

BOTSCHAFT ZUM VORANSCHLAG 2009

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir unterbreiten Ihnen die Voranschläge der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung für das Jahr 2009 mit den nachfolgenden Bemerkungen und Anträgen.

I. Gesamtübersicht Stadt

1. Budgetgrundlagen

Der Voranschlag basiert auf

- der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 16. Mai 2000;
- einer Teuerung von 2,0%;
- einem um 2 % reduzierten Steuerfuss von 66% und einer Steuerertragsprognose gemäss revidiertem Steuergesetz, und den im August prognostizierten Steuereinnahmen für das Jahr 2008;
- den Investitionen, die sich auf die überarbeitete Investitions- und Finanzplanung bis zum Jahr 2012 abstützen.

2. Finanzhaushalt und Stadtentwicklung

Gesamtbeurteilung

Stadtrat und Gemeinderat sind in der glücklichen Lage, auch für das nächste Jahr einen ausgeglichenen Voranschlag vorlegen zu können. Die Finanzlage der Stadt und ihrer Werkbetriebe kann nach wie vor als gesund bezeichnet werden. Frauenfeld weist sehr hohe Lebens- und Standortqualitäten auf. Dies zeigen die kontinuierliche Bevölkerungszunahme und zahlreiche Firmenansiedlungen. Als wesentliche Standortfaktoren werden dabei unter anderem immer wieder das rasche und unkomplizierte Verhalten der städtischen Behörden und deren Verlässlichkeit genannt. Oberstes Ziel des Stadtrates ist es, dieses Vertrauen in die Behörden zu erhalten und weiterhin zu rechtfertigen. Aufgrund des erfreulichen Nettovermögens und einer positiven Beurteilung der Wirtschaft, beantragt Ihnen der Stadtrat eine Senkung des Steuerfusses um 2%. Dies kann verkraftet werden, wenn der seit Jahren verfolgte Weg der Sparpolitik und der Konzentration auf finanziell tragbare Investitionen konsequent fortgesetzt wird.

Auswirkungen des neuen Finanzausgleichs

Die seit dem erstem Januar 2008 geltende neue Finanz- und Ausgabenordnung des Bundes (NFA) hat zu einer erheblichen Veränderung der Finanzströme geführt. Leider befürworteten sich bereits nach einem Jahr unsere Befürchtungen, dass die Entlastungen durch markante Veränderungen in denjenigen Bereichen, die neu die Gemeinden selber tragen müssen, weitgehend aufgefressen werden.

Gut aufgestellt in die Zukunft

Voranschlag und Finanzplan zeigen auf, dass nach der beantragten Steuerfussenkung auch für die Stadt Frauenfeld der finanzielle Spielraum spürbar enger wird. Die städtischen Leistungen und Angebote sowie die gut ausgebaute Infrastruktur können aber mit den prognostizierten Steuererträ-

gen gehalten und punktuell weiter ausgebaut werden. Die Werkbetriebe gewährleisten die Versorgungssicherheit mit Strom, Gas und Wasser und sind bereit für die ab Anfang 2009 geltende, teilweise Öffnung des Strommarktes.

Trotz des massiven Börsentauchers zu Jahresbeginn sind die Wirtschaftsprognosen für die Schweiz und insbesondere für die Stadt Frauenfeld gut. Auch wenn sich der allgemeine Aufschwung erst mit einer Verzögerung von ein bis zwei Jahren im Finanzhaushalt der Stadt positiv niederschlagen wird, bietet Frauenfeld bereits heute optimale Rahmenbedingungen.

Steuerfussvergleich 2008

Der interkommunale Steuerfussvergleich unter den sechs grösseren Orten des Kantons zeigt, dass Frauenfeld steuergünstig ist. Nur Kreuzlingen als zweitgrösste Stadt im Thurgau schneidet leicht besser ab, weil dort die Schulsteuern tiefer sind. Im Steuerfussvergleich der Regio-Gemeinden nimmt Frauenfeld den vierten Platz ein.

Frauenfeld: Tiefster Gemeindesteuerfuss

Grössere Orte im Thurgau	Gesamt- steuer evang.	Gesamt- steuer kath.	Staats- steuer	Gemein- desteuer	Primar- schule	Ober- stufe	evang. Kirche	Kath. Kirche
Frauenfeld	293	295	127	68	49	35	14	16
Amriswil	328	330	127	70	61	44	26	28
Arbon	330	330	127	78	105		20	20
Kreuzlingen	290	292	127	70	46	32	15	17
Romanshorn	323	323	127	76	56	41	23	23
Weinfelden	304	308	127	70	51	39	17	21

Frauenfeld als Zentrumsgemeinde mit einem tiefen Gesamtsteuereffuss und seiner gut ausgebauten Infrastruktur gilt als attraktiver Wohn- und Arbeitsort der Region.

	Gesamtsteuer Evangelisch	Gesamtsteuer katholisch
Frauenfeld	293	295
Aadorf	301	301
Felben-Wellhausen	308	306
Gachnang	293	292
Hüttlingen	319	314
Matzingen	323	320
Neunforn	280	276
Stettfurt	306	304
Thundorf	329	313
Uesslingen-Buch	322	317
Warth-Weiningen	277	279

Steuerertrag der Stadt

Die Budgetzahlen beruhen auf provisorischen Steuerrechnungen 2008 und geschätzten Steuererträgen Ende dieses Jahres. Der Stand der Steuerveranlagungen per Ende 2009 ist schwierig abzuschätzen.

Ausgeglichener Voranschlag

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung der Stadt weist Aufwendungen und Erträge von je 83,02 Millionen Franken aus. In den Aufwendungen sind die veranschlagten ordentlichen Abschreibungen von 4,625 Millionen Franken enthalten; der Voranschlag 2008 rechnete mit 6,09 Millionen. Im Vergleich zum Voranschlag 2008 vermindert sich der Brutto-Ertragsüberschuss um 1,46 Millionen Franken und gegenüber der Rechnung 2007 um 1,69 Millionen Franken.

In den Laufenden Rechnungen der nächsten Jahre werden unter anderem

- die Netto-Kosten im Sozialbereich ansteigen;
- Kostenverlagerungen von Bund und Kanton auf die Gemeinden anhalten;
- die Beiträge an den kantonalen Finanzausgleich moderat ansteigen;
- voraussichtlich leicht höhere Zinskosten anfallen.

In den Investitionsrechnungen der nächsten Jahre werden die folgenden Aufgaben kostenwirksam:

- Sanierung von Strassen, Trottoirs und Plätzen inklusive die dazugehörigen Kanalisationen (gemäss Sanierungsplan);
- Realisierung von Strassenbauten, Rad- und Fusswegen (gemäss städtischem Verkehrsrichtplan);
- Erschliessung von Baugebieten mit Strassen und Kanalisationen (gemäss Erschliessungsplan);
- Sanierung städtischer Liegenschaften und Anlagen (gemäss Sanierungsplan);
- Umsetzung von Projekten der Stadtentwicklung.

3. Laufende Rechnung 2008

Für den Abschluss des Rechnungsjahres 2008 wird angenommen, dass der gegenüber den Vorjahren optimistisch veranschlagte Bruttoertragsüberschuss von 6,09 Millionen Franken voraussichtlich nicht erreicht wird. Der bedeutendste Einnahmenposten, die Steuern der Natürlichen und Juristischen Personen (laufendes Jahr und Vorjahre), entwickelte sich mit Stand anfangs August 2008 wie folgt:

	Voranschlag 2008		bisher in Rechnung gestellt
- Gemeindesteuersoll Natürliche Personen	Fr.	28'300'000	Fr. 26'847'000
- Gemeindesteuersoll Juristische Personen	Fr.	5'600'000	Fr. 3'279'000
	Fr.	33'900'000	Fr. 30'126'000

Aufgrund der vorliegenden Zahlen und einer Neubeurteilung durch das Steueramt ist voraussehbar, dass der Gemeindesteuerertrag der Natürlichen Personen und der Juristischen Personen für das Jahr 2008 den veranschlagten Ertrag nicht erreichen wird.

4. Voranschlag der Laufenden Rechnung 2009

Der Gesamtumsatz des Voranschlags liegt um 1,471 Millionen Franken oder 1,8% über demjenigen des Voranschlags 2008, dagegen um 106'358 Franken oder minus 0,1% unter der Rechnung 2007. Die Laufende Rechnung weist die folgenden Umsätze aus:

- Gesamtaufwand (inklusive ordentliche Abschreibungen von 4,625 Mio. Franken)	Fr. 83'014'800
- Gesamtertrag	Fr. 83'017'800
Ertragsüberschuss (verbleibende Differenz)	Fr. 3'000

5. Voranschlag der Investitionsrechnung 2009

Das Total der *Netto-Investitionen* liegt mit plus 1,65 Millionen Franken oder plus 36,3% über demjenigen des Voranschlags 2008. Die im Vergleich zum Voranschlag 2008 höheren Nettoinvestitionen ergeben sich zur Hauptsache aus dem Zuwachs bei den Abteilungen „Tiefbau“ und „Jugend, Sport und Freizeit“.

Die Investitionsrechnung des Voranschlags 2009 weist die folgenden Beträge aus:

- Bruttoinvestitionen	Fr. 10'374'000
- Eingang von Investitionsbeiträgen, Bezüge aus Spezialfinanzierungen	- Fr. 4'183'000
Nettoinvestitionen	Fr. 6'191'000

(Voranschlag 2008 : Fr. 4'543'000)

II. Voranschlag Stadt (Laufende und Investitionsrechnung)

1. Voranschlag der Laufenden Rechnung

Der Gesamtumsatz des Voranschlags liegt um 1,471 Millionen Franken oder 1,8% über demjenigen des Voranschlags 2008, dagegen um 106'358 Franken oder minus 0,1% unter der Rechnung 2007. Die Veränderungen gegenüber den Vorjahren ist vor allem auf die Stagnation bei den Steuererträgen, andererseits auf die Steigerungen bei den Entgelten, den Rückerstattungen und den Beiträgen zurückzuführen.

Auf der Aufwandseite wurde eine durchschnittliche Teuerung von 2,0% eingerechnet. Zunahmen ergeben sich beim Personalaufwand, beim Sachaufwand, bei den eigenen Beiträgen / Entschädigungen an Gemeinwesen und bei der Position „Übrige Kostenarten“. Abnahmen dagegen ergeben sich bei den Passivzinsen und bei den Einlagen in Spezialfinanzierungen. Die Laufende Rechnung weist folgende Umsätze auf:

- Gesamtaufwand (inklusive ordentliche Abschreibungen von 4,625 Mio. Franken)	Fr. 83'014'800
- Gesamtertrag	Fr. 83'017'800
Ertragsüberschuss (verbleibende Differenz)	Fr. 3'000

Bruttoertragsüberschuss und Abschreibungen

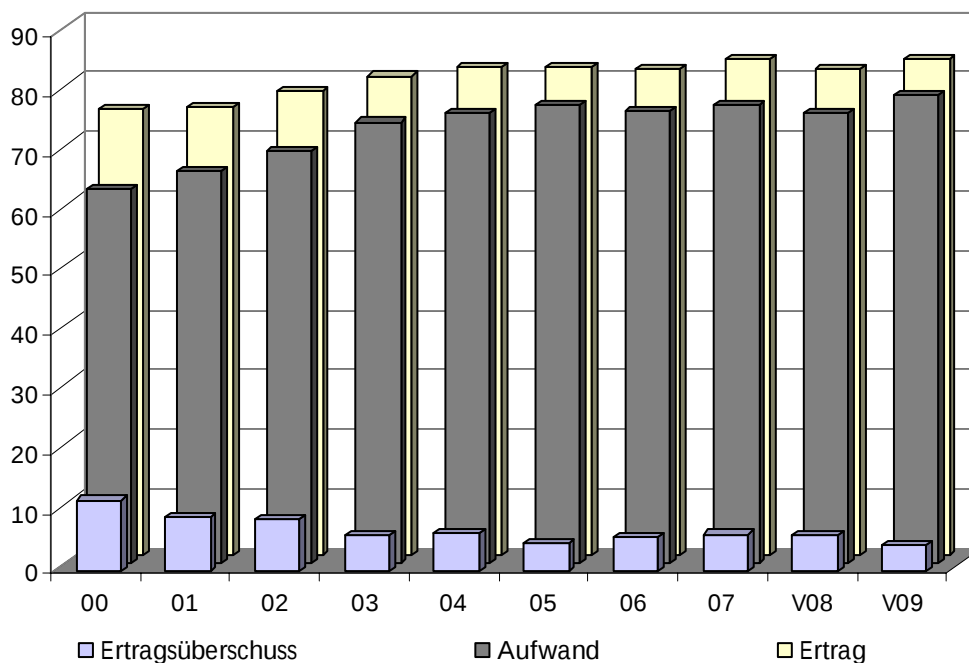
Der veranschlagte Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2009 fällt gegenüber demjenigen des Voranschlags 2008 um 1,46 Millionen Franken tiefer aus. Die Hauptgründe wurden bereits erwähnt. Die folgende Darstellung verdeutlicht dies.

Jahr	Ertrag	Aufwand (ohne Abschreib.)	Bruttoertragsüberschuss
R 2000	74'925'443	62'903'615	12'021'828
R 2001	74'981'274	65'809'096	9'172'178
R 2002	77'941'591	69'219'540	8'722'051
R 2003	80'308'870	74'000'208	6'308'662
R 2004	81'796'754	75'413'292	6'383'462
R 2005	81'885'320	76'985'168	4'900'152
R 2006	81'529'580	75'845'492	5'684'088
R 2007	83'124'158	76'802'243	6'321'915
V 2008	81'546'600	75'455'600	6'091'000
V 2009	83'017'800	78'389'800	4'628'000

R = Rechnung, V = Voranschlag

Aufwand, Ertrag, Ertragsüberschuss Stadt 2000-2009

in Millionen Franken



Der Bruttoertragsüberschuss wird verwendet für:

- ordentliche Abschreibungen	Fr.	4'625'000
- Ertragsüberschuss (verbleibende Differenz)	Fr.	3'000
	Fr.	4'628'000

Nach den Richtlinien des Rechnungsmodells wird vom gesamten Restbuchwert des Verwaltungsvermögens abgeschrieben. Für 2009 ergibt sich folgender Abschreibungssatz:

- Restbuchwerte 1.1.2009	Fr. 36'888'000 (geschätzt)
- plus Investitionen abzüglich Einnahmen (100%)	Fr. 6'191'000 (geschätzt)
Restbuchwerte vor Abschreibungen per 31.12.2009	Fr. 43'079'000

Der geschätzte ordentliche Abschreibungssatz beträgt aufgrund des oben genannten Restbuchwertes 10,7% oder 4,625 Millionen Franken. In den letzten neun Jahren (2000 bis 2008) betrug der Abschreibungssatz durchschnittlich 16,1% oder 7,29 Millionen Franken. Die voraussichtlichen Restbuchwerte per 31.12.2009 nach Abschreibungen betragen 38,45 Millionen Franken.

Steuern

Die Budgetierung des Steuerertrags 2009 ist weiterhin schwierig wie im Vorjahr. Der Veranlagungsstand per Ende 2008 spielt eine massgebende Rolle.

Steuerjahr	Steuerfuss	Direkte Steuern *		Mehr-/Minderertrag im Vergleich mit dem Voranschlag
		Voranschlag	Rechnung	
R 2000	80 %	31'235'000	35'901'670	+ 4'666'670
R 2001	75 %	33'625'000	34'442'252	+ 817'252
R 2002	68 %	33'585'000	34'877'088	+ 1'292'088
R 2003	68 %	34'185'000	34'439'578	+ 254'578
R 2004	68 %	34'805'000	34'058'706	- 746'294
R 2005	68 %	36'438'000	33'115'736	- 3'322'264
R 2006	68 %	34'558'000	33'612'698	- 945'302
R 2007	68 %	34'740'000	34'408'346	- 331'654
V 2008	68 %	35'020'000		
V 2009	66 %	34'820'000		

* Gemeinde-, Liegenschaften- und Grundstückgewinnsteuern plus Anteil an Strassenverkehrssteuern, abzüglich Steuerabschreibungen und ab 2003 die Beiträge an den Finanzausgleich Gemeinden. Gesamthaft liegen die Netto-Steuereinnahmen 200'000 Franken unter denjenigen des Voranschlags 2008; die Details sind bei den Erläuterungen zum Steueramt ersichtlich.

2. Voranschlag der Investitionsrechnung

Die nach Arten gegliederten Investitionen verteilen sich wie folgt:

- Finanzbedarf für 2008 oder früher bewilligte und angefangene Objekte	Fr. 1'090'000	
minus Beiträge von Dritten, Bezüge aus Spezialfinanzierungen	- Fr. 563'000	Fr. 527'000

- 2009 zu bewilligende Objekte:

• Strassen, Plätze, Trottoirs	Fr.	4'855'000	
• Kanalisationen	Fr.	2'650'000	
• Hochbauten	Fr.	1'589'000	
• Planungen/Parkieranlagen	Fr.	30'000	
• Fahrzeuge, Mobiliar, Geräte	Fr.	160'000	
• minus Beiträge von Dritten, Bezüge aus			
• Spezialfinanzierungen	- Fr.	3'620'000	Fr. 5'664'000

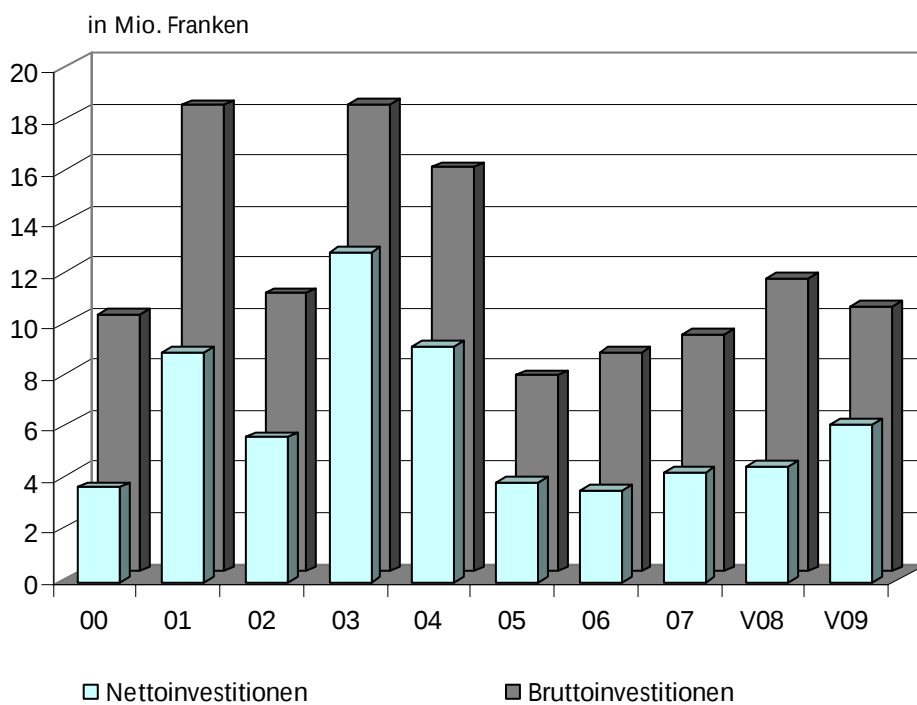
Total Nettoinvestitionen

Fr. 6'191'000

(Voranschlag 2008 : Fr. 4'543'000)

Die Bruttoinvestitionen betragen 10,374 Millionen Franken (Voranschlag 2008; 11,501 Millionen Franken).

Brutto-/Nettoinvestitionen Stadt 2000-2009



3. Finanzbedarf

Der veranschlagte Bruttoertragsüberschuss von 4,628 Millionen Franken zuzüglich Saldo aus Einlagen in und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (2,94 Millionen Franken) zeigt auf, welche Mittel für die vorgesehenen Investitionen eingesetzt werden können.

Herkunft der Mittel

Eigenfinanzierungen

- Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2009	Fr.	4'628'000
- Saldo aus Einlagen in und Bezüge aus Spezialfinanzierungen	+ Fr.	2'939'500
	Fr.	7'567'500

Verwendung der Mittel

Investitionen

- Investitionen 2009 (100 %)	Fr.	6'191'000
- Bezüge aus Spezialfinanzierungen	+ Fr.	2'860'000
	Fr.	9'051'000

Fehlbetrag	Fr.	1'483'500
-------------------	------------	------------------

4. Nettovermögen

Das Nettovermögen der Stadt wird sich aufgrund des oben erwähnten Fehlbetrags um 1,5 Millionen Franken auf 24,2 Millionen Franken vermindern (Ende 2007: Nettovermögen 26,45 Millionen Franken; Ende 2008: Nettovermögen 25,7 Millionen Franken).

III. Voranschlag Werkbetriebe (Laufende und Investitionsrechnung)

1. Budgetgrundlagen

Der Voranschlag basiert auf

- einer Teuerung von 2,0 %;
- dem Stromtarif vom 1. Oktober 2008, dem Gastarif vom 1. Oktober 2008 und dem Wassertarif vom 1. Oktober 1991;
- den Investitionen, die sich auf die überarbeitete Investitions- und Finanzplanung bis zum Jahr 2012 abstützen.

Finanzpolitische Zielsetzungen

Die Finanzpolitik des Stadtrates und des Gemeinderates sieht im Hinblick auf die steigenden Ankaufspreise im Strom- und Gasmarkt mittelfristig einen moderaten Anstieg der Restbuchwerte vor. Die Entlastung der Wirtschaft und der Privathaushalte wird im Rahmen der Möglichkeiten durch die Werkbetriebe unterstützt. Die Anlagen sollen auf dem neuesten Stand gehalten werden. Diese Zielsetzungen können sich jederzeit durch Einflüsse von aussen ändern.

Ausgeglichener Voranschlag

Bei den Werkbetrieben ist der Voranschlag der Laufenden Rechnung mit Aufwendungen und Erträgen von 60,134 Millionen Franken ausgeglichen budgetiert. In den Aufwendungen sind die veranschlagten ordentlichen Abschreibungen mit 1,866 Millionen und die zusätzlichen Abschreibungen mit 687'000 Franken enthalten; der Voranschlag 2008 rechnete mit 2,164 Millionen resp. 612'000 Franken. Im Vergleich zum Voranschlag 2008 vermindert sich der Brutto-Ertragsüberschuss um 223'000 Franken und gegenüber der Rechnung 2007 um 2,108 Millionen Franken.

In den vergangenen Jahren wurden das Leitungsnetz und die Anlagen aller drei Werke weiter modernisiert und im Rahmen des normal anfallenden Unterhalts saniert. Die Versorgungssicherheit von Strom, Gas und Wasser ist weiterhin auf einem hohen Stand.

2. Voranschlag der Laufenden Rechnung

Der Gesamtumsatz des Voranschlags liegt um 14,7 Millionen Franken oder 32,3% über demjenigen des Jahres 2008. Diese Zunahme resultiert auf der Aufwandseite vor allem bei den deutlich höheren Energieeinkaufskosten beim Gaswerk (plus rund 10 Millionen Franken) und beim Elektrizitätswerk (plus 4,3 Millionen Franken). Entsprechend höher fallen auch die Energieerträge beim Elektrizitätswerk und beim Gaswerk aus. Auf der Aufwandseite ist eine durchschnittliche Teuerung von 2,0% eingerechnet.

Das Total der Aufwendungen (ohne Abschreibungen) liegt per Saldo um 14,9 Millionen Franken oder 34,9% über denjenigen des Voranschlags 2008.

Die Laufende Rechnung weist folgenden Umsatz aus:

- | | |
|---|----------------|
| - Gesamtaufwand (inkl. ordentliche Abschreibungen von 1,866 Millionen Franken und zusätzliche Abschreibungen von 687'000 Franken) | Fr. 60'134'000 |
| - Gesamtertrag (inkl. Entnahme aus Spezialfinanzierung Preisausgleich Erdgas von 369'000 Franken) | Fr. 60'134'000 |

Bruttoertragsüberschuss und Abschreibungen

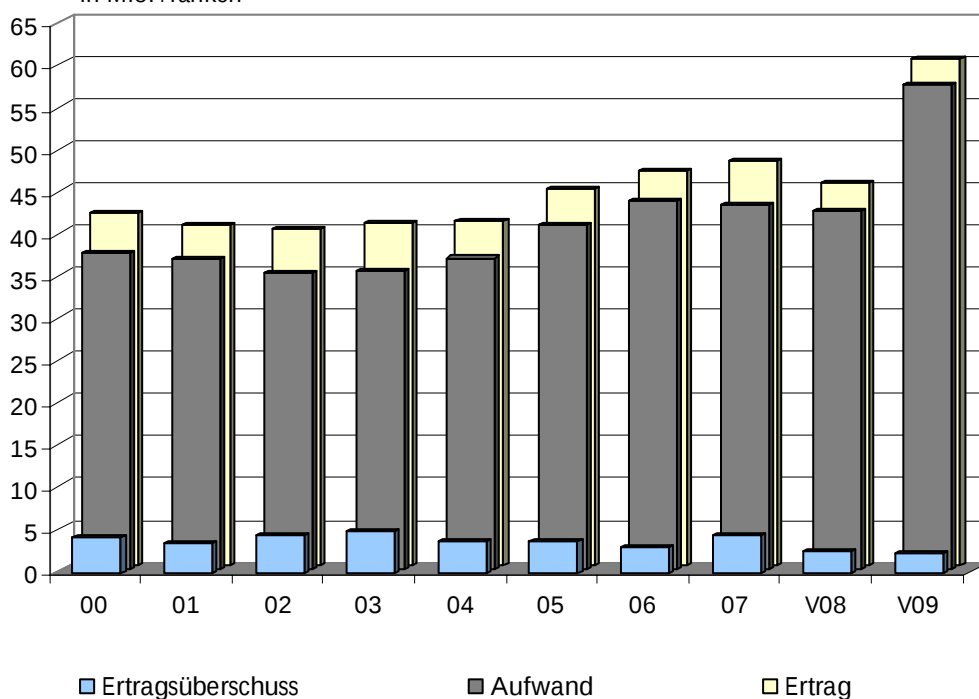
Die für die Rechnung der Werkbetriebe kostenneutrale Behandlung der Öffentlichen Beleuchtung und der höhere Bezug aus der Arbeitspreisreserve ergibt per Saldo eine Abnahme beim Bruttoertragsüberschuss gegenüber dem Vorjahr von 223'000 Franken. Die folgende Darstellung verdeutlicht dies.

Jahr	Ertrag	Aufwand (ohne Abschreib.)	Bruttoertragsüberschuss
R 2000	41'844'400	37'567'300	4'277'100
R 2001	40'397'000	36'788'900	3'608'100
R 2002	39'906'000	35'282'500	4'623'500
R 2003	40'652'600	35'462'500	5'190'100
R 2004	40'975'600	37'011'200	3'964'400
R 2005	44'701'200	40'850'900	3'850'300
R 2006	46'863'600	43'680'000	3'183'600
R 2007	48'054'400	43'390'400	4'664'000
V 2008	45'465'000	42'689'000	2'776'000
V 2009	60'134'000	57'581'000	2'553'000

R = Rechnung, V = Voranschlag

Aufwand, Ertrag, Ertragsüberschuss Werkbetriebe 2000-09

in Mio. Franken



Der Bruttoertragsüberschuss wird verwendet für:

- ordentliche Abschreibungen	Fr.	1'866'000
- zusätzliche Abschreibungen (Ertragsüberschüsse)	Fr.	687'000
Total Abschreibungen	Fr.	2'553'000

Es wird nach den Richtlinien des Rechnungsmodells vom gesamten Restbuchwert des Verwaltungsvermögens abgeschrieben.

Für die Anlagen ergeben sich für 2009 aufgrund der seit 1985 festgelegten Abschreibungssätze folgende ordentliche Abschreibungsbeträge:

Elektrizitätswerk	20,0 % von	Fr. 3'713'001 *	Fr.	743'000
Gaswerk	20,0 % von	Fr. 1'913'005 *	Fr.	383'000
Wasserwerk	12,0 % von	Fr. 6'166'000 *	Fr.	740'000
Total ordentliche Abschreibungen			Fr.	1'866'000

* geschätzte Restbuchwerte per 31.12.2009, vor Abschreibungen

Die veranschlagten zusätzlichen Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

Elektrizitätswerk	- Mittelspannungsleitungen	Fr.	77'000	
	- Niederspannungsleitungen	Fr.	166'000	
	- Transformatorenstationen	Fr.	7'000	
	- Ausrüstung Stationen	Fr.	39'000	Fr. 289'000
Gaswerk				0
Wasserwerk	- Leitungsnetz	Fr.	398'000	
Total zusätzliche Abschreibungen		Fr.	687'000	

Energie- und Wasserverkäufe (in Tausend Franken)

Jahr	Energie-und Wasserverkäufe			Mehr-/Mindererträge			Total
	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
R 2000	21'603	13'621	4'279	- 769	+ 5'189	+ 113	+ 4'533
R 2001	21'446	12'357	4'343	- 157	- 1'264	+ 64	- 1'357
R 2002	20'613	12'374	4'315	- 833	+ 17	- 28	- 844
R 2003	21'214	12'278	4'445	+ 601	- 96	+ 130	+ 635
R 2004	20'046	13'890	4'300	- 1'168	+ 1'612	- 145	+ 299
R 2005	18'458	18'833	4'332	- 1'588	+ 4'943	+ 32	+ 3'387
R 2006	18'746	21'018	4'411	+ 288	+ 2'185	+ 79	+ 2'552
R 2007	18'903	21'629	4'455	+ 157	+ 611	+ 44	+ 812
V 2008	19'120	19'320	4'450	+ 217	- 2'309	- 5	- 2'097
V 2009	23'420	29'400	4'450	+ 4'300	+10'080	0	+14'380

Beim Elektrizitätswerk wurde auf der Basis 2007 und mit einer Verbrauchszunahme von 3% gerechnet. Es wurden die Tarife, gültig seit Oktober 2008, zugrunde gelegt.

Beim Gaswerk wurde beim Haushalt und Gewerbe ein gleich bleibender Erdgasverbrauch auf der Basis von 2008 angenommen. Bei den Industriekunden ist mit einer leichten Verbrauchsabnahme zu rechnen. Diese wurde berücksichtigt. Einkaufspreiserhöhungen aber auch –senkungen werden an die Kunden weitergegeben.

Beim Wasserwerk rechnet man mit in etwa gleichbleibenden Erträgen.

3. Voranschlag der Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen, nach Werken gegliedert, verteilen sich wie folgt:

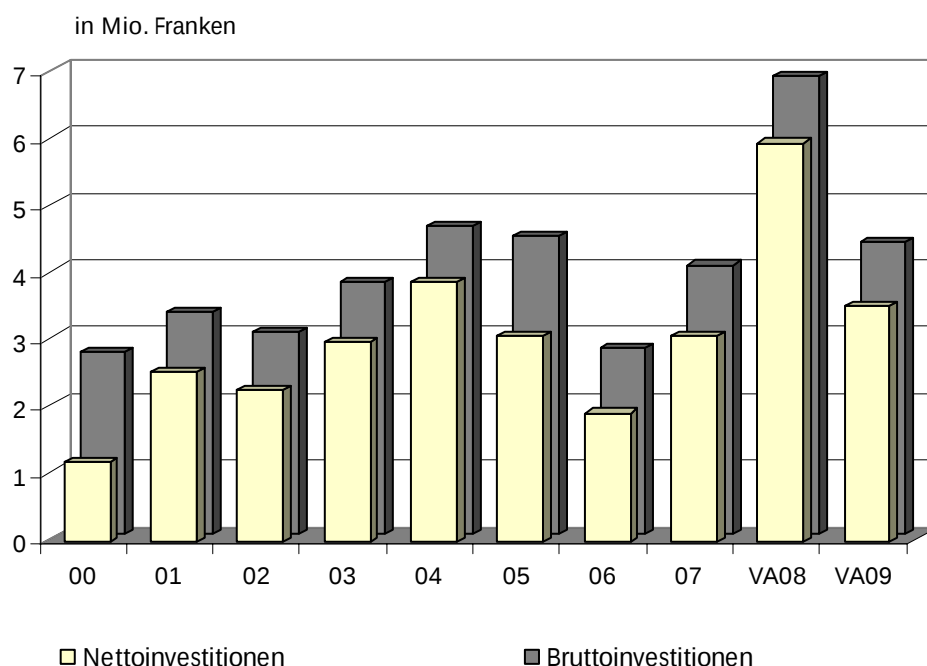
- Elektrizitätswerk	(2'698'000 minus 450'000 Beiträge von Dritten)	Fr.	2'248'000
- Gaswerk		Fr.	565'000
- Wasserwerk	(1'097'000 minus 380'000 Beiträge von Dritten)	Fr.	717'000
Total Nettoinvestitionen		Fr.	3'530'000
	(Voranschlag 2008:	Fr.	5'972'000)

Die Nettoinvestitionen, nach Arten gegliedert, verteilen sich wie folgt:

- Finanzbedarf für 2008 oder früher bewilligte Objekte		Fr.	0
- 2009 zu bewilligende Objekte:			
• Mittelspannungs-/Niederspannungsleitungen, öffentliche Beleuchtung	Fr.	2'258'000	
• Transformatorenstationen und deren Ausrüstungen	Fr.	440'000	
• Rohrnetz Gaswerk	Fr.	565'000	
• Leitungsnetz Wasserwerk	Fr.	1'097'000	
• abzüglich Anschlussgebühren und Er-schliessungsbeiträge	- Fr.	830'000	
		Fr.	3'530'000
Total Nettoinvestitionen		Fr.	3'530'000

Die Bruttoinvestitionen betragen 4,360 Millionen Franken (Voranschlag 2008: 6,842 Millionen Franken).

Brutto-/Nettoinvestitionen Werkbetriebe 2000-2009



Zu beachten ist, dass im 2008 nach Erstellung des Voranschlags noch Investitionsprojekte mittels separater Botschaft dem Gemeinderat zugeleitet worden sind. Es betrifft dies das geplante neue Klein-Wasserkraftwerk „Zeughausbrücke“ (Elektrizitätswerk) und die Investitionen in eine Biogasaufbereitungsanlage auf der Abwasserreinigungsanlage (Gaswerk). Diese Investitionen sind beim Finanzbedarf nicht berücksichtigt.

4. Finanzbedarf

Der budgetierte Ertragsüberschuss von 2,553 Millionen Franken minus Bezug aus Spezialfinanzierung „Preisausgleich“ beim Gaswerk von 369'000 Franken zeigt einerseits auf, welche Mittel für Abschreibungen zur Verfügung stehen; Andererseits stellt der Ertragsüberschuss die Summe der eigenen Mittel dar, die für die vorgesehenen Investitionen eingesetzt werden können.

Herkunft der Mittel

Eigenfinanzierungen

- Bruttoertragsüberschüsse der Laufenden Rechnungen	Fr.	2'553'000
- minus Bezug aus Spezialfinanzierung „Preisausgleich“ beim Gaswerk	- Fr.	369'000
	Fr.	2'184'000

Verwendung der Mittel

Investitionen

- Investitionen (EW)	Fr.	2'209'000 (90 %)	
- Investitionen (GW)	Fr.	509'000 (90 %)	
- Investitionen (WW)	Fr.	987'000 (90 %)	
- abzüglich Direktabschreibungen	-Fr.	830'000 (100 %)	Fr. 2'875'000

Fehlbetrag

Fr. 691'000

5. **Nettovermögen**

Das Nettovermögen der Werkbetriebe wird sich aufgrund des oben erwähnten Fehlbetrags um 691'000 Franken auf 1,81 Millionen Franken vermindern (Ende 2007: Nettovermögen 5,17 Millionen Franken; Ende 2008: Nettovermögen 2,5 Millionen Franken).

- Elektrizitätswerk	- Fr.	727'000
- Gaswerk	- Fr.	126'000
Abnahme Spezialfinanzierung Gaswerk (Arbeitspreisreserve)	- Fr.	369'000
- Wasserwerk	+ Fr.	531'000
Total Abnahme Nettovermögen	- Fr.	691'000

IV. **Schlussbemerkungen**

Finanzen im Lot

Bereich Stadt: Der Voranschlag zeigt, dass die Stadt Frauenfeld ihre Aufgaben mit einem um 2% auf 66% reduzierten Steuerfuss vorderhand erfüllen kann.

Die langfristigen Schulden werden sich per Ende Rechnungsjahr 2009 auf 55,5 Millionen Franken belaufen.

Bei der Stadt stehen für das kommende Jahr und für die Zukunft weiterhin erhebliche Investitionen an. Die weitsichtige Finanzplanung garantiert die vollständige Realisierung des laufenden Unterhaltes des Strassen- und Kanalisationsnetzes, der städtischen Liegenschaften und Anlagen. Die stagnierenden Steuereinnahmen und die Kostenentwicklung im Gesundheits- und Sozialwesen zwingen den Stadtrat, bei Investitionen im Rahmen des Wunschbedarfs weiterhin Zurückhaltung zu üben. Nur so lässt sich das Haushaltgleichgewicht bewahren und der Selbstfinanzierungsgrad von 100% mittelfristig beibehalten. Die Finanzlage unserer Stadt wird nur dann weiterhin gesund bleiben, wenn die Finanzpläne und Voranschläge strikte beachtet und die Gebühren und Tarife nach dem Verursacherprinzip laufend angepasst werden. Es wird auch weiterhin unerlässlich sein, an der zurückhaltenden Ausgabenpolitik der vergangenen Jahre festzuhalten.

Bereich Werkbetriebe: Die Bruttoertragsüberschüsse von total 2,184 Millionen Franken und Nettoinvestitionen von 2,875 Millionen Franken bei den Werkbetrieben ergeben für 2009 eine höhere Verschuldung (+ 0,691 Millionen Franken) resp. Abnahme des Nettovermögens.

Das Nettovermögen per Ende 2007 von 5,17 Millionen Franken wird bis Ende 2009 auf rund 1,8 Millionen Franken sinken. Die finanzielle Lage der Werkbetriebe wird weiterhin als gesund beurteilt.

Bei den Werkbetrieben stehen für das kommende Jahr Investitionen an, die höher sind als der budgetierte Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung. Die weitsichtige Finanzplanung hat weiterhin das Ziel, die vollständige Realisierung des laufenden Unterhaltes des Leitungsnetzes der drei Werkbetriebe zu garantieren. Bei Investitionen im Rahmen des Wunschbedarfs muss aber Zurückhaltung geübt werden. Nur so lässt sich das Haushaltgleichgewicht bewahren und der Selbstfinanzierungsgrad von 100% auf mittlere Sicht beibehalten. Die Finanzlage der Werbetriebe wird nur dann weiterhin gesund bleiben, wenn die Finanzpläne und Voranschläge strikte beachtet und die Gebühren und Tarife nach dem Verursacherprinzip laufend angepasst werden. Es wird auch weiterhin unerlässlich sein, an der zurückhaltenden Ausgabenpolitik der vergangenen Jahre festzuhalten.

Anträge

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir beantragen Ihnen,

1. den Voranschlag 2009 der Stadt Frauenfeld zu genehmigen;
2. den Steuerfuss der Stadt Frauenfeld für das Jahr 2009 um 2% auf 66% der einfachen Staatssteuer zu reduzieren.

Frauenfeld, den 1. Oktober 2008

Stadtrat und Gemeinderat Frauenfeld

Finanzkennzahlen (ohne Werkbetriebe)

Selbstfinanzierungsgrad	RE 2000	RE 2001	RE 2002	RE 2003	* RE 2004	* RE 2005	* RE 2006	* RE 2007	* VA 2008	* VA 2009
Selbstfinanzierung										
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6 630 000	8 120 000	6 640 000	6 200 000	6 215 000	4 899 960	5 683 722	5 590 000	6 090 000	4 625 000
+ zusätzliche Abschreibungen	5 390 983	1 051 752	2 081 648	107 945	168 287	0	0	731 529	0	0
+ Rechnungsüberschuss	845	427	403	717	174	192	367	386	1 000	3 000
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen					5 535 184	4 944 655	4 925 742	4 811 598	4 188 000	4 035 500
– Entnahmen aus Spezialfinanzierungen					-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-858 300	-986 000
– übrige Entgelte (Heizkostenanteile Mieter)					-101 992	-88 728	-119 521	-107 855	-120 000	-110 000
Total	12 021 828	9 172 179	8 722 051	6 308 662	11 446 762	8 868 839	9 657 848	9 993 956	9 300 700	7 567 500
Nettoinvestitionen										
+ Investitionsausgaben	10 065 700	18 245 500	10 894 200	18 303 900	15 834 572	7 675 578	8 588 837	9 265 969	11 501 000	10 374 000
– Investitionseinnahmen (Beiträge Bund, Kanton, Dritte / Perimeter Strassen und Kanalisationen)	-6 358 700	-9 242 500	-5 231 200	-5 422 900	-6 621 560	-3 786 862	-5 007 317	-4 993 145	-6 958 000	-4 183 000
+ Bezüge aus Spezialfinanzierungen					2 950 145	1 736 387	4 032 748	3 760 289	5 600 000	2 860 000
– Einlagen in Spezialfinanzierungen					-1 977 213	-58 746	-4 223	0	0	0
Total	3 707 000	9 003 000	5 663 000	12 881 000	10 185 944	5 566 357	7 610 045	8 033 113	10 143 000	9 051 000
* ab 2004 wird die kantonal harmonisierte Neuberechnung angewendet										
Selbstfinanzierungsgrad:										
<u>Selbstfinanzierung x 100</u>	323,3 %	101,9 %	154,0 %	49,0 %	112,4 %	159,3 %	126,9 %	124,4 %	91,7 %	83,6%
Nettoinvestition										

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2009 bei 113,7 %

Finanzkennzahlen (ohne Werkbetriebe)

Selbstfinanzierungsanteil	RE 2000	RE 2001	RE 2002	RE 2003	* RE 2004	* RE 2005	* RE 2006	* RE 2007	* VA 2008	* VA 2009
Selbstfinanzierung										
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6 630 000	8 120 000	6 640 000	6 200 000	6 215 000	4 899 960	5 683 722	5 590 000	6 090 000	4 625 000
+ zusätzliche Abschreibungen	5 390 983	1 051 752	2 081 648	107 945	168 287	0	0	731 529	0	0
+ Rechnungsüberschuss	845	427	403	717	174	192	367	386	1 000	3 000
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen					5 535 184	4 944 655	4 925 742	4 811 598	4 188 000	4 035 500
– Entnahmen aus Spezialfinanzierungen					-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-858 300	-986 000
– übrige Entgelte (Heizkostenanteile Mieter)					-101 992	-88 728	-119 521	-107 855	-120 000	-110 000
Total	12 021 828	9 172 179	8 722 051	6 308 662	11 446 762	8 868 839	9 657 848	9 993 956	9 300 700	7 567 500
Finanzertrag										
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	74 925 443	74 981 274	77 941 591	80 308 870	81 796 754	81 885 320	81 529 580	83 124 158	81 546 600	83 017 800
– Durchlaufende Beiträge	-21 111	-24 171	-21 447	-24 457	-36 030	-12 133	-14 547	-17 810	-20 000	-16 000
– interne Verrechnungen	-15 764	-19 039	-19 866	-21 121	-22 357	-24 013	-24 630	-24 289	-25 000	-25 000
– Bezüge aus Spezialfinanzierungen					-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-858 300	-986 000
Total	74 888 568	74 938 064	77 900 278	80 263 292	81 368 476	80 961 934	80 657 941	82 050 357	80 643 300	81 990 800
* ab 2004 wird die kantonal harmonisierte Neuberechnung angewendet										
Selbstfinanzierungsanteil:										
<u>Selbstfinanzierung x 100</u>	16,1 %	12,2 %	11,2 %	7,9 %	14,1 %	11,0 %	12,0 %	12,2 %	11,5 %	9,2 %
Finanzertrag										

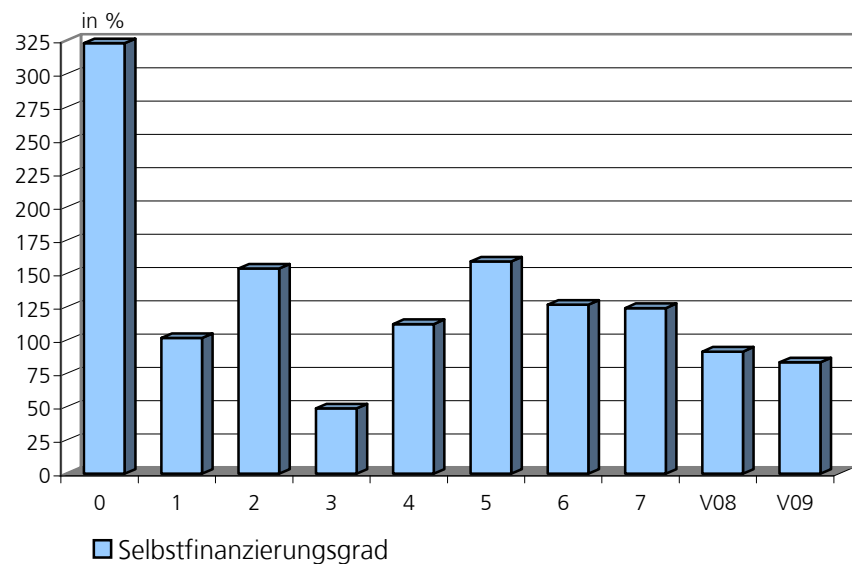
Der Selbstfinanzierungsanteil liegt im Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2009 bei 11,7 %

Finanzkennzahlen (ohne Werkbetriebe)

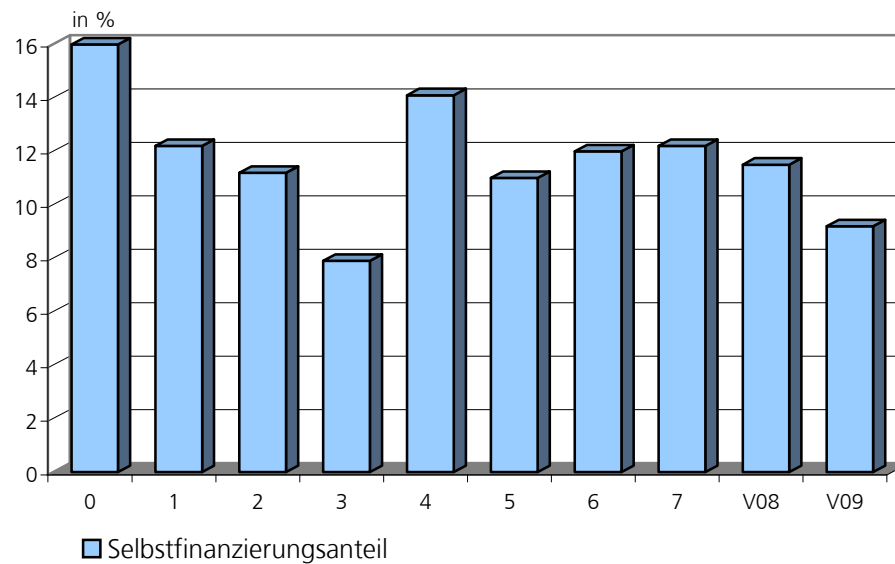
Zinsbelastungsanteil	RE 2000	RE 2001	RE 2002	RE 2003	* RE 2004	* RE 2005	* RE 2006	* RE 2007	* VA 2008	* VA 2009
Nettozinsen										
+ Zinssaldo	2 346 963	2 574 817	2 948 080	3 111 979						
– Nettovermögensertrag	-1 350 466	-1 381 807	-1 443 218	-1 657 816						
+ Passivzinsen (ab 2004)					3 189 561	2 905 829	2 389 724	2 404 748	2 265 000	2 235 000
– Vermögenserträge					-4 821 317	-4 905 861	-5 090 983	-5 262 417	-5 271 700	-5 365 100
+ Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen					1 074 114	1 172 490	1 126 045	1 213 030	1 178 800	1 248 000
– übrige Entgelte (Heizkostenanteile Mieter)										
Total	996 497	1 193 010	1 504 862	1 454 163	-557 642	-827 542	-1 575 214	-1 644 639	-1 827 900	-1 882 100
Finanzertrag										
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	74 925 443	74 981 274	77 941 591	80 308 870	81 796 754	81 885 320	81 529 580	83 124 158	81 546 600	83 017 800
– Durchlaufende Beiträge	-21 111	-24 171	-21 447	-24 457	-36 030	-12 133	-14 547	-17 810	-20 000	-16 000
– interne Verrechnungen	-15 764	-19 039	-19 866	-21 121	-22 357	-24 013	-24 630	-24 289	-25 000	-25 000
– Bezüge aus Spezialfinanzierungen					-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-858 300	-986 000
Total	74 888 568	74 938 064	77 900 278	80 263 292	81 368 476	80 961 934	80 657 941	82 050 357	80 643 300	81 990 800
* ab 2004 wird die kantonal harmonisierte Neuberechnung angewendet										
Zinsbelastungsanteil:										
<u>Nettozinsen x 100</u>	1,3 %	1,6 %	1,9 %	1,8 %	-0,7 %	-1,0 %	-2,0 %	-2,0 %	-2,3 %	-2,3 %
Finanzertrag										

Der Zinsbelastungsanteil liegt im Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2009 bei minus 0,4 %

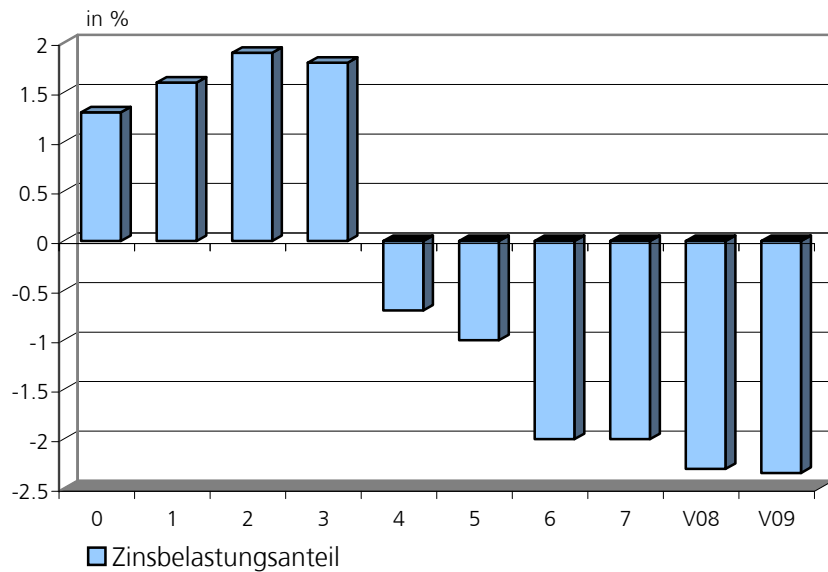
Selbstfinanzierungsgrad Stadt in % 2000-2009



Selbstfinanzierungsanteil Stadt in % 2000-2009



Zinsbelastungsanteil Stadt in % 2000-2009



Institutionelle Gliederung Übersicht Verwaltungsabteilung	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
LAUFENDE RECHNUNG	83 014 800	83 017 800	81 545 600	81 546 600	82 392 243.06	83 124 157.65
Ertragsüberschuss	3 000		1 000		731 914.59	
0 Allgemeine Verwaltung	3 611 700	583 200 3 028 500	3 726 200	561 200 3 165 000	3 402 976.45	628 012.05 2 774 964.40
1 Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen	23 288 500 23 694 200	46 982 700	24 184 000 22 658 000	46 842 000	23 132 252.37 23 813 322.80	46 945 575.17
2 Abteilung Tiefbau	12 486 800	7 372 700 5 114 100	12 261 000	7 405 800 4 855 200	12 195 889.00	7 355 334.16 4 840 554.84
3 Abteilung Hochbau	1 825 000	376 000 1 449 000	1 910 000	491 000 1 419 000	1 786 505.66	459 237.40 1 327 268.26
5 Abteilung Öffentliche Sicherheit	3 000 700	2 591 900 408 800	2 727 800	2 323 400 404 400	2 738 364.29	2 411 868.87 326 495.42
6 Abteilung Gesundheit	17 453 500	13 479 300 3 974 200	17 062 800	13 318 200 3 744 600	15 689 352.82	13 842 992.02 1 846 360.80
7 Abteilung Soziales	16 851 400	9 434 000 7 417 400	15 335 900	8 401 500 6 934 400	19 373 248.30	9 364 641.88 10 008 606.42
8 Abteilung Jugend, Sport und Freizeit	4 497 200	2 198 000 2 299 200	4 337 900	2 203 500 2 134 400	4 073 654.17	2 116 496.10 1 957 158.07

**Funktionale Gliederung der Verwaltungsabteilungen nach
Neuem Rechnungsmodell (in 1000 Franken)**

Abteilungen	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- Rechnung Fr.	Total Ausgaben Fr.	%
Ausgaben 2009				
0 Allgemeine Verwaltung	12 745	210	12 955	13.9
1 Öffentliche Sicherheit	5 361	200	5 561	6.0
2 Bildung	-	-	-	-
3 Kultur und Freizeit	5 189	1 649	6 838	7.3
4 Gesundheit	14 828	-	14 828	15.9
5 Soziale Wohlfahrt	18 779	-	18 779	20.1
6 Verkehr	6 989	5 215	12 204	13.1
7 Umwelt und Raumplanung	9 261	3 100	12 361	13.2
8 Volkswirtschaft	440	-	440	0.5
9 Finanzen und Steuern	9 423	-	9 423	10.1
	83 015	10 374	93 389	100.0

Abteilungen	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- Rechnung Fr.	Total Einnahmen Fr.	%
Einnahmen 2009				
0 Allgemeine Verwaltung	6 558	-	6 558	7.5
1 Öffentliche Sicherheit	3 312	-	3 312	3.8
2 Bildung	-	-	-	-
3 Kultur und Freizeit	2 198	-	2 198	2.5
4 Gesundheit	13 379	155	13 534	15.5
5 Soziale Wohlfahrt	9 259	-	9 259	10.6
6 Verkehr	3 279	1 028	4 307	4.9
7 Umwelt und Raumplanung	6 051	3 000	9 051	10.4
8 Volkswirtschaft	254	0	254	0.3
9 Finanzen und Steuern	38 728	-	38 728	44.4
	83 018	4 183	87 201	100.0

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Vorsteher: Stadtmann Carlo Parolari	3 611 700	583 200 3 028 500	3 726 200	561 200 3 165 000	3 402 976.45	628 012.05 2 774 964.40
01 Gemeinde, Behörden	1 283 100	79 000	1 255 900	78 000	1 248 666.25	81 141.30
0110 Gemeinde	212 500	36 000	212 500	35 000	259 444.45	38 684.20
30000 Wahlbüro	25 000		45 000		42 639.50	
30001 Rechnungsprüfungskommission	7 500		7 500		7 674.00	
31000 Abstimmungsmaterial, Rechnung, Voranschlag, Drucksachen, Inserate	120 000		120 000		140 896.70	
31800 Porti	60 000		40 000		68 234.25	
43400 Vergütungen von Dritten		36 000		35 000		38 684.20
0120 Gemeinderat	96 000		88 000		95 111.35	
30000 Gemeinderat	50 000		50 000		52 746.65	
30001 Geschäftsprüfungskommission Finanzen und Administration	10 000		10 000		9 640.00	
30002 Geschäftsprüfungskommission Bau, Werke, Umwelt	6 000		6 000		6 300.00	
30003 Geschäftsprüfungskommission Gesellschaft und Sicherheit	6 000		6 000		4 810.00	
30004 Redaktionskommission	1 000		1 000		1 200.00	
* 30005 Parlamentarische Spezialkommission Teilrevision Gemeindeordnung	8 000					
31800 Porti, Gutachten, Anlässe	10 000		10 000		15 414.65	
36500 Beiträge an Fraktionen	5 000		5 000		5 000.05	
0130 Stadtrat	974 600	43 000	955 400	43 000	894 110.45	42 457.10
30000 Besoldungen	700 000		680 000		641 808.65	
30001 Begutachtungskommission Besoldungsrevision	1 000		1 000		905.00	
30300 Sozialversicherungen	53 000		52 000		47 415.00	
30400 Pensionskasse	66 500		70 000		61 319.25	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	10 000		9 000		8 723.45	
31200 Wasser, Energie, Heizung	3 900		3 400		3 789.00	
31600 Mietzinsen Büros	25 200		25 000		24 761.00	
31700 Repräsentationen, Anlässe	60 000		60 000		55 718.60	
31800 Honorare	10 000		10 000		8 399.45	
31801 Kontrollstelle	45 000		45 000		41 271.05	
43500 Verkaufserlös		1 000		2 000		552.10
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		10 000		9 000		10 165.00
43601 Rückerstattungen von Dritten		2 000		2 000		1 740.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
46200 Verwaltungskostenanteil Abwasserverband Region Frauenfeld		10 000		10 000		10 000.00
46300 Verwaltungskostenanteil Pensionskasse		20 000		20 000		20 000.00
09 Nicht aufteilbare Aufgaben	2 328 600	504 200	2 470 300	483 200	2 154 310.20	546 870.75
0910 Personalaufwand	1 195 000		1 269 000		981 815.75	
30100 Besoldung Hauswart, Reinigungspersonal, Lehrlinge, Anteil Werkhof und Andere	323 000		341 000		270 381.00	
30300 Sozialversicherungen Hauswart, Reinigungspersonal, Lehrlinge, Anteil Werkhof	22 000		23 000		18 542.45	
30400 Pensionskasse Hauswart, Reinigungspersonal, Anteil Werkhof	15 500		18 000		9 427.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen Hauswart, Reinigungspersonal, Lehrlinge, Anteil Werkhof	6 500		7 000		5 909.65	
30700 Rentenzulagen	458 000		390 000		365 724.00	
30900 Aus- und Weiterbildung	100 000		100 000		89 844.60	
* 30901 Inserate Personalwerbung	80 000		15 000		120 492.55	
30902 Reisecheckvergünstigungen (REKA) Personal	30 000		30 000		29 535.00	
* 30903 Kürzungsbeitrag Stadt bei vorzeitiger Pensionierung	100 000		300 000		45 711.55	
* 30904 Jahresabonnementvergünstigung öffentlicher Verkehr, Personal	20 000					
30909 Übrige Personalkosten	40 000		45 000		26 247.95	
0920 Sachaufwand	1 133 600		1 201 300		1 172 494.45	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	85 000		80 000		94 189.62	
31001 Informationen an Bürger	150 000		140 000		158 611.70	
31002 Monatsbulletin, Kostenanteile	48 000		48 000		46 806.00	
* 31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	25 000		20 000		64 146.00	
31200 Wasser, Energie, Heizung	12 100		10 400		12 124.00	
31300 Getränkeautomat	4 000		4 000		2 339.40	
31301 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	15 000		15 000		15 052.45	
31400 Baulicher Unterhalt	50 000		60 000		27 409.11	
* 31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	15 000		45 000		24 041.20	
31501 Unterhalt Adressier-, Kopier-, Offsetanlage	5 000		5 000		4 013.15	
31600 Mietzinsen Büros	80 700		80 100		79 235.00	
31700 Spesenentschädigungen Lehrlinge	15 000		15 000		13 500.00	
31800 Sachversicherungen, allgemein	18 000		18 000		16 289.90	
31801 Haftpflichtversicherungen	70 000		70 000		67 356.95	
31802 Porti, Telefon	230 000		250 000		221 323.90	
31803 Honorare, Beratungsaufträge	20 000		20 000		4 800.00	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31804 Information und Dokumentation	20 000		15 000		30 226.15	
31805 Abfallentsorgung	6 000		6 000		5 424.50	
31806 Umsetzungsprojekte Stadtentwicklung/-Marketing	150 000		150 000		143 349.95	
31900 Mitgliedschaften	65 000		70 000		64 818.75	
31901 Altersehrungen	6 000		6 000		6 134.10	
* 31902 Auslagen für ausserordentliche Anlässe	30 000		58 000		61 361.62	
36500 Militärsanitätsverein; Mietzins	4 800		4 800		4 800.00	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof	9 000		11 000		5 141.00	
0950 Erträge		504 200		483 200		546 870.75
43500 Getränkeautomat		4 000		4 000		4 000.90
43501 Verkauf Videokassetten		200		200		166.50
43600 Rückerstattungen Porti, Telefon		180 000		175 000		183 448.80
43601 Rückerstattungen, übrige		8 000		8 000		8 540.25
43602 Überschussanteile Versicherungen						53 054.30
46300 Verwaltungskostenanteil Elektrizitätswerk		109 000		109 000		109 000.00
46301 Verwaltungskostenanteil Gaswerk		69 000		69 000		69 000.00
46302 Verwaltungskostenanteil Wasserwerk		22 000		22 000		22 000.00
46303 Verwaltungskostenanteil Alterszentrum Park		80 000		80 000		80 460.00
46304 Verwaltungskostenanteil Feuerwehr		16 000		16 000		17 200.00
* 46305 Verwaltungskostenanteil der Regio für Zivilschutz		16 000				

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
1 ABTEILUNG ZENTRALVERWALTUNG UND FINANZEN Vorsteher: Stadttammann Carlo Parolari	23 288 500 23 694 200	46 982 700	24 184 000 22 658 000	46 842 000	23 132 252.37 23 813 322.80	46 945 575.17
10 Sammelkonti abteilungsweise	269 000		141 000		200 056.80	
1005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge	269 000		141 000		200 056.80	
30001 Fachkommission Kulturförderung	4 000		4 000		2 833.20	
30002 Fachkommission Stadtbuss und öffentlicher Verkehr	3 000		2 000		2 738.60	
* 31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	159 000		53 500		113 233.60	
31101 Anschaffungen Stadtarchiv	30 000		30 000		25 003.05	
* 31102 Anschaffungen öffentlicher Fahnschmuck	20 000		5 000		8 217.65	
31500 Unterhalt öffentlicher Fahnschmuck und Spezialbeleuchtungen	6 000		5 000		6 243.60	
31501 Unterhalt Informatiklösung Stadtarchiv	5 000		5 000		1 447.20	
31600 Mieten Büros und Geräte Stadtarchiv	19 000		19 000		18 177.90	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof	23 000		17 500		22 162.00	
11 Stadtkanzlei	5 357 500	1 215 500	5 239 100	1 236 500	5 285 632.65	1 350 110.85
1100 Stadtkanzlei	1 470 500	145 000	1 507 600	126 000	1 505 598.95	169 931.50
30100 Besoldungen	944 000		985 000		993 503.65	
30300 Sozialversicherungen	72 000		75 000		75 344.20	
30400 Pensionskasse	90 500		94 000		86 978.50	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	19 000		16 000		14 067.35	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	25 000		20 000		18 893.85	
31200 Wasser, Energie, Heizung	35 000		32 600		37 131.55	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	5 000		5 000		243.60	
31600 Mieten Büros und Geräte	270 000		270 000		269 099.65	
31700 Spesenentschädigungen	10 000		10 000		10 336.60	
42700 Vermietungen		90 000		86 000		90 608.00
43400 Arbeiten für Dritte		25 000		25 000		27 402.45
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		30 000		15 000		51 921.05
1112 Patent- und Gebühreninkasso	94 300	160 000	88 200	165 000	92 074.83	162 136.40
30100 Besoldungen	14 000		14 000		13 167.20	
30300 Sozialversicherungen	1 100		1 100		1 023.40	
30400 Pensionskasse	1 400		1 300		927.80	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	300		300		207.80	
31000 Büromaterial, Drucksachen	500		500		400.00	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
34000 Wirtschafts- und Alkoholverkaufspatente; Anteil Kanton	77 000		71 000		76 348.63	
43100 Bewilligungen für Verlängerungen bzw. Tanz- und Showdarbietungen		10 000		6 000		12 940.00
43101 Spielautomatenbewilligungen		15 000		18 000		16 313.35
43102 Verschiedene Gebühren		5 000		6 000		4 780.00
44100 Wirtschafts- und Alkoholverkaufspatente		130 000		135 000		128 103.05
1113 Jagd und Fischerei	11 500	12 500	10 500	12 500	14 586.80	12 420.25
30800 Kleintierjagd	2 000		2 000		2 000.00	
34000 Jagdpachterlös; Anteil Kanton	3 700		3 700		3 657.35	
34200 Jagdpachtgebühren; Anteil Gemeinden	800		800		799.90	
35200 Wildschadenverhütung	5 000		4 000		8 129.55	
41000 Jagdpachtgebühren		12 000		12 000		11 970.25
41100 Fischpachtgebühren		500		500		450.00
1115 Veranstaltungen	51 000		59 000		46 907.90	
31800 Anerkennungspreis der Stadt Frauenfeld	27 000		25 000		27 264.00	
31801 Begrüssung Neuzuzüger	3 500		3 500		3 293.00	
31802 Bundesfeier	3 000		3 000		3 000.00	
31803 Jungbürgerfeier	17 500		17 500		13 350.90	
31804 Information und Administration			10 000			
1120 Informatik-Dienststelle	1 312 000	137 000	1 319 500	134 000	1 243 955.22	136 330.00
30100 Besoldungen	355 000		343 000		335 133.35	
30300 Sozialversicherungen	27 000		26 000		24 832.80	
30400 Pensionskasse	32 500		32 000		32 721.15	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	7 000		6 000		4 744.35	
30900 Aus- und Weiterbildung	14 000		14 000		8 271.85	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	46 500		46 500		46 166.40	
31200 Wasser, Energie, Heizung	9 000		7 500		7 500.00	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen (Serviceverträge Hard- und Software)	681 500		707 000		643 475.25	
31600 Mietzinsen Büros, Programme	100 000		113 000		114 359.57	
31700 Spesenentschädigungen	2 000		2 000		882.90	
31800 Sachversicherungen	2 500		2 500		2 592.90	
31801 Honorare externe EDV-Beratung	35 000		20 000		23 274.70	
43400 Anteil Werkbetriebe		110 000		110 000		110 000.00
43401 Anteile Dritter		20 000		21 000		19 490.00
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		7 000		3 000		6 840.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
1131 Bürgerrechtsdienst/Bestattungsamt	188 000	64 000	182 600	64 500	186 767.20	67 010.00
30100 Besoldungen	122 500		118 500		125 284.90	
30300 Sozialversicherungen	9 000		8 500		9 080.90	
30400 Pensionskasse	11 000		11 000		8 320.80	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	2 000		2 000		1 695.60	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	8 500		8 200		9 029.00	
31200 Wasser, Energie, Heizung	3 900		3 300		3 789.00	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000		1 000			
31600 Mietzinsen Büros	25 200		25 000		24 761.00	
31700 Spesenentschädigungen	200		500		56.00	
31800 Versicherungen, Telefon, Porti	4 700		4 600		4 750.00	
43100 Gebühren		60 000		60 000		63 400.00
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		4 000		4 500		3 610.00
1135 Friedhof	1 196 200	162 000	1 138 500	172 000	1 236 323.70	166 301.80
30100 Besoldungen	596 000		567 000		617 298.50	
30300 Sozialversicherungen	44 500		42 000		46 122.20	
30400 Pensionskasse	54 000		52 000		46 816.95	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	11 000		9 500		8 481.75	
30600 Kleiderentschädigungen	6 000		6 600		4 973.55	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	7 000		6 700		6 347.00	
31200 Wasser, Energie, Heizung	38 000		35 000		26 891.30	
31300 Kreuze, Särge usw.	80 000		76 000		82 073.35	
31301 Pflanzen, Verbrauchsmaterialien	80 000		70 000		79 874.73	
31400 Unterhalt Gebäude und Anlagen	98 000		90 000		152 448.10	
31500 Unterhalt Bestattungsutensilien	6 000		5 000		2 146.15	
31501 Unterhalt Fahrzeuge	16 000		17 000		11 292.53	
31700 Spesenentschädigungen	1 000		1 200		226.20	
31800 Verkehrssteuern, Versicherungen, Telefon	7 700		7 500		7 644.95	
31801 Honorare Leichenschau, Leicheneinkleidung	29 000		31 000		25 284.84	
35200 Kremation, Einsargung, Transport; Gemeinden und Private	122 000		122 000		118 401.60	
43500 Verkauf Pflanzen		12 000		12 000		11 272.20
43501 Verkauf/Bewilligung Grabsteine und Urnenplatten		40 000		33 000		51 600.00
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		10 000		7 000		24 201.40
45200 Rückerstattungen Gemeinden und Private		70 000		90 000		50 989.55
46200 Beiträge Kirchgemeinden		30 000		30 000		28 238.65

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
1140 Einwohnerdienste	892 600	435 000	796 200	462 500	812 651.95	533 026.60
30100 Besoldungen	356 000		330 000		365 816.95	
30300 Sozialversicherungen	27 500		25 000		28 118.40	
30400 Pensionskasse	34 500		31 000		21 377.55	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	7 000		6 500		6 306.25	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	3 000		5 000		1 283.50	
31200 Wasser, Energie, Heizung	7 700		6 700		7 577.00	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 500		1 000		456.30	
31600 Mietzinsen Büros	50 400		50 000		49 521.00	
31700 Spesenentschädigungen	2 000		2 000		698.40	
31800 Gebühren, Bewilligungen	150 000		135 000		170 102.00	
* 31801 Eidgenössische Volkszählung / Registerharmonisierung	80 000					
31900 Übriger Sachaufwand	3 000		4 000		1 120.00	
36000 Ablieferung an Kanton (ID-Karten, (Pässe)	170 000		200 000		160 274.60	
43100 Gebühren		300 000		340 000		262 765.80
43101 Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligungen Ausländer		130 000		120 000		155 294.50
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		2 500		34 599.90
45100 Verwaltungskostenanteil Sektionschef						80 366.40
1141 Schlichtungsstelle Mietwesen	35 900		33 000		30 514.55	
30000 Schlichtungsbehörde Mietverhältnisse	14 000		12 000		12 530.55	
30100 Besoldungen	15 000		14 500		12 000.00	
30300 Sozialversicherungen	1 200		1 200		1 000.00	
30400 Pensionskasse	1 500		1 500		1 200.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	300		300		300.00	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		200		629.00	
31200 Wasser, Energie, Heizung	400		300		379.00	
31600 Mietzinsen Büros	2 500		2 500		2 476.00	
31800 Sachversicherungen, Honorare	500		500			
1145 Hundewesen	105 500	100 000	104 000	100 000	116 251.55	102 954.30
30100 Besoldungen	55 000		54 000		51 365.90	
30300 Sozialversicherungen	4 300		4 200		3 866.35	
30400 Pensionskasse	5 400		5 000		3 820.15	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	1 300		1 300		1 312.75	
31400 Signalisationen Hundeanleinegebot (Schilder)					14 891.60	
31500 Anteil Fahrzeugkosten (Werkhof)	4 500		4 500		4 304.00	
31800 Porti, Inserate, Gutachten	1 500		1 500		3 901.60	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31801 Entsorgungskosten KVA Thurgau	8 500		8 500		8 500.00	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof; Anteil Hundesteuern	25 000		25 000		24 289.20	
41000 Hundesteuern		100 000		100 000		102 954.30
12 Präsidialamt	1 095 300	16 000	974 500	15 000	982 261.25	30 399.15
1210 Sekretariat	279 600		258 300		268 013.05	11 899.15
30100 Besoldungen	198 000		181 000		199 197.55	
30300 Sozialversicherungen	15 500		14 000		15 038.00	
30400 Pensionskasse	18 000		18 000		15 516.80	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	3 500		3 000		2 756.15	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	7 000		5 000		4 329.35	
31200 Wasser, Energie, Heizung	1 500		1 300		1 515.00	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000		1 000		1 206.10	
31600 Mietzinsen Büros	10 100		10 000		9 904.00	
31800 Wirtschaftsförderung, Projekt Stadtentwicklung	25 000		25 000		18 550.10	
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen						1 740.00
45100 Rückerstattungen Kanton für Wirtschaftsförderung						10 159.15
1220 Kultur (Beiträge)	815 700	16 000	716 200	15 000	714 248.20	18 500.00
31600 Miete Gewerberaum Balierestrasse 28	16 000		16 000		15 700.15	
31800 Honorare, Versicherungen	200		200		195.50	
36100 Kantonale Museen	30 000		30 000		30 000.00	
36101 Freihandbibliothek Kanton Thurgau	150 000		150 000		150 000.00	
* 36200 Jugendmusikschule Frauenfeld	90 000		44 500		44 500.00	
* 36500 Tourismus Regio Frauenfeld	80 000		40 000		40 000.00	
36501 Verkehrsverein Region Frauenfeld			40 000		40 000.00	
36505 Verschiedene Vereine, Schulen	5 000		5 000		2 744.00	
36510 Kunstverein Frauenfeld	12 500		12 500		12 500.00	
36511 Unterhalt Stähelibuckturm	1 000		1 000		1 000.00	
36512 Theaterverein Frauenfeld	60 000		60 000		60 000.00	
36513 VorStadttheater Frauenfeld; Mietzins	30 000		30 000		30 000.00	
36515 Stadtmusik Frauenfeld	18 000		18 000		18 000.00	
36517 Blaukreuzmusik Frauenfeld	3 000		3 000		3 000.00	
36518 Jugendmusikkorps Frauenfeld	20 000		20 000		20 000.00	
36519 Stadtorchester Frauenfeld	6 000		6 000		6 000.00	
36520 Konzertgemeinde Frauenfeld	30 000		30 000		30 000.00	
36521 Oratorienchor Frauenfeld	9 000		9 000		9 000.00	
36522 Ludothek Frauenfeld; Mietzins	4 000		4 000		3 840.00	
36523 Frauenfelder Filmfreunde/-innen (Cinema Luna)	12 000		12 000		12 000.00	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
36524 Genossenschaft Eisenwerk; Kulturprogramm	40 000		40 000		40 000.00	
36525 Verein Shed im Eisenwerk	20 000		20 000		20 000.00	
36526 Unterstützung diverse Veranstaltungen	15 000		10 000		11 950.40	
* 36527 Kulturplakat	13 000		10 000		10 141.35	
* 36528 Jugend-Kulturzentrum KAFF	35 000					
* 36529 Beitrag an Erneuerung Saaleinrichtung Eisenwerk	11 000					
36530 Repräsentationsspesen und Reisekosten "Kufstein" an Vereine	15 000		15 000		12 038.10	
36550 Einmalige Beiträge	80 000		80 000		81 638.70	
38100 Einlage Fonds für Kunstanstschaffungen (ehemals Fonds für kulturelle Zwecke)	10 000		10 000		10 000.00	
42700 Balierestrasse 28; Mietzinsen		16 000		15 000		18 500.00
13 Öffentlicher Verkehr	4 282 500	2 006 500	4 171 400	1 958 500	3 728 586.24	2 030 281.66
1310 Öffentlicher Verkehr	969 500	146 500	871 200	138 000	558 141.60	134 826.00
31001 Tageskarten Gemeinden (GA)	100 000		100 000		86 172.80	
31600 Mietzins Taxi-Standplätze Bahnhof	11 000		10 400		11 102.00	
31801 Kommissionen Reka-Check-Ablieferung	500		800		606.80	
* 31802 Freiwilliger Aufsichtsdienst Bahnhof Frauenfeld	8 000					
* 36000 Regionaler Personenverkehr	850 000		760 000		460 260.00	
42700 Vermietung Taxi-Standplätze Bahnhof		14 500		13 000		14 479.00
* 43500 Vertrieb Tageskarten Gemeinden (GA)		132 000		125 000		120 347.00
* 1320 Stadtbus (MWSt-pflichtig)	3 313 000	1 860 000	3 300 200	1 820 500	3 170 444.64	1 895 455.66
30100 Besoldungen	98 000		113 000		106 735.80	
30300 Sozialversicherungen	7 500		8 500		8 317.75	
30400 Pensionskasse	9 000		11 000		8 295.60	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	2 000		2 000		1 670.10	
31000 Drucksachen, Fahrpläne, Inserate	25 000		35 000		29 474.70	
31001 Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	30 000		33 000		31 074.05	
31200 Wasser, Energie, Heizung	1 500		1 400		1 515.00	
* 31400 Neuanlagen öffentliche Verkehrsmittel	35 000		67 000		20 949.10	
31401 Baulicher Unterhalt und Reinigung	17 000		18 000		23 573.59	
31600 Mietzinsen Büros	12 500		12 500		13 112.40	
31700 Spesenentschädigungen	1 500		1 500		514.60	
* 31800 Kilometerentschädigungen Stadtbus	2 719 000		2 602 000		2 558 749.80	
* 31801 Entschädigungen Nacht-Taxi	74 000		74 000		71 792.75	
* 31802 Aufwand von Dritten	85 000		80 000		71 997.39	
* 31803 Provisionen Stadtbus	40 000		62 000		53 690.72	
* 31804 Abgeltung an Tarifverbund Ostwind (OTV)	97 000		61 000		58 347.57	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31805 Nicht abzugsberechtigter Anteil Vorsteuern (MWSt)	35 000		42 000		30 874.82	
36000 Tarifverbund PTT/Stadtbus			50 000		48 260.90	
36400 Tarifverbund FW-Bahn/Stadtbus			2 300		2 300.00	
36401 Verbandsbeitrag VöV	6 500		7 000		6 144.00	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof	17 500		17 000		23 054.00	
* 43400 Busreklame		55 000		43 000		70 663.80
* 43401 Betriebseinnahmen Stadtbus				625 000		627 679.27
* 43402 Betriebseinnahmen Nacht-Taxi		27 000		27 000		23 208.65
* 43403 Tarifverbund Ostwind (Erträge integraler Tarifverbund)		1 138 000		526 000		581 759.33
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		600		1 500		
43601 Rückerstattungen Dritter		2 000		1 000		3 894.60
46000 Bundesbeitrag Ertragsausfall Stadtbus (Militärtransporte)		65 000		60 000		68 098.83
* 46001 Bundesbeitrag Ertragsausfall Stadtbus (General-Abo)		265 000		250 000		270 943.03
* 46101 Kantonsbeitrag Stadtbusbetrieb		299 000		287 000		249 208.15
46200 Anteil Gachnang an Fahrausweisvergünstigung (Tarifverbund Ostwind)		8 400				
14 Dienststelle Stadtentwicklung und Regionalplanung	228 500	155 000				
* 1410 Stadtentwicklung	73 500					
* 30100 Besoldungen	59 500					
* 30300 Sozialversicherungen	4 500					
* 30400 Pensionskasse	5 500					
* 30500 Kranken- und Unfallversicherungen	1 500					
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 000					
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	500					
31800 Honorare, Versicherungen, Telefon, Porti	1 000					
* 1420 Geschäftsstelle Regio Frauenfeld	155 000	155 000				
* 30100 Besoldungen	119 000					
* 30300 Sozialversicherungen	9 500					
* 30400 Pensionskasse	11 000					
* 30500 Kranken- und Unfallversicherungen	2 500					
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	2 000					
31200 Wasser, Energie, Heizung	1 000					
31600 Mietzinsen Büros	8 000					

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31800 Sachversicherungen, Beratungen, Gebühren	2 000					
* 46200 Vergütungen Regio Frauenfeld		155 000				
15 Finanzen	9 303 700	6 001 700	10 751 000	5 859 000	10 301 426.86	5 877 835.57
1510 Finanzamt	691 500	120 500	665 500	108 500	646 345.80	117 111.80
30100 Besoldungen	460 000		439 500		425 839.90	
30300 Sozialversicherungen	35 000		33 000		31 752.40	
30400 Pensionskasse	43 000		45 000		40 675.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	8 000		6 500		5 805.20	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	2 000		2 000		1 835.50	
31200 Wasser, Energie, Heizung	6 000		6 000		5 269.70	
31300 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		500		308.90	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	6 000		6 000		6 084.25	
31600 Mietzinsen Büros, Geräte	38 500		35 000		36 952.25	
31700 Spesenentschädigungen	1 500		2 000		1 247.80	
31800 Versicherungen, Telefon, Porti	12 000		12 000		11 921.45	
31801 Betreuungskosten	3 000		3 000		2 646.85	
31802 Honorare Liegenschaftenverwaltung	76 000		75 000		76 006.60	
43100 Mahngebühren		500		500		651.80
43400 Verwaltungskostenanteil Grabpflegefonds		11 500				8 600.00
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		5 000		4 560.00
43601 Rückerstattungen Betreuungskosten		1 000		1 000		1 083.65
43602 Rückerstattungen Verwaltungskosten, übrige		3 500		3 500		3 548.20
46200 Verwaltungskostenanteil Abwasserverband Region Frauenfeld		10 000		10 000		10 000.00
46300 Verwaltungskostenanteil Pensionskasse		80 000		80 000		80 000.00
46900 Beiträge Dritte für Honorare Liegenschaftenverwaltung		9 000		8 500		8 668.15
1515 AHV-Gemeindestelle	101 200		106 500		113 535.55	38 488.00
30100 Besoldungen	78 000		83 000		90 142.70	
30300 Sozialversicherungen	6 000		6 000		7 025.45	
30400 Pensionskasse	8 000		8 500		7 162.20	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	1 000		1 300		1 391.40	
31200 Wasser, Energie, Heizung	600		600		585.00	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	700		800		676.00	
31600 Mietzinsen Büros	6 800		6 200		6 521.00	
31700 Spesenentschädigungen	100		100		31.80	
45100 Verwaltungskostenanteil Kanton an						38 488.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
AHV-Gemeindestelle						
1520 Passivzinsen, Post-/Bankspesen	2 335 000		2 365 000		2 505 805.34	
31800 Bankkommissionen, Post-/Bankspesen	100 000		100 000		101 057.31	
32100 Zinsen PC-Konti/Bankkontokorrente	1 000		5 000		200.00	
32101 Vergütungszinsen; Steuern	60 000		5 000		55 969.94	
* 32200 Zinsen Bankdarlehen	1 049 000		1 136 000		1 073 177.78	
32201 Zinsen PAX Leben, Basel			10 000		105 000.00	
32202 Zinsen Ausgleichsfonds AHV, Bern	36 000		197 000		197 000.00	
32203 Zinsen Suva, Luzern	110 000		110 000		110 000.00	
32205 Zinsen Postfinance, Bern	66 000		123 000		123 000.00	
32206 Zinsen Basler Versicherungs-Gesellschaft, Basel	146 000		146 000		145 500.00	
32207 Zinsen Postfinance, Bern	85 000		85 000		75 670.00	
32208 Zinsen Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel	67 000		67 000		33 586.00	
32209 Zinsen Postfinance, Bern	85 000					
* 32300 Zinsen Pensionskasse Stadt Frauenfeld	120 000		16 000		91 377.00	
* 32302 Zinsen Spezialfinanzierungen	410 000		365 000		394 267.31	
1530 Gebühren, Abgeltungen		350 000		346 000		350 454.60
41000 Konzessionen Plakatanschlag		20 000		16 000		20 454.60
42600 Risiko und Durchleitungsrechte Werkbetriebe		330 000		330 000		330 000.00
1540 Kapitalertrag		513 000		412 500		543 440.52
42000 Zinsen Post, Banken, Kontokorrente, Darlehen		350 000		250 000		402 822.13
42100 Verzugszinsen; Steuern und andere		115 000		105 000		110 065.39
* 42500 Zinsen Dotationskapital, Baukredite, Kontokorrent Städtische Werkbetriebe		48 000		57 500		30 553.00
1560 Liegenschaften Finanzvermögen	370 000	1 089 900	372 600	1 108 500	330 188.87	942 547.60
30100 Besoldungen Hauswarte	29 000		28 500		28 080.00	
30300 Sozialversicherungen Hauswarte	2 300		2 300		2 182.80	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen Hauswarte	700		800		639.60	
31000 Sammelkonto Inserate	6 000		5 000		5 253.80	
31200 Wasser, Energie; Allgemeinverbrauch	45 000		45 000		40 588.25	
31201 Sammelkonto Heizung und Warmwasser	75 000		80 000		72 015.30	
* 31400 Sammelkonto baulicher Unterhalt	200 000		200 000		169 633.07	
31800 Sammelkonto Versicherungen	11 000		10 000		11 225.05	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof	1 000		1 000		571.00	
42310 Grabenstrasse 29; Mietzinsen		10 500		10 500		10 320.00
42312 Oberkirchstrasse 50+52; Mietzinsen		57 000		57 000		56 580.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
42313 Talackerstrasse 22+24; Mietzinsen		78 000		78 000		77 172.00
42314 Zürcherstrasse 66+68; Mietzinsen		145 000		145 000		142 741.00
42315 Walzmühlestrasse 18+20; Mietzinsen		145 000		145 000		135 624.00
42316 Grundstrasse 23; Mietzinsen		308 000		308 000		307 956.00
42318 Wilerstrasse 63, Wängi; Mietzinsen		34 000		35 000		33 300.00
42320 Walzmühlestrasse 5; Mietzinsen				15 000		11 000.00
42321 Zürcherstrasse 180; Mietzinsen		60 000		60 000		60 000.00
42322 Bahnhofstrasse 56; Mietzinsen		135 000		135 000		
42324 Kehlhofstrasse 68; Mietzinsen		7 400				
43600 Heizkostenanteile Mieter		110 000		120 000		107 854.60
1565 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	322 000	1 621 800	376 700	1 609 000	254 900.20	1 620 325.20
30100 Besoldungen Hauswarte	7 500		2 400		7 350.00	
30300 Sozialversicherungen Hauswarte	400		200		186.60	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen Hauswarte	100		100		37.80	
31000 Sammelkonto Inserate	500		1 000			
31200 Wasser, Energie; Allgemeinverbrauch	35 000		35 000		40 451.95	
31201 Sammelkonto Heizung und Warmwasser	40 000		50 000		34 732.70	
* 31400 Sammelkonto baulicher Unterhalt	220 000		270 000		154 080.20	
31800 Sammelkonto Versicherungen	17 500		17 000		17 489.95	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof	1 000		1 000		571.00	
42710 Erchingerstrasse 13; Mietzinsen		37 000		37 000		36 936.00
42711 Gerlikonerstrasse 4; Mietzinsen		18 000		18 000		18 000.00
42712 Kesselstrasse 3 A+B; Mietzinsen		6 600		6 600		6 600.00
42713 Stadtgartenweg 3; Mietzinsen		10 000		10 000		10 008.00
42714 Schlossmühlestrasse 3; Mietzinsen		102 000		100 000		101 492.00
42715 Zürcherstrasse 86; Mietzinsen		29 500		29 500		29 520.00
42717 Bachstrasse 4 B; Mietzinsen		13 000		13 000		12 756.00
42718 Balierestrasse 28; Mietzinsen		41 000		41 000		39 090.00
42719 Gaswerkstrasse 18+18A; Mietzinsen		450 000		445 000		449 150.40
42720 Gerlikonerstrasse 12; Mietzinsen		35 000		35 000		34 480.00
42721 Oberkirchstrasse 56; Mietzinsen		21 600		15 800		5 272.00
42722 St. Gallerstrasse 20 "Henke" / Schlossmühle- strasse 15b "Rotfarb"; Mietzinsen		94 000		94 000		94 070.00
42723 FW-Depot/Schule; Mietzinsen		485 000		485 000		506 700.00
42724 Wohnung FW-Depot; Mietzinsen		10 600		10 600		10 572.00
42725 Gemeindestallungen; Mietzinsen		8 500		8 500		8 428.00
42726 Wohnungen Kunsteisbahn; Mietzinsen		34 000		34 000		33 996.00
42727 Rheinstrasse 20 "Jugendtreff"; Mietzinsen		28 000		28 000		27 876.00
42728 Rheinstrasse 6+8; Mietzinsen		143 000		143 000		142 784.00
43600 Heizkostenanteile Mieter		55 000		55 000		52 594.80

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
1570 Verpachtungen Grundstücke	814 000	2 306 500	744 700	2 274 500	818 509.05	2 264 277.45
31400 Baulicher Unterhalt	20 800		20 000		43 375.65	
31600 Bürgergemeinde; Mietkosten "Oberes Mätteli"	30 000		30 000		30 000.00	
31601 Pauschale; Parkplätze Kreuzplatz (alte Trotte, Parz. Nr. 628)	1 200		1 200		1 200.00	
31800 Honorare Erhebungen Laternengaragen	12 000		13 500		11 674.30	
38100 Einlage in Spezialfinanzierung Parkierungen	750 000		680 000		732 259.10	
42300 Miet- und Pachtzinsen Finanzvermögen		65 000		68 000		63 957.80
42301 Häberlinstrasse 84; Pachtzinsen Garagenplätze		2 400		2 400		2 400.00
42302 Überbauung Reutenen; Baurechtszinsen		370 000		370 000		363 975.70
42303 Post-Paketverteilzentrum "Birchet"; Baurechtszinsen		757 000		757 100		745 012.00
42304 Hotel Domicil; Baurechtszinsen		42 100		42 000		42 136.00
42700 Miet- und Pachtzinsen Verwaltungsvermögen		45 000		65 000		43 400.85
42702 Geschäftshaus Marktplatz; Baurechtszinsen		140 000		140 000		140 116.00
43400 Parkierungsgebühren		750 000		680 000		732 259.10
43401 Gebühren Laternengaragen		135 000		150 000		131 020.00
1590 Abschreibungen	4 670 000		6 120 000		5 632 142.05	1 190.40
33100 Ordentliche Abschreibungen	4 625 000		6 090 000		5 590 000.00	
33900 Debitorenverluste	45 000		30 000		42 142.05	
43900 Zahlungseingänge früherer Verlustscheine						1 190.40
16 Steuern	2 752 000	37 588 000	2 907 000	37 773 000	2 634 288.57	37 656 947.94
1610 Steueramt	1 582 000	135 000	1 557 000	125 000	1 439 767.25	112 999.84
30100 Besoldungen	1 023 000		1 006 000		943 395.15	
30300 Sozialversicherungen	77 500		76 500		72 277.35	
30400 Pensionskasse	93 500		92 000		68 578.10	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	20 000		16 500		14 324.10	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	7 000		10 000		4 180.80	
31200 Wasser, Energie, Heizung	10 000		11 000		9 278.95	
31300 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		500		448.80	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	20 000		18 000		19 117.80	
31600 Mietzinsen Büros, Geräte	82 000		80 000		79 506.60	
31700 Spesenentschädigungen	1 500		1 500		180.05	
31800 Sachversicherungen, Porti	87 000		85 000		86 572.65	
31801 Betriebskosten	160 000		160 000		141 906.90	
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		5 000		11 811.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
43601 Rückerstattungen Betreuungskosten		130 000		120 000		101 188.84
1620 Direkte Steuern	1 170 000	35 660 000	1 350 000	35 940 000	1 194 521.32	35 771 636.15
33000 Abschreibungen und Erlasse, Rechnungsjahr	500		2 000		38.92	
* 33001 Abschreibungen und Erlasse, frühere Jahre	419 500		398 000		382 343.40	
* 36200 Beitrag an Finanzausgleich Gemeinden	750 000		950 000		812 139.00	
* 40000 Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Natürliche Personen		27 000 000		26 700 000		27 251 197.00
* 40001 Gemeindesteuern frühere Jahre, Natürliche Personen		1 800 000		1 600 000		1 752 006.55
40002 Nach- und Strafsteuern		60 000		80 000		58 752.50
* 40100 Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Juristische Personen		3 800 000		4 600 000		3 975 108.70
* 40101 Gemeindesteuern frühere Jahre, Juristische Personen		1 000 000		1 000 000		533 256.35
* 40200 Liegenschaftensteuern		1 100 000		1 060 000		1 045 794.10
* 40300 Grundstückgewinnsteuern		900 000		900 000		986 751.95
* 43700 Bussen						168 769.00
1625 Veranlagungs- und Bezugsentschädigungen		1 793 000		1 708 000		1 772 311.95
45100 Steuerbezugsprovisionen Kanton Thurgau		790 000		730 000		761 406.00
* 45102 Entschädigung Kanton für Mithilfe bei Veranlagungen		45 000		45 000		65 094.00
45200 Steuerbezugsprovisionen Schulgemeinden		760 000		740 000		754 091.70
45201 Steuerbezugsprovisionen evang. Kirchgemeinde		90 000		85 000		87 546.80
45202 Steuerbezugsprovisionen kath. Kirchgemeinde		76 000		78 000		73 225.60
45203 Bezugsprovisionen Feuerwehersatzabgabe		32 000		30 000		30 756.00
45204 Steuerbezugsprovisionen Gemeinde Gachnang						191.85

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
2 ABTEILUNG TIEFBAU Vorsteher: Stadtrat Urs Müller	12 486 800	7 372 700 5 114 100	12 261 000	7 405 800 4 855 200	12 195 889.00	7 355 334.16 4 840 554.84
20 Sammelkonti abteilungsweise	242 200	430 200	186 600	430 200	431 087.80	
2005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge	242 200	430 200	186 600	430 200	431 087.80	
30000 Flurkommission	1 000		500		3 296.70	
30001 Fachkommission Tiefbau	800		1 200		324.30	
30002 Entschädigungen Delegierte KVA Thurgau	600		600		121.00	
30003 Entschädigungen Delegierte ARA Region Frauenfeld	800		800		700.00	
* 31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	154 000		130 000		380 862.80	
* 31400 Baulicher Unterhalt	1 000		2 000			
31700 Spesenentschädigungen	4 000		4 000		3 887.50	
31800 Telefon, Gebühren	9 000		8 500		8 801.00	
31801 Honorare	3 000		5 000			
* 36500 Gemeindebeiträge an Pflanzenschutzfonds Kanton	68 000		34 000		33 094.50	
40600 Anteil an Strassenverkehrssteuern		430 000		430 000		
43400 Flurkommission, Verfahrenskosten		200		200		
21 Tiefbauamt	899 200	170 000	810 200	142 500	989 773.35	373 312.00
2110 Tiefbauamt	754 200	65 000	712 700	65 000	734 634.65	183 025.00
* 30100 Besoldungen	570 000		541 000		563 294.90	
* 30300 Sozialversicherungen	43 500		41 000		42 419.35	
* 30400 Pensionskasse	54 500		51 000		54 057.10	
* 30500 Kranken- und Unfallversicherungen	12 500		11 000		12 230.85	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	8 000		7 000		3 804.55	
31200 Wasser, Energie, Heizung	4 200		4 200		4 029.90	
31400 Baulicher Unterhalt	2 000		2 000		16.95	
31500 Unterhalt, Mobiliar, Geräte, Maschinen	10 000		8 000		11 641.05	
* 31600 Mietzinsen Büros	42 000		39 000		38 509.10	
31700 Spesenentschädigungen	5 000		5 000		3 622.25	
31800 Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen, Beratungen	2 000		3 000		1 008.65	
31900 Schadenvergütungen an Dritte	500		500			
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		5 000		123 025.00
46200 Verwaltungskostenanteil Abwasserverband der Region Frauenfeld		60 000		60 000		60 000.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
2120 Planung	40 000		20 000		64 851.70	
* 31800 Allg. Kredit; Studienaufträge, Projektierungen	40 000		20 000		64 851.70	
2140 Industriegleisanlage Paulisgut	96 000	96 000	67 500	67 500	156 098.30	156 098.30
31200 Wasser, Energie, Heizung	1 500		1 500		1 699.60	
* 31400 Unterhalt Industriegleisanlagen	70 500		66 000		154 398.70	
* 38100 Einlage in Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Paulisgut	24 000					
* 43400 Wagenzustellgebühren Industriegleise		96 000		58 500		58 500.00
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Paulisgut				9 000		97 598.30
2141 Industriegleisanlage Langdorf	9 000	9 000	10 000	10 000	34 188.70	34 188.70
* 31400 Unterhalt Industriegleisanlagen	3 000		10 000		34 188.70	
* 38100 Einlage in Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Langdorf	6 000					
* 43400 Wagenzustellgebühren Industriegleise		9 000		1 000		1 092.00
43900 Landverkauf						13 340.00
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Langdorf				9 000		19 756.70
22 Werkhof	5 849 300	1 236 500	5 745 900	1 254 100	5 197 523.97	1 339 162.98
2210 Werkhof-Leitung	569 500	103 500	563 500	103 500	517 139.82	111 947.55
30100 Besoldungen	322 000		312 000		314 840.40	
30300 Sozialversicherungen	24 500		23 500		23 070.00	
30400 Pensionskasse	30 000		30 000		27 841.50	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	9 000		9 000		8 970.35	
30600 Überkleider	15 000		20 000		10 841.75	
30900 Verschiedene Personalkosten	2 000		2 000		573.80	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	12 000		11 000		11 422.15	
31300 Verbrauchsmaterialien	33 000		33 000		25 702.57	
31301 Getränkeautomat	6 000		6 000		2 893.95	
31400 Baulicher Unterhalt	5 000		5 000			
31500 Übriger Unterhalt	25 000		25 000		20 382.05	
31600 Mietzinsen	26 000		26 000		26 000.00	
31700 Spesenentschädigungen	5 000		6 000		2 331.80	
31800 Versicherungen, Verkehrssteuern, LSVA, Telefon	50 000		50 000		40 436.65	
31900 Schadenvergütungen an Dritte	5 000		5 000		1 832.85	
43500 Getränkeautomat		3 000		3 000		1 850.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		100 000		100 000		109 360.30
43601 Rückerstattungen Versicherungen, Telefon		500		500		737.25
2215 Werkhof-Gebäude	423 000	3 000	409 200	800	388 962.85	635.10
30100 Besoldungen	4 900		7 300		7 214.15	
30300 Sozialversicherungen	400		500		534.55	
30400 Pensionskasse	500		700		537.15	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	200		200		223.85	
31200 Wasser, Energie, Heizung	31 000		31 000		23 676.90	
31300 Verbrauchsmaterialien	5 000		5 000		1 437.20	
31400 Baulicher Unterhalt	40 000		40 000		41 236.55	
31401 Baulicher Unterhalt Adler-Aufgang	15 000		15 000		8 462.65	
31500 Übriger Unterhalt	20 000		2 000		110.35	
31600 Mietzinsen	303 000		305 000		302 750.00	
31800 Sachversicherungen	3 000		2 500		2 779.50	
43600 Rückerstattungen Dritter		3 000		800		635.10
2220 Strassen, Plätze, Trottoirs (Reinigung)	628 900	202 000	584 500	202 000	587 650.59	202 041.00
30100 Besoldungen	340 200		312 000		306 094.00	
30300 Sozialversicherungen	25 000		23 000		22 704.00	
30400 Pensionskasse	31 400		28 800		22 798.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	10 300		8 700		9 510.00	
31300 Verbrauchsmaterialien	35 000		35 000		43 024.87	
31400 Schlammsammler	51 000		51 000		62 791.55	
* 31500 Übriger Unterhalt	55 000		45 000		72 740.07	
31600 Leasing Wischmaschinen	26 000		26 000			
31800 Abfuhr durch Dritte	10 000		10 000		4 833.40	
31801 Deponiegebühr Strassenwischgut	45 000		45 000		43 154.70	
45100 Rückerstattung Reinigung von Staatsstrassen		67 000		67 000		67 041.00
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		135 000		135 000		135 000.00
2221 Strassen, Plätze, Trottoirs (Unterhalt)	944 800	195 000	944 800	195 000	905 774.55	196 175.40
30100 Besoldungen	194 500		195 000		192 943.00	
30300 Sozialversicherungen	14 300		14 300		14 311.00	
30400 Pensionskasse	18 000		18 000		14 371.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	6 000		5 500		5 994.00	
* 31300 Verbrauchsmaterialien	55 000		70 000		45 704.80	
31400 Baulicher Unterhalt	565 000		550 000		545 561.25	
31401 Baulicher Unterhalt Naturstrassen	80 000		80 000		79 926.40	
31500 Übriger Unterhalt	10 000		10 000		6 963.10	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31800 Dienstleistungen und Honorare	2 000		2 000			
43600 Belagsinstandstellungen für Dritte		100 000		100 000		101 175.40
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		95 000		95 000		95 000.00
2225 Strassensignalisationen	450 800	150 000	442 700	150 000	440 273.53	150 000.00
30100 Besoldungen	226 500		219 300		229 110.00	
30300 Sozialversicherungen	16 600		16 100		16 993.00	
30400 Pensionskasse	20 900		20 200		17 064.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	6 800		6 100		7 118.00	
31000 Drucksachen, Inserate	4 000		4 000		3 049.90	
31200 Strom Signalanlagen	8 000		9 000		7 276.60	
31300 Verbrauchsmaterialien	90 000		90 000		84 641.08	
31400 Baulicher Unterhalt	70 000		70 000		70 578.65	
31500 Übriger Unterhalt	8 000		8 000		4 442.30	
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		150 000		150 000		150 000.00
2230 Brücken und Stege	42 500		41 400		41 213.40	
30100 Besoldungen	14 600		14 600		16 559.00	
30300 Sozialversicherungen	1 100		1 100		1 228.00	
30400 Pensionskasse	1 400		1 300		1 233.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	400		400		514.00	
31300 Verbrauchsmaterialien	10 000		10 000		8 597.70	
31400 Baulicher Unterhalt	11 000		10 000		12 314.45	
31500 Übriger Unterhalt	3 000		3 000		767.25	
31800 Honorare	1 000		1 000			
2235 Winterdienst	555 300	110 000	549 100	110 000	282 427.43	101 292.00
30100 Besoldungen	170 000		170 500		84 246.00	
30300 Sozialversicherungen	12 500		12 500		6 249.00	
30400 Pensionskasse	15 700		15 800		6 275.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	5 100		4 800		2 617.00	
31000 Drucksachen, Inserate	1 000		1 000			
31300 Streumaterial, Verbrauchsmaterialien	115 000		115 000		48 255.35	
31400 Gemeindestrassen	175 000		175 000		92 973.65	
* 31500 Übriger Unterhalt	30 000		47 000		13 667.78	
* 31600 Mietzinsen Einstellräume und Salzlager	28 000		4 500		27 311.70	
31800 Transporte durch Dritte	3 000		3 000		831.95	
45100 Rückerstattungen Kanton		10 000		10 000		1 292.00
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		100 000		100 000		100 000.00
2240 Grünanlagen, Plätze, Naturschutz	1 155 000	76 000	1 167 800	85 000	1 014 396.16	159 522.45

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
30100 Besoldungen	568 500		570 100		557 283.00	
30300 Sozialversicherungen	41 700		42 000		41 333.00	
30400 Pensionskasse	52 600		52 700		41 507.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	17 200		16 000		17 313.00	
31300 Verbrauchsmaterialien	80 000		80 000		54 417.88	
31400 Baulicher Unterhalt	160 000		150 000		157 874.03	
31401 Naturschutzgebiete	30 000		30 000		7 361.15	
31403 Ausmerzungen Feuerbrand					23 074.55	
31500 Übriger Unterhalt	10 000		10 000		11 092.25	
31600 Mietzinsen	70 000		7 000		6 190.00	
35100 Abgeltung für Walderhaltungsmassnahmen	95 000		100 000		94 950.30	
36500 Spielplätze	30 000		110 000		2 000.00	
46000 Beitrag Bund/Kanton		30 000		30 000		114 063.00
46900 Beiträge Privater		1 000		10 000		459.45
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		45 000		45 000		45 000.00
2241 Baumpflege	130 200	2 000	159 400	2 000	161 243.05	
30100 Besoldungen	48 600		73 100		72 287.00	
30300 Sozialversicherungen	3 600		5 400		5 362.00	
30400 Pensionskasse	4 500		6 800		5 385.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	1 500		2 100		2 246.00	
31300 Verbrauchsmaterialien	5 000		5 000		4 897.50	
31400 Baulicher Unterhalt	20 000		20 000		25 388.20	
31401 Baumpflege und -verjüngungen	45 000		45 000		45 677.35	
31500 Übriger Unterhalt	2 000		2 000			
46900 Beiträge Privater		2 000		2 000		
2245 Öffentliche Gewässer	205 300	10 000	135 400	10 000	153 907.80	
30100 Besoldungen	68 000		68 200		70 592.00	
30300 Sozialversicherungen	5 000		5 000		5 236.00	
30400 Pensionskasse	6 300		6 300		5 258.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	2 000		1 900		2 193.00	
31300 Verbrauchsmaterialien	6 000		6 000		2 994.55	
31400 Baulicher Unterhalt	15 000		15 000		14 806.75	
* 31401 Baulicher Unterhalt, Wuhrkosten	100 000		30 000		48 388.25	
31500 Übriger Unterhalt	3 000		3 000		4 439.25	
46100 Beitrag Kanton		10 000		10 000		
2250 Städtische Abwasseranlagen	200 000	200 000	190 800	190 800	247 422.88	247 422.88
30100 Besoldungen	29 600		29 100		29 438.00	
30300 Sozialversicherungen	2 200		2 200		2 183.00	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
30400 Pensionskasse	2 700		2 700		2 193.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	1 000		800		915.00	
31200 Wasser, Energie, Heizung	3 000		3 000		2 806.05	
31300 Verbrauchsmaterialien	10 000		10 000		8 599.00	
* 31400 Baulicher Unterhalt	20 000		15 000		20 223.88	
31402 Baulicher Unterhalt, Vorfluter	100 000		100 000		141 750.75	
31500 Übriger Unterhalt	5 000		4 000		6 938.40	
31800 Klärgrubenentleerungen	1 000		1 000		351.85	
31801 Erneuerung Leitungskataster (Nachführung)	22 000		20 000		28 965.90	
31802 Telefonkosten (Pumpwerke)	3 500		3 000		3 058.05	
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung		200 000		190 800		247 422.88
2255 Öffentliche Toiletten	113 000	15 000	118 100	15 000	134 438.81	15 000.00
30100 Besoldungen	3 900		2 400		2 953.00	
30300 Sozialversicherungen	300		200		219.00	
30400 Pensionskasse	400		200		220.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	200		100		92.00	
31200 Wasser, Energie, Heizung	2 500		2 500		1 856.20	
31300 Verbrauchsmaterialien	4 000		6 000		771.85	
31400 Baulicher Unterhalt	10 000		20 000		19 900.05	
31401 Reinigung durch Dritte	85 000		80 000		102 442.41	
31500 Übriger Unterhalt	6 500		6 500		5 880.30	
31800 Gebäudeversicherung	200		200		104.00	
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		15 000		15 000		15 000.00
2260 Kadaverbeseitigung	47 100	40 000	43 800	40 000	40 076.10	33 444.50
30100 Besoldungen	27 000		26 000		26 168.45	
30300 Sozialversicherungen	2 100		2 000		2 028.70	
30400 Pensionskasse	1 600		1 500		1 517.20	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	900		800		894.45	
31200 Wasser, Energie	5 000		5 000		2 849.50	
31300 Betriebs- und Reinigungsmaterial	1 000		1 000		269.00	
31400 Unterhalt Kadaverraum	3 000		3 000		3 098.25	
31500 Übriger Unterhalt	3 000		1 000		509.20	
31700 Spesenentschädigungen	3 000		3 000		2 386.80	
31800 Sachversicherungen/Telefon	500		500		354.55	
45200 Kadaverbeseitigungsgebühren Gemeinden		40 000		40 000		33 444.50
2265 Schiessanlagen	97 500	70 000	117 100	90 000	93 635.20	71 382.50
30100 Besoldungen	73 000		78 000		74 708.00	
30300 Sozialversicherungen	5 500		5 700		5 541.00	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
30400 Pensionskasse	6 700		7 200		5 564.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	2 300		2 200		2 321.00	
31300 Verbrauchsmaterialien	3 000		3 000		95.55	
31400 Baulicher Unterhalt	6 000		20 000		5 405.65	
31500 Übriger Unterhalt	1 000		1 000			
43400 Rückerstattung Stadtschützen		70 000		90 000		71 382.50
2270 Marktwesen	58 800	60 000	49 400	60 000	41 662.40	50 299.60
30100 Besoldungen	31 600		29 200		28 954.00	
30300 Sozialversicherungen	2 300		2 200		2 147.00	
30400 Pensionskasse	2 900		2 700		2 156.00	
30500 Unfall- und Krankenversicherungen	1 000		800		900.00	
* 31000 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5 000		2 000		1 185.65	
31200 Wasser, Energie, Heizung	10 000		10 000		5 231.50	
31500 Unterhalt Geräte, Maschinen	1 000		1 000		230.25	
* 31800 Dienstleistungen	5 000		1 500		858.00	
41000 Marktgebühren		60 000		60 000		50 299.60
2275 Beschäftigungsprogramme	227 600		228 900		147 299.40	
30100 Besoldungen	87 500		88 700		52 813.70	
30300 Sozialversicherungen	6 400		6 500		3 922.80	
30400 Pensionskasse	8 100		8 200		3 808.00	
30500 Unfall- und Krankenversicherungen	2 600		2 500		1 614.60	
31300 Verbrauchsmaterialien	45 000		45 000		32 745.95	
31400 Baulicher Unterhalt	70 000		70 000		47 036.35	
31500 Übriger Unterhalt	8 000		8 000		5 358.00	
23 Werkhof (MWSt-pflichtig)	5 419 300	5 520 000	5 441 800	5 557 000	5 508 196.73	5 588 263.33
2320 Abfallbeseitigung	1 335 000	1 335 000	1 352 000	1 352 000	1 332 739.98	1 332 739.98
30100 Besoldungen	121 500		97 500		144 962.00	
30300 Sozialversicherungen	9 000		7 200		10 752.00	
30400 Pensionskasse	11 200		9 000		10 797.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	3 800		2 700		4 504.00	
31000 Drucksachen	10 000		15 000		5 245.65	
31100 Anschaffung Container	5 000		5 000			
31101 Anschaffung Hundekotaaufnahmestellen	5 000		5 000		4 713.00	
31300 Verbrauchsmaterialien	5 000		5 000		4 640.20	
31301 Verbrauchsmaterialien Hundekotaaufnahmestellen	20 000		20 000		19 576.20	
31302 Ankauf Gebührenmarken und Plomben	110 000		142 000		102 307.90	
31400 Baulicher Unterhalt Sammelstellen	10 000		10 000		95 249.50	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31500 Übriger Unterhalt eigene Fahrzeuge	3 000		3 000			
31600 Mietzinsen Sammelplätze und Sammelstelle beim Werkhof	23 000		23 000		22 070.00	
* 31800 Sammeltransporte	250 000		230 000		232 560.05	
31801 KVA Thurgau, Direktanlieferung	30 000		30 000		26 286.30	
31802 Kompostierung	460 000		440 000		460 184.10	
31803 Recyclingmaterial öffentliche Sammelstellen	7 000		10 000		4 427.25	
31804 Abfuhr durch Dritte	13 000		13 000		11 435.30	
31805 Porti und anderes	4 000		4 000		1 219.80	
37300 Abgeltung Erstellung der Recyclingrechnungen (Werkbetriebe)	25 000		25 000		25 000.00	
38100 Einlage in Spezialfinanzierung Kehrrichtentsorgung	209 500		255 600		146 809.73	
43401 Grundpauschale für Recyclingaufwendungen		980 000		960 000		977 472.33
43403 Rückerstattung Direktanlieferer		10 000		15 000		10 887.60
43404 Rückerstattung KVA Thurgau für Recycling		210 000		210 000		207 550.45
43500 Verkauf Gebührenmarken und Plomben (KVA Thurgau)		110 000		142 000		112 540.40
49000 Interne Verrechnung; Bezug aus Hundesteuern		25 000		25 000		24 289.20
2330 Abwasserentsorgung; Kläranlagen, Kanäle	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 088 147.30	4 088 147.30
31800 Kanaluntersuchungen durch Dritte	2 000		2 000			
31801 Untersuchungen Industrieabwasser	1 000		1 000			
31802 Honorare	2 000		2 000			
31805 Nicht abzugsberechtigter Anteil Vorsteuern (MWSt)	20 000		40 000		11 554.75	
35200 Kostenanteil Abwasserverband Region Frauenfeld	960 000		960 000		852 739.50	
35201 Kostenanteil Kläranlageverband Ellikon an der Thur	30 000		35 000		32 200.00	
35202 Kostenanteil Abwasserzweckverband Lauchetal-Murgtal	3 000		3 000		1 582.00	
36300 Beitrag an Werkbetriebe für Einzug Betriebsgebühren	50 000		50 000		50 000.00	
* 38100 Einlage in Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	2 932 000		2 907 000		3 140 071.05	
43400 Betriebsgebühren Abwasserentsorgung		3 400 000		3 400 000		3 525 895.05
43900 Anschlussgebühren		600 000		600 000		562 252.25
2340 Leistungen an Dritte	84 300	185 000	89 800	205 000	87 309.45	167 376.05
30100 Besoldungen	53 500		58 500		55 632.00	
30300 Sozialversicherungen	4 000		4 300		4 126.00	
30400 Pensionskasse	5 000		5 400		4 143.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	1 800		1 600		1 728.00	
31300 Verbrauchsmaterialien	10 000		10 000		14 604.75	
31400 Baulicher Unterhalt	10 000		10 000		7 075.70	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
43400 Benützungsgebühren		50 000		55 000		41 426.00
43500 Materialverkäufe		25 000		30 000		18 045.60
43600 Rückerstattungen		110 000		120 000		107 904.45
24 Vermessungen	76 800	16 000	76 500	22 000	69 307.15	54 595.85
2430 Vermessungen	76 800	16 000	76 500	22 000	69 307.15	54 595.85
31200 Wasser, Energie, Heizung	1 800		2 000		1 780.00	
31500 Unterhalt Vermessungswerk	16 000		16 000		19 577.15	
31600 Mietzinsen Büros	17 000		16 500		16 208.00	
31800 Leistungen für Verwaltung	32 000		32 000		31 742.00	
* 31801 Controlling	10 000		10 000			
42700 Mietzinserträge Geomatikbetrieb		9 200		9 200		9 140.00
* 43400 Gebühren (aus Verträgen und Datenverkäufen)		6 000		12 000		32 522.25
43600 Heizkostenanteile Mieter		800		800		770.00
46100 Bundes- und Kantonsbeiträge amtliche Vermessung						12 163.60

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
3 ABTEILUNG HOCHBAU Vorsteher: Stadtrat Urs Müller	1 825 000	376 000 1 449 000	1 910 000	491 000 1 419 000	1 786 505.66	459 237.40 1 327 268.26
30 Sammelkonti abteilungsweise	119 500		117 000		106 888.55	
3005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge	119 500		117 000		106 888.55	
30000 Fachkommission Natur- und Landschaft	3 000		3 000		2 324.80	
30001 Fachkommission Hochbau	6 000		7 000		5 415.00	
30800 Aufsicht Reservat	4 500		4 000		3 750.00	
* 31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	12 000		10 000		2 425.15	
31700 Spesenentschädigungen	5 000		4 000		4 721.60	
36500 Beitrag an Regionalplanungsgruppe Frauenfeld	89 000		89 000		88 252.00	
31 Hochbauamt	1 705 500	376 000	1 793 000	491 000	1 679 617.11	459 237.40
3110 Hochbauamt	1 117 000	284 000	1 144 000	314 000	1 082 094.75	259 438.40
* 30100 Besoldungen	795 000		805 000		795 790.65	
* 30300 Sozialversicherungen	61 000		61 500		59 438.90	
* 30400 Pensionskasse	76 000		77 500		78 090.85	
* 30500 Kranken- und Unfallversicherungen	15 000		15 500		14 245.00	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	10 000		15 000		6 436.20	
31200 Wasser, Energie, Heizung	5 500		6 500		5 170.00	
31400 Baulicher Unterhalt	3 000		3 000		234.75	
31500 Übriger Unterhalt	15 000		15 000		14 163.85	
31600 Mietzinsen Büros	48 500		52 000		45 638.00	
31700 Spesenentschädigungen	3 000		3 000		2 188.90	
* 31800 Sachversicherungen, Beratungen, Gebühren	30 000		30 000		34 369.80	
* 31801 Honorare Vermessungen	10 000		15 000		5 160.20	
31900 Nachführung Stadtmodell	5 000		5 000		5 167.65	
38100 Einlage in Spezialfinanzierung Ersatzabgaben Parkplätze	40 000		40 000		16 000.00	
43000 Ersatzabgaben Parkplätze		40 000		40 000		16 000.00
43100 Baubewilligungen, Baukontrollen		230 000		260 000		231 190.00
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		12 000		12 000		11 780.00
43601 Rückerstattungen Leistungen an Dritte		2 000		2 000		468.40
3115 Energieberatung	34 000	36 000	32 300	36 000	28 823.50	35 685.00
30100 Besoldungen	15 000		16 500		16 948.15	
30300 Sozialversicherungen	1 200		1 300		1 308.05	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
30400 Pensionskasse	1 500		1 600		1 360.75	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	300		400		362.10	
31800 Information und Dokumentation	16 000		12 500		8 844.45	
45100 Kantonsbeitrag Energieberatung		19 000		19 000		19 173.40
45200 Beiträge angeschlossene Gemeinden		16 000		16 000		16 511.60
45300 Beiträge von Dritten		1 000		1 000		
3120 Planungen	410 000	21 000	380 000	23 000	375 958.51	48 550.00
* 31800 Richtpläne, Zonenplan und Baureglement, Schutzplan	120 000		120 000		164 002.15	
* 31802 Allg. Kredit: Studienaufträge und Projektierungen	100 000		100 000		88 453.40	
* 31803 Natur und Landschaft: Massnahmen, Konzept, Dokumentation	30 000		20 000		2 535.90	
* 31804 Honorare für Datenerfassung FLIS	10 000		20 000		24 221.00	
* 31805 Energierichtplan; Umsetzung und Begleitung	50 000		20 000		24 118.05	
* 31806 Energiestadt	50 000		50 000		72 628.01	
* 36500 Energiestadt; Förderbeiträge aus Massnahmen	50 000		50 000			
* 43400 Energiestadt; Leistungen an Dritte		20 000		20 000		44 550.00
46002 Energiestadt; Beiträge Bund und Kanton		1 000		3 000		4 000.00
* 3125 Geschäftsstelle Regio Frauenfeld			87 000	87 000	87 000.00	87 000.00
30100 Besoldungen			63 500		63 500.00	
30300 Sozialversicherungen			5 000		5 000.00	
30400 Pensionskasse			6 200		6 100.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen			1 300		1 400.00	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate			2 000		2 000.00	
31200 Wasser, Energie, Heizung			1 000		1 000.00	
31600 Mietzinsen Büros			7 000		7 000.00	
31800 Sachversicherungen, Beratungen, Gebühren			1 000		1 000.00	
46200 Vergütungen Regio Frauenfeld				87 000		87 000.00
3130 Feuerungskontrolle/Luftreinhaltung	23 000	15 000	25 000	11 000	25 340.60	10 850.00
30100 Besoldungen	17 500		19 500		20 274.50	
30300 Sozialversicherungen	1 400		1 500		1 558.65	
30400 Pensionskasse	1 700		2 000		1 590.50	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	400		500		433.70	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500			
31800 Honorar für Messstellenbetreuung	1 500		1 000		1 483.25	
46900 Beiträge von Dritten		15 000		11 000		10 850.00
* 3135 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	13 500		16 700		11 455.65	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
30100 Besoldungen	8 500		9 400		9 717.20	
30300 Sozialversicherungen	600		700		749.65	
30400 Pensionskasse	700		900		780.25	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	200		200		208.55	
31000 Informations- und Sicherheitsprodukte	500		500			
31800 Sicherheits- und Unfallverhütungskurse	3 000		5 000			
3140 Beiträge	108 000	20 000	108 000	20 000	68 944.10	17 714.00
30100 Landwirtschaftsstelle	3 000		3 000		2 002.80	
* 36500 Beiträge Naturobjekte	55 000		55 000		53 022.90	
* 36501 Beiträge Kulturobjekte	50 000		50 000		13 918.40	
46000 Natur und Landschaft; Beiträge von Bund und Kanton		20 000		20 000		17 714.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
5 ABTEILUNG ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Vorsteher: Vizeammann Werner Dickenmann	3 000 700	2 591 900 408 800	2 727 800	2 323 400 404 400	2 738 364.29	2 411 868.87 326 495.42
50 Sammelkonti abteilungsweise	16 600		28 500		10 235.35	
5005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge	16 600		28 500		10 235.35	
30000 Fachkommission Öffentliche Sicherheit	3 500		4 000		2 917.30	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500			
31100 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	3 600		500		200.00	
31500 Unterhalt Geräte, Fahrzeuge (Oldtimer)	4 000		18 500		3 110.55	
31700 Spesenentschädigungen	5 000		5 000		4 007.50	
51 Dienststelle Bevölkerungsschutz	2 417 600	2 187 400	2 159 300	1 933 400	2 199 538.46	2 026 450.79
5115 Quartieramt	94 500	44 500	98 700	32 000	89 111.25	37 802.60
30100 Besoldungen	33 000		35 500		34 624.15	
30300 Sozialversicherungen	2 500		2 700		2 643.55	
30400 Pensionskasse	3 000		3 500		3 106.45	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	1 000		1 000		1 035.65	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500			
31100 Anschaffungen Truppenunterkünfte	9 000		13 000		4 896.60	
31200 Wasser, Energie, Heizung	14 000		11 000		12 384.55	
31300 Ersatz- und Verbrauchsmaterial	1 000		1 000		1 210.50	
31400 Unterhalt Truppenunterkünfte	8 000		4 000		5 108.65	
31600 Mietzinsen Büros	5 000		5 000		4 952.00	
31800 Sachversicherungen, Honorare, Leistungen von Dritten	500		500		294.00	
31900 Übriger Sachaufwand	1 000		1 000		912.60	
37000 Unterhalt ALST	16 000		20 000		17 942.55	
* 43400 Benützungsgebühren Private für städtische Kantonnements		26 500		8 000		13 688.00
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		4 985.80
45000 Rückerstattungen Einquartierungen		1 000		3 000		1 319.00
47000 Rückerstattungen Bund für Unterhaltskosten ALST		16 000		20 000		17 809.80
5140 Feuerwehr	1 503 000	1 503 000	1 414 500	1 414 500	1 465 459.87	1 465 459.87
* 30100 Besoldungen	263 000		193 500		202 478.65	
30101 Soldauszahlungen	439 000		439 000		401 872.25	
30300 Sozialversicherungen	20 000		14 800		15 588.80	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
30400 Pensionskasse	25 000		19 000		16 254.55	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	7 000		5 500		5 924.00	
30900 Kurskosten, übriger Personalaufwand	30 000		37 100		12 048.50	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	8 000		8 000		5 202.40	
* 31100 Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	152 500		86 700		85 052.19	
31200 Wasser, Energie, Heizung	12 000		17 000		9 051.30	
31300 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	30 000		24 000		26 188.10	
31400 Baulicher Unterhalt	6 000		3 500		7 052.05	
31401 Netz-Neuerschliessung (Hydranten)	16 000		20 000		15 014.62	
31500 Unterhalt Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge, Depot	71 500		42 700		109 777.80	
31600 Mietzinsen Büros, Depots und Geräte	297 000		297 000		296 717.10	
31700 Spesenentschädigungen	800		600		774.00	
31800 Sachversicherungen, Verkehrssteuern, Honorare, Telefon, Gebühren, Porti	35 000		36 000		34 676.75	
* 31801 Telefon-Alarmorganisation und Funkkonzessionen	22 000		26 200		35 875.55	
31900 Übriger Sachaufwand	18 000		16 500		16 593.52	
35200 Steuerbezugsprovision	32 000		30 000		30 756.00	
35201 Pauschaler Verwaltungskostenbeitrag	17 200		16 000		17 200.00	
38100 Einlage in Spezialfinanzierung			80 400		121 017.74	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof	1 000		1 000		344.00	
43000 Feuerwehrdienstersatzabgaben		1 250 000		1 200 000		1 230 243.67
43400 Dienstleistungen an Dritte		55 000		70 000		51 919.75
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		2 000		23 375.75
43601 Rückerstattung Ölwehr		10 000		10 000		8 558.10
43602 Rückerstattungen Schadenfälle		40 000		30 000		50 959.60
43603 Rückerstattungen Versicherungsprämien und übrige				500		
43604 Rückerstattungen Fahrzeugbenützung				10 000		10 000.00
46100 Beiträge Gebäudeversicherung		104 000		86 000		84 403.00
46101 Beitrag Kanton an Unterhalt Sanitätsfahrzeug		6 000		6 000		6 000.00
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung		37 000				
5150 Zivilschutz der Stadt Frauenfeld	261 200	81 000	281 600	123 000	253 554.82	131 775.80
* 30100 Besoldungen	28 500		78 000		68 788.40	
30300 Sozialversicherungen	2 500		6 000		5 312.20	
30400 Pensionskasse	2 500		7 500		5 504.70	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	1 000		2 000		2 154.55	
30900 Kurskosten, übriger Personalaufwand			500			
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	200		100		200.00	
31100 Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	10 000		13 000		9 874.00	
31200 Wasser, Energie, Heizung	12 000		10 000		11 610.30	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31300 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	2 000		1 000		1 210.50	
31400 Baulicher Unterhalt	4 000		4 000		1 611.30	
31500 Unterhalt Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge, Anlagen	2 500		500			
31800 Sachversicherungen, Verkehrssteuern, Honorare	7 500		8 000		7 040.40	
31900 Übriger Sachaufwand	500		500		320.30	
* 31901 Kostenanteil an die Zivilschutzregio	175 000		150 000		129 722.27	
31902 Kostenanteil an den regionalen Führungsstab	13 000				10 205.90	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof			500			
42700 Mietzinsen		11 000		11 000		11 100.00
43400 Benützungsgebühren Private für städtische Kantonnements		6 000		7 500		5 720.00
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 500		11 955.80
* 43601 Rückerstattungen der Zivilschutzregio (Materialwarte)				24 000		24 000.00
45101 Bundesbeiträge an Unterhalt Zivilschutzanlagen		3 000		3 000		3 000.00
* 46301 Verwaltungskostenanteil der Regio				16 000		16 000.00
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Ersatzleistungen, Schutzraumbauten		60 000		60 000		60 000.00
5155 Zivilschutz der Regio Frauenfeld	526 800	526 800	333 200	333 200	367 335.92	367 335.92
30000 Zivilschutzkommission	7 000		7 000		6 725.50	
* 30100 Besoldungen	187 000		90 500		114 323.25	
30300 Sozialversicherungen	13 500		7 000		8 112.50	
30400 Pensionskasse	17 000		8 000		9 756.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	3 500		2 000		2 626.35	
30900 Kurskosten, übriger Personalaufwand	8 000		2 000		5 255.10	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 500		2 500		833.55	
* 31100 Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	83 500		10 000		4 414.40	
31200 Wasser, Energie, Heizung	22 000		20 000		20 609.90	
31300 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	5 000		1 000		1 918.05	
31400 Baulicher Unterhalt	12 000		7 000		12 930.90	
* 31500 Unterhalt Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	26 000		10 000		13 865.62	
31600 Mietzinsen Büros, Fahrzeuge	20 500		16 100		16 190.00	
31700 Spesenentschädigungen	3 200		1 300		1 200.00	
31800 Sachversicherungen, Verkehrssteuern, Honorare, Funkkonzession, Telefon gemeinsam genutzte Anlagen	18 600		15 800		11 895.45	
31801 Ausbildung Zivilschutzregio (ZSR)	40 000		40 000		38 265.95	
* 31803 Personalkostenanteile Materialwarte (pauschal)	6 000		52 000		52 000.00	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31804 Alarmierung/Sirenenfernsteuerung	31 000		24 000		29 139.10	
31900 Übriger Sachaufwand	1 000		1 000		1 274.30	
35200 Verwaltungskostenanteil an Standortgemeinde (pauschal)	20 500		16 000		16 000.00	
43400 Benützungsgebühren Private für städtische Kantonnemente		8 000		8 000		8 476.00
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		2 000		5 000		3 204.35
* 43601 Rückerstattungen Gemeinden für Fahrzeugbeschaffung		50 000				
* 43602 Rückerstattungen Gemeinden für Wartung Gemeindeanlagen		32 000				
45101 Rückerstattung Kanton für Eidg. Turnfest 2007						24 802.75
45200 Beiträge der Gemeinden		408 800		294 300		
46000 Bundesbeitrag an Unterhalt Zivilschutzanlagen		26 000		25 900		25 900.00
46300 Beiträge der Gemeinden						304 952.82
5160 Regionaler Führungsstab	32 100	32 100	31 300	30 700	24 076.60	24 076.60
30100 Besoldungen	20 000		19 000		15 923.70	
30300 Sozialversicherungen	1 500		1 500		1 058.40	
30400 Pensionskasse	900		600		753.80	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	600		500		450.70	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		1 000			
31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	2 000		1 500			
31200 Wasser, Energie, Heizung	800		700		758.00	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	300		500			
31600 Mietzinsen Büros, EDV, Alarmierung	5 000		5 000		4 952.00	
31700 Spesenentschädigungen, übriger Sachaufwand	500		1 000		180.00	
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		100		200		84.40
45200 Beiträge der Gemeinden		32 000		30 500		23 992.20
52 Polizeiaufgaben	566 500	404 500	540 000	390 000	528 590.48	385 418.08
5210 Polizeiaufgaben (Kantonspolizei)	566 500	404 500	540 000	390 000	528 590.48	385 418.08
31001 Tickets Parkuhren	7 500		7 500		7 429.80	
31200 Wasser, Energie, Heizung	4 500		4 500		4 269.90	
31501 Unterhalt Parkuhren	25 000		20 000		23 547.05	
31800 Versicherungen, Verkehrssteuern, Funkgebühren, Gebühren Münzzahlungen, Post-Gebühren	12 000		17 000		10 171.33	
35100 Pauschalentschädigung an Kanton	517 000		490 500		483 172.40	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
36100 Kontrollen von Mass und Gewicht	500		500			
43400 Dienstleistungen für Dritte		500		500		375.00
* 43402 Abgeltung für Parkierungskontrollen		180 000		165 000		165 000.00
43700 Bussen (Pauschalanteil)		175 000		175 000		175 000.00
48100 Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		49 000		49 500		45 043.08

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
6 ABTEILUNG GESUNDHEIT Vorsteherin: Stadträtin Elsbeth Aepli	17 453 500	13 479 300	17 062 800	13 318 200	15 689 352.82	13 842 992.02
		3 974 200		3 744 600		1 846 360.80
60 Sammelkonti abteilungsweise	93 000		89 500		76 062.45	
6005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge	93 000		89 500		76 062.45	
30000 Fachkommission für den Betrieb des Alterszentrum Park	9 000		8 000		13 182.00	
31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 500		1 000		1 022.50	
31700 Spesenentschädigungen	8 500		8 500		7 874.60	
31800 Honorare	12 000		10 000		12 620.00	
31803 Projekt Förderung Freiwilligenarbeit/Seniorenarbeit	50 000		50 000		32 811.25	
36500 Einmalige Beiträge	6 000		6 000		3 387.30	
36501 Seniorensseite INFO, Information	6 000		6 000		5 164.80	
61 Allgemeines Gesundheitswesen	451 800	100 000	425 100		31 828.45	
6110 Abteilungssekretariat	33 200		34 600		31 828.45	
30100 Besoldungen	21 000		22 000		21 500.00	
30300 Sozialversicherungen	1 600		1 500		1 500.00	
30400 Pensionskasse	2 100		2 600		2 500.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	500		500		500.00	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	3 000		3 000		908.45	
31200 Wasser, Energie, Heizung	650		650		640.00	
31600 Mietzinsen Büros	3 600		3 600		3 560.00	
31800 Telefon, Gebühren	750		750		720.00	
6115 Krankenkassenkontrolle	418 600	100 000	390 500			
* 30100 Besoldungen	93 000		71 500			
* 30300 Sozialversicherungen	7 200		5 500			
* 30400 Pensionskasse	9 100		7 000			
* 30500 Kranken- und Unfallversicherungen	2 000		1 500			
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 000		500			
31200 Wasser, Energie, Heizung	800		500			
31600 Mietzinsen Büros, Geräte	5 000		3 500			
31800 Telefon, Gebühren	500		500			
* 36400 Übernahme nicht gedeckte Krankheitskosten (Aufwand Dritter)	300 000		300 000			
* 46100 Rückerstattung Kanton an Prämienausstände		100 000				

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
62 Pilzkontrolle	4 700		4 700		4 345.45	
6220 Pilzkontrolle	4 700		4 700		4 345.45	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	200		200		175.00	
31800 Entschädigung Pilzkontrolleure	4 500		4 500		4 170.45	
63 Beratungen/Vorsorge/Kostenbeiträge	3 530 000	5 300	3 230 500	5 200	2 037 622.95	303 498.50
6310 Geburtshilfe und Beratungsstelle	121 300	5 300	126 300	5 200	120 037.40	5 228.30
30700 Alterspensionen Hebammen	10 200		10 200		9 982.80	
31600 Mietzins Beratungsstelle	6 100		6 100		6 069.00	
36500 Beitrag Mütter- und Väterberatungsstelle	105 000		110 000		103 985.60	
45200 Gemeindeanteile im Hebammenkreis		5 300		5 200		5 228.30
6320 Krankenfürsorge	3 401 700		3 097 200		1 910 585.55	298 270.20
36400 Gemeindebeiträge Krankenkassen	2 200 000		2 100 000		912 539.45	
36401 Beitrag an Beratungsstelle Lungenliga	300		9 000		220.00	
36402 Übernahme nicht gedeckte Krankheitskosten (Aufwand Dritter)					461 011.35	
36403 Übernahme nicht gedeckte Krankheitskosten (Personalaufwand)					22 069.75	
* 36500 Beitrag Verein Frauenfelder Spitexdienste	1 182 000		980 000		510 270.00	
36501 Einmalige Beiträge	6 000		4 000		275.00	
* 36502 Beitrag Mahlzeitendienst	12 200		4 200		4 200.00	
* 36503 Beitrag Verein Behindertenbus	1 200					
46100 Rückerstattungen an Krankheitskosten						298 270.20
6330 Kostenbeiträge	7 000		7 000		7 000.00	
36500 Beitrag sozialpsychiatrische Wohngruppe im Kanzler	7 000		7 000		7 000.00	
* 68 Alterszentrum Park	13 374 000	13 374 000	13 313 000	13 313 000	13 539 493.52	13 539 493.52
6810 Alterszentrum Park	13 274 000	13 274 000	13 313 000	13 313 000	13 539 493.52	13 539 493.52
* 30100 Besoldungen	8 812 000		8 761 000		8 848 035.45	
30300 Sozialversicherungen	672 000		679 000		663 024.15	
* 30400 Pensionskasse	800 000		650 000		626 461.80	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	139 000		136 000		142 617.25	
30900 Übriger Personalaufwand	125 000		130 000		100 072.90	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	33 000		38 000		31 902.55	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	60 000		50 000		43 730.20	
31200 Wasser, Energie, Heizung	225 000		220 000		185 292.15	
* 31300 Verbrauchsmaterialien	1 557 000		1 602 000		1 516 087.00	
31400 Unterhalt und Reparaturen Immobilien	240 000		260 000		218 452.95	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	170 000		176 000		119 955.35	
31600 Mietzinsen Betreutes Wohnen und Tageszentrum Talbach	18 000		18 000		39 120.00	
31700 Spesenentschädigungen	3 000		3 000		1 850.10	
31800 Gebühren, Telefon, Porti, Versicherungen, Honorare	176 000		188 000		172 918.64	
31801 Pauschalablieferungen MWSt	45 000		46 000		44 958.95	
31900 Übriger Sachaufwand	85 000		87 000		87 414.00	
35200 Anteil Verwaltungskosten Stadt	50 000		54 000		52 160.00	
* 38100 Einlage in Spezialfinanzierungen für Renovationen und Defizitdeckung/Neue Wohnformen	64 000		215 000		645 440.08	
42000 Zinsen Bankguthaben		10 000		2 000		15 776.12
42700 Mietzinsen		103 000		105 000		99 874.00
43100 Übriger Nebenerlös		678 000		723 000		701 244.40
* 43200 Taxen, Kostgelder		11 453 000		11 496 000		11 715 333.90
43400 Gebühren besondere Einrichtungen und Dienstleistungen		15 000		20 000		21 651.85
* 43500 Verkäufe		923 000		886 000		907 867.20
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		82 000		81 000		55 864.70
43900 Übriger betriebs-/zeitfremder Ertrag		10 000				
48100 Bezug aus Spezialfinanzierungen für Renovationen und Defizitdeckung APH/Neue Wohnformen						21 881.35
* 6811 Parksiedlung Talacker	100 000	100 000				
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	30 000					
31800 Gebühren, Telefon, Porti, Versicherungen, Honorare	70 000					
48100 Bezug aus Spezialfinanzierungen für Renovationen und Defizitdeckung APH/Neue Wohnformen		100 000				

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
7 ABTEILUNG SOZIALES Vorsteherin: Stadträtin Christa Thorner	16 851 400	9 434 000 7 417 400	15 335 900	8 401 500 6 934 400	19 373 248.30	9 364 641.88 10 008 606.42
70 Sammelkonti abteilungsweise/ EL Gemeindeanteile	127 800		124 500		3 608 501.15	
7005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge	127 800		124 500		155 749.15	
30000 Fürsorgekommission	500		500		420.00	
30100 Besoldungen Sekretariat Abteilung Soziales	14 500		15 500		22 194.05	
30300 Sozialversicherungen	1 100		1 200		1 738.95	
30400 Pensionskasse	1 400		1 500		756.60	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	300		300		345.35	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	2 000		2 000		1 507.55	
31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	7 000		2 000		7 544.05	
31200 Wasser, Energie, Heizung	9 000		2 500		8 632.50	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	20 000		20 000		17 473.95	
31600 Mietzinsen Büros	20 000		20 000		19 867.80	
31700 Spesenentschädigungen	12 000		9 000		11 077.20	
31800 Telefon, Honorare, Sachversicherungen	30 000		40 000		18 975.50	
31801 Kontrollstelle	5 000		5 000		5 926.60	
31900 Übriger Sachaufwand					24 289.05	
36500 Beitrag an Stadtentwicklungsprojekt: Label Familienfreundliche Gemeinde	5 000		5 000		15 000.00	
7010 EL Gemeindeanteile					3 452 752.00	
36100 Ergänzungsleistungen (EL), Beitrag an Kanton					3 452 752.00	
71 Sozialdienste	14 474 200	9 093 500	13 205 300	8 064 500	13 827 125.10	8 936 744.53
* 7110 Fürsorge	13 285 500	8 639 500	12 481 000	8 012 500	12 683 489.90	8 435 313.38
30000 Fürsorgekommission	6 000		5 000		5 770.50	
30100 Besoldungen	705 000		650 000		648 188.80	
30300 Sozialversicherungen	55 000		50 000		50 174.80	
30400 Pensionskasse	67 000		63 000		57 896.85	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	14 000		10 500		9 961.75	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	11 000		13 000		9 304.00	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	2 500		2 500		599.75	
31600 Mietzinsen Büros, Geräte	56 000		55 000		55 056.55	
31700 Spesenentschädigungen	6 000		9 000		6 102.80	
31800 Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	13 000		13 000		13 870.45	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31801 Betriebskosten	20 000		10 000		15 295.65	
* 36600 Unterstützungen Thurgauer	2 400 000		1 500 000		1 816 139.30	
* 36601 Unterstützungen Schweizer	6 100 000		6 000 000		6 027 917.56	
* 36602 Unterstützungen Ausländer	2 900 000		3 000 000		2 933 414.14	
* 36603 Alimentenbevorschussung	750 000		900 000		858 512.60	
* 36605 Unterstützung anerkannte Flüchtlinge	180 000		200 000		175 284.40	
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		8 000		10 000		6 961.35
* 43601 Rückvergütungen Thurgauer		1 600 000		1 200 000		1 319 373.80
* 43602 Rückvergütungen Schweizer		4 300 000		4 150 000		4 317 732.15
* 43603 Rückvergütungen Ausländer		2 000 000		2 000 000		2 044 042.58
43604 Rückvergütungen frühere Unterstützungen		50 000		100 000		36 849.90
43605 Rückerstattungen Alimentenbevorschussung		360 000		450 000		406 923.00
* 43606 Rückvergütung anerkannte Flüchtlinge		80 000		80 000		72 124.15
43610 Rückerstattungen Betriebskosten		6 500		2 500		6 463.60
46100 Lastenausgleich anerkannte Flüchtlinge (Kantonsbeitrag)		15 000		20 000		4 212.85
* 46101 Beitrag von Finanzausgleich Gemeinden		220 000				220 630.00
7115 Asylbewerber/-innen	601 900	450 000	204 500	50 000	627 944.60	496 871.15
* 30100 Besoldungen	78 000		123 000		95 191.60	
* 30300 Sozialversicherungen	6 000		9 000		7 366.50	
* 30400 Pensionskasse	7 500		11 300		8 209.95	
* 30500 Kranken- und Unfallversicherungen	1 500		2 300		1 440.40	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	600		600		564.25	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	300		300		67.00	
31600 Mietzinsen Büros, Mobiliar, Geräte	6 500		6 500		6 500.00	
31700 Spesenentschädigungen	1 000		1 000		678.00	
31800 Telefon, Honorare, Sachversicherungen	500		500		426.00	
* 36600 Unterstützungen Asylbewerber	500 000		50 000		507 500.90	
* 43600 Rückerstattungen Asylbewerber		450 000		50 000		495 671.15
45100 Kantonsbeitrag Kosten Asylbewerber						1 200.00
7120 Amtsvormundschaft	586 800	4 000	519 800	2 000	515 690.60	4 560.00
30100 Besoldungen	451 000		404 000		401 173.80	
30300 Sozialversicherungen	35 000		31 000		30 965.20	
30400 Pensionskasse	41 000		39 000		38 293.60	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	9 000		7 000		6 085.15	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	300		300		78.00	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	500		500			
31600 Mietzinsen Büros	29 000		28 500		28 704.25	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31700 Spesenentschädigungen	5 000		5 000		4 135.15	
31800 Honorare, Gebühren, Sachversicherungen	16 000		4 500		6 255.45	
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		4 000		2 000		4 560.00
72 Sekretariat Vormundschaftsbehörde/ Kostenbeiträge	1 157 100	53 000	1 099 300	48 000	984 952.80	100 327.50
7210 Sekretariat	440 000	51 000	411 500	46 000	403 019.15	96 277.50
30000 Vormundschaftsbehörde	6 000		6 000		4 810.00	
30100 Besoldungen	265 000		265 000		261 647.80	
30300 Sozialversicherungen	21 000		20 500		19 802.35	
30400 Pensionskasse	25 500		25 500		21 628.20	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	5 000		5 000		3 940.10	
30800 Entschädigungen Privatvormünder	30 000		30 000		20 796.20	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	7 000		6 000		6 826.55	
31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	10 000		10 000		4 781.65	
31200 Wasser, Energie, Heizung	1 000		1 000			
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	10 000		10 000		10.40	
31600 Mietzinsen Büros, Geräte	10 500		10 000		10 049.40	
31700 Spesenentschädigungen	4 000		2 500		4 164.35	
31800 Honorare, Gutachten, Gebühren, Sachversicherungen	45 000		20 000		44 562.15	
43100 Gebühren		50 000		45 000		54 398.10
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		41 879.40
7220 Kostenbeiträge	717 100	2 000	687 800	2 000	581 933.65	4 050.00
36200 Inlandhilfe	5 000		5 000		5 000.00	
36201 Ausserordentliche Hilfsaktionen Inland	5 000		5 000			
36500 Gemeinnützige Institutionen	10 000		10 000		10 684.05	
36502 Christliche Sozialbewegung Thurgau	500		500			
36503 Thurg. Arbeitersekretariat	4 000		4 000		4 000.00	
36505 Gemeindezweckverband perspektive tg west	144 000		141 300		141 291.45	
36509 Gemeinnütziger Frauenverein	2 600		2 500		2 556.00	
36511 Einmalige Beiträge	5 000		5 000		3 500.00	
36512 Beiträge; familienergänzende Kinderbetreuung	270 000		250 000		264 265.45	
36513 Ausbau familienergänzende Kinderbetreuung	180 000		173 000		59 811.50	
36514 Beitrag an Verein Frauenzentrale Thurgau (Pflegekinderwesen)	9 000		9 500		8 825.20	
36700 Auslandhilfe (an Hilfswerke)	72 000		72 000		72 000.00	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
36701 Ausserordentliche Hilfsaktionen Ausland	10 000		10 000		10 000.00	
43600 Rückerstattungen Wohnbauschubventionen		2 000		2 000		4 050.00
* 73 Arbeitsamt/Arbeitsmarktliche Massnahmen	487 800		377 300		379 301.85	39 750.00
7310 Arbeitsamt	29 700		29 500		24 232.35	
30100 Besoldungen	19 000		18 700		15 742.35	
30300 Sozialversicherungen	1 500		1 500		1 244.00	
30400 Pensionskasse	2 000		2 000		182.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	400		400		247.00	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	300		400		303.00	
31600 Mietzinsen Büros	6 000		6 000		6 000.00	
31800 Telefon, Porti	500		500		514.00	
7320 Arbeitsmarktliche Massnahmen	458 100		347 800		355 069.50	39 750.00
30100 Besoldungen	19 000		18 700		15 742.10	
30300 Sozialversicherungen	1 500		1 500		1 243.80	
30400 Pensionskasse	2 000		2 000		182.00	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	400		400		247.25	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	200		200			
31600 Mietzinsen Büros	5 000		5 000		5 000.00	
* 36501 Beschäftigungsprogramme	430 000		320 000		332 654.35	
45100 Beitrag Kanton (Beschäftigungsprogramme)						39 750.00
74 Fachstelle für Integration	604 500	287 500	529 500	289 000	573 367.40	287 819.85
7410 Fachstelle für Integration	604 500	287 500	529 500	289 000	573 367.40	287 819.85
* 30100 Besoldungen Ausländerberatungsstelle			26 000		20 302.45	
30101 Besoldungen Fachstelle	130 000		125 500		122 532.00	
* 30102 Besoldungen Integrationsprojekte	257 000		177 000		224 695.10	
* 30103 Besoldungen Stadtentwicklungsprojekte	20 000					
30300 Sozialversicherungen	33 000		23 000		30 718.20	
30400 Pensionskasse	14 000		13 500		12 158.55	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	5 500		3 500		4 574.65	
30900 Aus- und Weiterbildung	1 000		500		1 289.10	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate, Mitgliedschaften	12 000		8 000		11 781.05	
31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	6 000		3 000		3 167.35	
* 31200 Wasser, Energie, Heizung	9 000					
* 31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	19 000		500		269.00	
* 31600 Mietzinsen Büros, Geräte	41 000		7 500		8 207.90	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31700 Spesenentschädigungen	3 000		2 500		2 841.40	
31801 Telefon, Porti, Honorare, Gebühren, Sachversicherungen	14 000		19 000		9 339.80	
* 31802 Projekt Zürcherstrasse 86			70 000		65 224.85	
* 36500 Integrationsprojekte, Sachaufwendungen	40 000		50 000		56 266.00	
* 42700 Zürcherstrasse 86; Mietzinsen, Entschädigungen		12 200		36 000		33 001.30
43400 Entschädigung Leistungsvertrag (Bund)		60 000		60 000		60 000.00
* 43401 Entschädigungen Ausländerberatungsstelle		5 000		10 000		8 047.65
43402 Entschädigungen Regionalplanungsgruppe Frauenfeld		20 000		20 000		20 000.00
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		300				78.50
* 46100 Beiträge an Integrationsprojekte		190 000		163 000		166 692.40

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
8 ABTEILUNG JUGEND, SPORT UND FREIZEIT Vorsteher: Vizeammann Werner Dickenmann	4 497 200	2 198 000	4 337 900	2 203 500	4 073 654.17	2 116 496.10
		2 299 200		2 134 400		1 957 158.07
80 Sammelkonti abteilungsweise	420 500	2 500	393 500	2 500	277 969.30	1 573.35
8005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge	420 500	2 500	393 500	2 500	277 969.30	1 573.35
30000 Fachkommission Sport	3 500		4 000		2 406.10	
30001 Fachkommission für Jugendfragen	10 000		5 000		2 524.80	
* 30100 Besoldungen	245 000		198 500		156 388.15	
30300 Sozialversicherungen	18 500		15 000		11 832.25	
30400 Pensionskasse	20 000		19 000		11 274.10	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	4 500		4 000		3 347.05	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	2 000		2 000		1 122.10	
* 31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	10 500		6 000		10 114.40	
31200 Wasser, Energie, Heizung	3 000		3 000		3 030.00	
31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 600		500		52.00	
31600 Mietzinsen Büros	20 400		20 000		19 808.00	
31700 Spesenentschädigungen	7 000		7 000		5 195.30	
31800 Telefon, Porti	4 500		4 500		4 416.00	
31801 Honorare Öffentlichkeitsarbeit, Abklärungen, Werbung, Marketing	65 000		65 000		37 687.80	
31802 Projekte Stadtentwicklung "Sport"	5 000		30 000		18 300.20	
31803 Projekt Sicherheit; Sicherheitshandbuch			10 000		-9 528.95	
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		2 500		2 500		1 573.35
81 Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit	727 500	295 500	676 000	307 000	630 897.46	286 071.30
8110 Stadtcasino	375 500	290 500	377 000	302 000	367 670.46	279 121.50
30100 Besoldungen	142 000		138 000		134 450.30	
30300 Sozialversicherungen	11 000		11 000		10 477.50	
30400 Pensionskasse	12 500		14 000		8 830.40	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	3 000		3 000		1 928.70	
30900 Übriger Personalaufwand	10 000		10 000		9 931.90	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	2 500		3 000		1 056.70	
* 31100 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	24 000		26 000		21 224.40	
31200 Heizung, Strom, Wasser	43 000		45 000		34 107.95	
31300 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	7 000		5 500		9 675.76	
31400 Baulicher Unterhalt	18 000		15 000		41 805.30	
* 31500 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	43 500		45 500		42 693.35	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
31600 Mietzinsen Büros, Geräte	16 000		16 000		11 778.00	
31700 Spesenentschädigungen	1 000		1 500			
31800 Honorare, Versicherungen, Telefon, Porti	20 000		20 000		19 610.20	
31801 Entschädigungen an Pächter für Non-Profit-Anlässe	22 000		22 000		20 100.00	
36500 Mitgliederbeiträge			1 500			
42700 Mietzinseinnahmen Büros, Coiffeur, Garagen		124 000		124 000		124 232.00
43400 Benützungsgebühren (Saalmieten u. a. m.)		115 000		125 000		108 016.50
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 500		1 000		2 040.00
43601 Rückerstattungen Heizung, Nebenkosten		5 000		6 000		3 240.00
46900 Beiträge Dritter (Abgaben Pächter)		45 000		46 000		41 593.00
8120 Jugendarbeit	352 000	5 000	299 000	5 000	263 227.00	6 949.80
* 31800 Projekte Frauenfelder Jugendpolitik	20 000		37 000		5 610.80	
36500 Beitrag Unterhaltskosten Herberge Rüegerholz	15 000		15 000		15 000.00	
36501 Anlass Vereins-Jugendleiter	16 000		16 000		15 361.40	
36502 Beitrag Vereins-Jugendarbeit	45 000		45 000		42 090.00	
* 36503 Verein für Jugend und Freizeit, Jugendtreff	250 000		180 000		180 000.00	
36504 Jugendseite INFO, Information	6 000		6 000		5 164.80	
42700 Mietzinseinnahmen		5 000		5 000		6 949.80
82 Sport- und Freizeitanlagen	831 700	220 500	824 400	215 500	790 623.15	240 837.90
8210 Sportplatz	526 500	58 000	506 500	61 000	480 145.40	50 412.30
30100 Besoldungen	230 000		234 000		209 679.60	
30300 Sozialversicherungen	18 000		17 500		16 354.70	
30400 Pensionskasse	21 000		23 500		15 872.70	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	7 000		7 000		6 866.45	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	1 000		1 000		205.70	
* 31100 Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	22 000		13 000		22 942.85	
31200 Wasser, Energie, Heizung	55 000		55 000		42 340.35	
31300 Verbrauchsmaterialien	40 000		40 000		36 184.95	
* 31400 Baulicher Unterhalt	63 000		43 500		55 923.70	
* 31500 Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	55 500		59 000		58 959.55	
31700 Spesenentschädigungen	1 000		1 000		727.50	
31800 Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	13 000		12 000		14 087.35	
42700 Bandenwerbung		6 000		9 000		6 000.00
43400 Benützungsgebühren		50 000		50 000		44 412.30
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		2 000		2 000		

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
8220 Festhalle	251 500	154 500	273 200	147 500	258 099.90	182 425.60
30100 Besoldungen	97 500		115 000		107 436.00	
30300 Sozialversicherungen	7 000		8 000		7 909.35	
30400 Pensionskasse	8 000		12 500		7 162.20	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	2 500		3 500		3 433.00	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	1 500		2 000		87.85	
31100 Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	13 000		8 500		14 155.70	
31200 Wasser, Energie, Heizung	41 000		43 000		36 210.10	
* 31300 Verbrauchsmaterialien	16 000		12 000		11 720.65	
31400 Baulicher Unterhalt	22 000		25 700		29 756.75	
31500 Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	25 000		24 000		24 068.75	
31501 Unterhalt Fahrzeuge	2 000		2 000		213.50	
31800 Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	16 000		17 000		15 946.05	
43400 Benützungsgebühren		150 000		145 000		178 130.35
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		4 500		2 500		4 295.25
8230 Zeltplatz	11 700	8 000	4 700	7 000	11 434.15	8 000.00
* 31400 Baulicher Unterhalt	11 000		4 000		9 538.55	
31800 Versicherungen	200		200		181.60	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof	500		500		1 714.00	
42700 Pachtzins		8 000		7 000		8 000.00
8240 Beiträge	42 000		40 000		40 943.70	
36500 Militärwettmarsch	1 000		1 000		1 000.00	
36501 Pferdesporttage	6 000		6 000		6 000.00	
36505 Unvorhergesehenes	4 000		4 000			
36506 Beiträge für spezielle Anlässe	8 000		12 000		24 918.70	
36507 Sportlerehrung	9 000					
39000 Arbeiten Frauenfelder Militärwettmarsch	8 000		11 000		6 569.00	
39001 Arbeiten Frauenfelder Pferdesporttage	6 000		6 000		2 456.00	
83 Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)	2 517 500	1 679 500	2 444 000	1 678 500	2 374 164.26	1 588 013.55
8310 Hallen- und Freibad	1 743 000	1 310 000	1 682 000	1 299 000	1 632 235.86	1 230 641.25
30100 Besoldungen	715 000		671 000		701 197.55	
30300 Sozialversicherungen	55 000		53 000		53 359.75	
30400 Pensionskasse	68 000		64 000		62 898.20	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	20 000		20 000		19 216.80	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	4 000		4 000		2 589.50	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
* 31100 Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	25 000		54 000		44 920.01	
31200 Wasser, Energie, Heizung	470 000		445 000		420 506.65	
31300 Verbrauchsmaterialien	80 000		70 000		80 609.34	
31301 Einkauf Badeartikel für Wiederverkauf (Shop)	55 000		50 000		61 655.73	
31302 Einkauf Transponderkarten, Chip	20 000		40 000			
* 31400 Baulicher Unterhalt	54 000		30 000		33 985.55	
* 31500 Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	105 000		107 000		85 377.88	
31700 Spesenentschädigungen	3 000		3 000		3 044.80	
31800 Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	50 000		50 000		48 473.60	
31805 Nicht abzugsberechtigter Anteil Vorsteuern (MWSt)	18 000		20 000		14 400.50	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof	1 000		1 000			
42700 Miete Restaurant		40 000		40 000		41 568.80
42701 Werbeflächen		1 000				
43400 Eintritte und Abonnemente		1 020 000		1 020 000		961 575.29
43401 Benützungsgebühren Schulen		60 000		60 000		57 435.95
43402 Benützungsgebühren Solarium und Spielgeräte		9 000		14 000		11 501.35
43403 Benützungsgebühren Wasserflächen		38 000		25 000		37 761.75
43500 Verkauf Badeartikel		105 000		95 000		105 386.56
43501 Verkauf Transponderkarten, Chip		20 000		40 000		
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		10 000		5 000		8 211.55
43601 Nebenkosten Restaurant Wasserwelle		7 000				7 200.00
8320 Kunsteisbahn	774 500	369 500	762 000	379 500	741 928.40	357 372.30
30100 Besoldungen (abzüglich Anteil Schule 50'000)	301 000		263 000		290 296.35	
30300 Sozialversicherungen	26 000		24 000		25 514.00	
30400 Pensionskasse	30 000		30 000		22 557.65	
30500 Kranken- und Unfallversicherungen	11 000		10 000		9 986.75	
31000 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	2 000		2 000		114.42	
31100 Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	17 000		27 500		26 276.60	
31200 Wasser, Energie, Heizung	190 000		200 000		167 592.90	
31300 Verbrauchsmaterialien	29 000		30 000		26 543.04	
31301 Kiosk; Artikel für Wiederverkauf	13 000		14 000		12 656.00	
* 31400 Baulicher Unterhalt	48 000		54 500		37 297.00	
31500 Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	58 000		56 000		64 470.04	
31700 Spesenentschädigungen	1 000		1 000		755.30	
31800 Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	30 000		29 000		39 628.75	
31801 Pauschalablieferungen MWSt	16 000		16 000		16 297.60	
39000 Interne Verrechnungen Werkhof	2 500		5 000		1 942.00	
42700 Miete Restaurant		23 000		26 000		25 711.35
42701 Vermietung Schlittschuhe und Garderoben		72 000		45 000		71 614.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
42702 Bandenwerbung		9 000		9 000		9 000.00
43400 Eintritte und Abonnemente		180 000		220 000		164 290.29
43401 Einnahmen Sommernutzung		5 000		5 000		10 142.00
43402 Benützungsgebühren Schulen		27 000		27 000		25 150.00
43500 Kiosk; Umsatz		25 000		25 000		23 689.41
43501 Schlittschuhschleifen		12 000		10 000		13 207.00
43600 Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		3 500		2 500		4 068.25
43601 Heizkostenanteile Mieter		13 000		10 000		10 500.00

Kostenartengliederung
Laufende Rechnung

		Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
3	Aufwand	83 014 800		81 545 600		82 392 243.06	
30	Personalaufwand	28 403 200		27 551 200		26 861 886.30	
31	Sachaufwand	20 005 300		19 339 800		18 874 781.73	
32	Passivzinsen	2 235 000		2 265 000		2 404 748.03	
33	Abschreibungen	5 090 000		6 520 000		6 014 524.37	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	81 500		75 500		80 805.88	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1 851 700		1 830 500		1 707 291.35	
36	Eigene Beiträge	21 176 100		19 633 100		21 504 851.95	
37	Durchlaufende Beiträge	41 000		45 000		42 942.55	
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	4 035 500		4 188 000		4 811 597.70	
39	Interne Verrechnungen	95 500		97 500		88 813.20	
4	Ertrag		83 017 800		81 546 600		83 124 157.65
40	Steuern		36 090 000		36 370 000		35 602 867.15
41	Regalien und Konzessionen		192 500		188 500		186 128.75
42	Vermögenserträge		5 365 100		5 271 700		5 262 416.64
43	Entgelte		35 638 700		34 743 700		36 164 049.82
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		130 000		135 000		128 103.05
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		2 466 100		2 287 000		2 189 069.80
46	Beiträge für eigene Rechnung		2 108 400		1 647 400		2 517 721.13
47	Durchlaufende Beiträge		16 000		20 000		17 809.80
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		986 000		858 300		1 031 702.31
49	Interne Verrechnungen		25 000		25 000		24 289.20

Institutionelle Gliederung Übersicht Verwaltungsabteilung	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
INVESTITIONSRECHNUNG	10 374 000	4 183 000	11 501 000	6 958 000	9 265 969.09	4 993 144.65
Nettoinvestitionen		6 191 000		4 543 000		4 272 824.44
0 Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen					118 000.00	
1 Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen	110 000	33 000 77 000	110 000	33 000 77 000	112 000.00	33 300.00 78 700
2 Abteilung Tiefbau	8 515 000	3 995 000 4 520 000	9 125 000	4 975 000 4 150 000	5 352 899.14	3 303 419.80 2 049 479.34
3 Abteilung Hochbau	100 000		120 000		164 061.65	
5 Abteilung Öffentliche Sicherheit			550 000	550 000		
6 Abteilung Gesundheit		155 000	1 250 000 150 000	1 400 000	2 245 078.45	1 546 424.85 698 653.60
8 Abteilung Jugend, Sport und Freizeit	1 649 000		346 000		1 273 929.85	110 000.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
0 Allgemeine Verwaltung					118 000.00	
09 Nicht aufteilbare Aufgaben					118 000.00	
0900 Nicht aufteilbare Aufgaben					118 000.00	
50300 Wasserschaden Militärunterkunft Kurzdorf					118 000.00	

Konto		Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
1	Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen	110 000	33 000	110 000	33 000	112 000.00	33 300.00
			77 000		77 000		78 700.00
10	Sammelkonti abteilungsweise	110 000		110 000		112 000.00	
1005	Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge	110 000		110 000		112 000.00	
50600	Fotoarchiv Bär, Aufarbeitung (Kostenschätzung 330'000)	110 000		110 000		112 000.00	
13	Öffentlicher Verkehr		33 000		33 000		33 300.00
1310	Öffentlicher Verkehr		33 000		33 000		33 300.00
62500	Frauenfeld-Wil-Bahn: rückzahlbares Darlehen (30 Jahre)		33 000		33 000		33 300.00

Konto		Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
2	Abteilung Tiefbau	8 515 000	3 995 000 4 520 000	9 125 000	4 975 000 4 150 000	5 352 899.14	3 303 419.80 2 049 479.34
20	Sammelkonti abteilungsweise	30 000	30 000	30 000	30 000	12 936.65	12 936.65
2005	Abteilungsbezogene Ausgaben und Einnahmen	30 000	30 000	30 000	30 000	12 936.65	12 936.65
50600	Parkierungsanlagen; Parkuhren und Planung	30 000		30 000		12 936.65	
65000	Entnahme aus Spezialfinanzierung Parkierungen		30 000		30 000		12 936.65
21	Staats- und Gemeindestrassen, Trottoirs, Kanalisationen usw.	6 540 000	3 965 000	8 985 000	4 945 000	5 252 537.09	3 290 483.15
2130	Staatsstrassen, Plätze, Trottoirs (Anteile Stadt)	50 000		390 000		41 627.45	48 414.85
50100	Finanzbedarf für 2008 oder früher bewilligte und angefangene Objekte	30 000		390 000		41 627.45	
	<i>Finanzbedarf für 2009 zu bewilligende Objekte</i>	<i>20 000</i>					
.45	<i>Kreisel Spital, Thundorfer-Obere Weinacker-Talstrasse, Neubau (Kostenschätzung 400'000)</i>	<i>20 000</i>					
66100	Kantonsbeitrag Projekt "F21 Entlastung Stadtzentrum"						48 414.85
2131	Gemeindestrassen, Plätze, Trottoirs	3 490 000	965 000	4 495 000	845 000	2 778 364.19	809 522.85
50100	Finanzbedarf für 2008 oder früher bewilligte und angefangene Objekte	710 000		4 095 000		2 368 601.70	
	<i>Finanzbedarf für 2009 zu bewilligende Objekte</i>	<i>2 380 000</i>					
.210	<i>Bergliweg Ost, Projekt</i>	<i>10 000</i>					
.211	<i>Breitenweg, Projekt</i>	<i>15 000</i>					
.212	<i>Buchenweg, Projekt</i>	<i>25 000</i>					
.213	<i>Einfangweg, Projekt</i>	<i>20 000</i>					

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
.214 Gertwies, Erschliessung und Neubau (Kostenschätzung 1'420'000)	700 000					
.215 Häberlinstrasse, SBB bis Oberwiesenstrasse, Projekt	10 000					
.216 Hörnlistrasse, Projekt	20 000					
.217 Kanzlerstrasse, Hörnli- bis Hertenstrasse, Sanierung (Kostenschätzung 800'000)	700 000					
.218 Mittelgasse, Projekt	35 000					
.219 Riedstrasse, Projekt	5 000					
.220 Scheuchenstrasse, Sackgasse östlich Maiholz- strasse, Projekt	15 000					
.221 Zeughaus-/Militärstrasse, Kreisel, Neubau (Kostenschätzung 800'000)	700 000					
.222 Verkehrsrichtplan, Erneuerung	100 000					
.223 Zustandsplanungen von Strassen	25 000					
50190 Allg. Kredit: kleinere, unvorhergesehene Neuanlagen, Korrekturen und Projektierungen	400 000		400 000		409 762.49	
60000 Abgang von Grundstücken		5 000		5 000		55 160.00
61000 Strassenbau: Perimeter, Kostenbeiträge		700 000		80 000		115 500.00
66900 Beiträge Dritter an Strassenbau (Werke und Abwasser)		260 000		760 000		638 862.85
2150 Kanalisationen	3 000 000	3 000 000	4 100 000	4 100 000	2 432 545.45	2 432 545.45
50100 Finanzbedarf für 2008 oder früher bewilligte und angefangene Objekte	160 000		3 230 000		1 605 611.10	
Finanzbedarf für 2009 zu bewilligende Objekte	1 970 000		-			

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
.178 <i>Buchenweg, Projekt</i>	35 000					
.179 <i>Einfangweg, Projekt</i>	15 000					
.180 <i>Gertwies, Erschliessung, Neubau (Kostenschätzung 1'450'000)</i>	750 000					
.181 <i>Hörnlistrasse, Projekt</i>	20 000					
.182 <i>Kanzlerstrasse, Hörnli- bis Hertenstrasse, Sanierung</i>	700 000					
.183 <i>Mittelgasse</i>	20 000					
.184 <i>Riedstrasse, Projekt</i>	10 000					
.185 <i>Scheuchenstrasse, Sackgasse östlich Maiholz- strasse, Projekt</i>	20 000					
.186 <i>Mühletobelbach, Schrenzeweg bis Murg, Sanierung</i>	400 000					
50190 Allg. Kredit: kleinere, unvorhergesehene Neuanlagen, Korrekturen und Projektierungen	300 000		300 000		167 973.25	
56200 Werterhaltung / Unterhalt Abwasserreinigungs- anlage Frauenfeld	540 000		550 000		638 961.10	
56201 Werterhaltung / Unterhalt Abwasserverbände Ellikon und Lauchetal	30 000		20 000		20 000.00	
61000 Kanalisation; Perimeter		170 000		55 000		85 013.60
65000 Entnahme aus Spezialfinanzierung "Abwasserentsorgung"		2 830 000		4 045 000		2 346 965.40
66300 Baubeitrag Dritter						566.45
22 Übrige Anlagen	1 945 000		110 000		87 425.40	
2230 Brücken und Stege	1 645 000				28 855.65	
50101 Brücke Zeughausstrasse: Projekt und Neubau	1 600 000				28 855.65	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
(Kostenschätzung 1'710'000)						
50102 Klösterlisteg: Neubau, Projekt	30 000					
50103 Überführung SBB Häberlinstrasse, Projekt	15 000					
2245 Öffentliche Gewässer	100 000					
50100 Hochwasserschutz Murg: Rhein- bis Zeughaus- strasse (Anteil Stadt)	80 000					
50101 Bitzi- / Gillgraben, Sanierung / Revitalisierung, Projekt	20 000					
2265 Schiessanlagen	200 000		110 000		58 569.75	
50100 Altlastensanierung Schiessanlagen (Anteil Stadt)	200 000		110 000		58 569.75	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
3 Abteilung Hochbau	100 000		120 000		164 061.65	
30 Liegenschaften	100 000		120 000		164 061.65	
3060 Liegenschaften Finanzvermögen			120 000			
50316 Grundstrasse 23; Ersatz des Personenlifts			120 000			
3065 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	100 000				164 061.65	
50100 Altlastensanierungen	100 000					
50325 Oberkirchstrasse 56, Sanierung und Renovation					164 061.65	

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
5 Abteilung Öffentliche Sicherheit			550 000	550 000		
51 Amt für Katastrophenhilfe			550 000	550 000		
5140 Feuerwehr			550 000	550 000		
50610 Einsatzleitfahrzeug			250 000			
50611 Tanklösch-, Zubringerlösch-, Pulverlösch- und Ölwehrfahrzeug des Armeelöschzuges			300 000			
65000 Bezug aus Spezialfinanzierung Ersatzabgaben Feuerwehr				275 000		
66100 Kantonsbeitrag (Gebäudeversicherung)				275 000		

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
6 Abteilung Gesundheit		155 000	1 250 000 150 000	1 400 000	2 245 078.45	1 546 424.85 698 653.60
68 Alterszentrum Park		155 000	1 250 000	1 400 000	2 245 078.45	1 546 424.85
6810 Alterszentrum Park		155 000	1 250 000	1 400 000	2 245 078.45	1 546 424.85
50306 Projektierungskredit Erweiterungsbau APH					1 611.45	
50307 Umbau/Erneuerung Parterre Haus Talbach (2. Etappe Küche)					1 398 775.40	
50308 Ersatz Heizung (Anteil Alterszentrum Park)			400 000			
50309 Planungskredit Erweiterungsbau Alterszentrum Park					844 691.60	
50310 Umbau/Erneuerung Parterre Haus Talbach (Restaurant/Speisesaal/Säle)			850 000			
65000 Entnahme aus Spezialfinanzierung Renovationen und Defizitdeckung				1 250 000		1 398 775.40
65001 Entnahme aus Spezialfinanzierung für neue Wohnformen im Bereich Alterszentrum Park						1 611.45
66200 Beiträge von Nachbargemeinden		155 000		150 000		146 038.00

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
8 Abteilung Jugend, Sport und Freizeit	1 649 000		346 000		1 273 929.85	110 000.00 1 163 929.85
81 Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit	558 000				428 046.40	70 000.00
8110 Stadtcasino	323 000					
50301 Erneuerung Liftanlage / Treppenhaus Bürotrakt	120 000					
50302 Erneuerung WC-Anlagen Bürotrakt 3.+ 4. OG inkl. Teilerneuerung der elektrischen Hauptverteilung	203 000					
8120 Jugendarbeit	235 000				428 046.40	70 000.00
50100 Skatepark					428 046.40	
50101 Erstellung Sportfeld "Spielplatz Langdorf"	235 000					
66100 Kantonsbeitrag an Skatepark (Lotteriefonds)						70 000.00
82 Sport- und Freizeitanlagen	40 000				752 744.75	40 000.00
8210 Sportplatz					672 744.75	40 000.00
50306 Allwettertrainingsplatz/Ersatz Rindenplatz					672 744.75	
66100 Kantonsbeitrag an Allwettertrainingsplatz (Lotteriefonds)						40 000.00
8220 Festhalle	40 000					
50302 Sanierung Flachdach beim Eingang	40 000					
8240 Beiträge					80 000.00	
56501 Dreifach-Sporthalle Auenfeld; Beitrag an VBS, Bern (total 950 000 Franken)					80 000.00	
83 Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)	1 051 000		346 000		93 138.70	
8310 Hallen- und Freibad	271 000		125 000			

Konto	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
50308 Erneuerung Starkstromverteilung/Telefonanlage/ Ergänzung Eintritts-System			125 000			
50309 Erste Massnahmen zur Energieoptimierung	110 000					
50600 Diverse Unterhalts- und Revisionsarbeiten	161 000					
8320 Kunsteisbahn	780 000		221 000		93 138.70	
50301 Zusätzliche Garderoben, Nebenräume	780 000					
50304 Ersatz Ammoniak, Entfeuchtung, Störfallschemasteuerung			221 000			
50600 Sanierung Duschen und Hallenentfeuchtungsanlage					93 138.70	

Kostenartengliederung
Investitionsrechnung

		Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
5	Ausgaben	10 374 000		11 501 000		9 265 969.09	
50	Sachgüter	9 804 000		10 931 000		8 527 007.99	
56	Eigene Beiträge	570 000		570 000		738 961.10	
6	Einnahmen		4 183 000		6 958 000		4 993 144.65
60	Abgang von Sachgütern		5 000		5 000		55 160.00
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		870 000		135 000		200 513.60
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		33 000		33 000		33 300.00
65	Spezialfinanzierungen		2 860 000		5 600 000		3 760 288.90
66	Beiträge für eigene Rechnung		415 000		1 185 000		943 882.15

Verwaltungsrechnung Ergebnisse

Artengliederung	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
<i>Laufende Rechnung</i>	83'014'800	83'017'800	81'545'600	81'546'600	82'392'243.06	83'124'157.65
Ertragsüberschuss	3'000		1'000		731'914.59	
<i>Investitionsrechnung</i>	10'374'000	4'183'000	11'501'000	6'958'000	9'265'969.09	4'993'144.65
Nettoinvestitionen		6'191'000		4'543'000		4'272'824.44
<i>Finanzierung</i>						
Nettoinvestitionen	6'191'000		4'543'000		4'272'824.44	
Abschreibungen		4'625'000		6'520'000		6'014'524.37
Einlagen in Spezialfinanzierungen LR+IR		4'035'500		4'188'000		4'811'597.70
Bezüge aus Spezialfinanzierungen LR+IR	3'846'000		6'458'300		4'791'991.21	
Zusätzlicher Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		3'000		1'000		731'914.59
Finanzierungsüberschuss					2'493'221.01	
Finanzierungsfehlbetrag		1'373'500		292'300		
<i>Kapitalveränderung</i>						
Finanzierungsüberschuss						2'493'221.01
Finanzierungsfehlbetrag	1'373'500		292'300			
Passivierungen	12'843'500		17'666'000		15'819'266.72	
Aktivierungen		14'220'000		17'959'300		14'057'960.30
Zunahme des Kapitals	3'000		1'000		731'914.59	

Erläuterungen zum Voranschlag der Laufenden Rechnung 2009

Grundlagen

Als rechtliche Basis zur Erstellung des Voranschlags 2009 dient die regierungsrätliche Verordnung über das Rechnungswesen vom 16. Mai 2000.

Besoldungen

Die massgebenden Faktoren für die Veränderung der Besoldungen auf den 1. Januar 2009 sind die Personalmutationen (Plus und Minus), die generellen Erhöhungen (Teuerung) und die individuellen Änderungen (Leistungszuschläge, Betriebserfahrungszuschläge). Im Voranschlag sind die generellen Erhöhungen mit 2,0 % eingesetzt. Die individuellen Änderungen sind bei der Stadt mit plus 1,0 % und beim Alterszentrum Park mit plus 1,0 % auf der Lohnsumme 2008 berücksichtigt.

Die gesamten Besoldungen der Stadt (inklusive Soldauszahlungen Feuerwehr) und des Alterszentrums Park erhöhen sich gegenüber der Lohnsumme im Voranschlag 2008 um 681'700 Franken oder plus 3,1 %. Die generellen und individuellen Erhöhungen gemäss neuem Besoldungsreglement (zusammen plus rund 3,0 %) und die Veränderungen im Stellenplan (Plus und Minus) führen zu dieser Zunahme.

In folgenden Verwaltungsabteilungen ergeben sich die oben erwähnten Veränderungen:

- *Stadt (ohne Alterszentrum)*: Die Zunahme der Lohnsumme beträgt 630'700 Franken oder plus 4,7 %. Diese Zunahme ist nebst den generellen Erhöhungen (+ 2,0 %) auf individuelle Änderungen und auf Personalbestandsveränderungen (Stadtentwicklung plus 0,25 Stellen, Einwohnerkontrolle plus 0,4 Stellen, Krankenkassenkontrolle plus 0,2 Teilzeit-Stelle, Tiefbauamt plus 0,5 Stellen, Hochbauamt plus 0,25 Stellen, Jugend, Sport und Freizeit plus 0,3 Stellen) zurückzuführen.
- *Alterszentrum Park*: Die Zunahme der Lohnsumme beträgt 51'000 Franken oder plus 0,6%. Entgegen den generellen und den individuellen Erhöhungen (plus 3,0%) hat eine Stellenreduktion im Pflegebereich zu einer Abnahme der Lohnsumme geführt. Die Besetzung des Stellenplans beim Pflegepersonal erfolgt wie bis anhin in Abhängigkeit zum Pflegeaufwand (BESA-Punkte).

Beim Stellenplan sind folgende Veränderungen vorgesehen:

- **Stadtentwicklung und Regionalplanung** plus 0,5 Stellen: Die neuen Aufgaben in der Stadtentwicklung, dem entsprechenden Controlling, der Regionalplanung sowie der Agglomerations- und Metropolitanpolitik bedingen eine Aufstockung. Gleichzeitig wird dieser Bereich neu direkt dem Stadtmann unterstellt.
- **Einwohnerkontrolle** plus 0,4 Stellen: Als Ersatz der Abgabe von 60% einer Vollzeitstelle an die 2008 neugeschaffene Krankenkassenkontrollstelle und den Ersatz fehlender Arbeitskraft musste wieder eine neue Vollzeitstelle geschaffen werden. Per Saldo liegt der Zuwachs also bei plus 40%.
- **Krankenkassenkontrolle** plus 0,20 Teilzeitstelle: Die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben und die bisherigen Erfahrungen machen es notwendig, eine 20%-ige Teilzeitstelle für temporäre Arbeiten zu schaffen.

- **Tiefbauamt** plus 0,5 Stellen: 2008 erfolgte eine Teilpensionierung eines Mitarbeiters. Für den Ersatz dieses Arbeitszeit-Wegfalls und für die Erledigung zusätzlicher Arbeiten wurde eine neue 100-%-Stelle geschaffen und vom Stadtrat bewilligt.
- **Jugend, Sport und Freizeit** Plus 0,3 Stellen: Die Stelle des Amtsleiters wird von 70% auf 100% erhöht. Die Aufgaben- und Projekterweiterungen bedingen diesen Ausbau auf den ursprünglichen, bereits in früheren Jahren beanspruchten Stellenbestand.

Sozialversicherungen

Die Kosten bewegen sich analog den Besoldungen. Die Ausnahme bilden die individuell stark schwankenden Nachzahlungen auf Besoldungserhöhungen in die Pensionskasse, die gemäss revidiertem Pensionskassenreglement ab dem 1. Januar 2005 voll finanziert werden müssen.

Kommissionen

Die Aufwendungen für die Kommissionen sind in der Kostenartengruppe „Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge“ aufgeführt.

Mietzinsen

Für den Voranschlag 2009 ergeben sich unterschiedliche Entwicklungen bei den Mietzinsaufwendungen. Bei den Mietobjekten werden sich individuelle Mietzinsanpassungen durch die Vermieter unterschiedlich auswirken.

Bei den durch die Stadt vermieteten Liegenschaften können sich punktuelle Mietzinsanpassungen als Folge der Hypothekarzinserhöhungen oder auch bei Mieterwechseln ergeben.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

0 Allgemeine Verwaltung

01 Gemeinde, Behörden

0120 Gemeinderat

30005 **Parlamentarische Spezialkommission Teilrevision Gemeindeordnung:** Für die Durchführung dieser Teilrevision ist eine solche Spezialkommission notwendig und ein entsprechender Kredit muss bereitgestellt werden.

09 Nicht aufteilbare Aufgaben

0910 Personalaufwand

30901 **Inserate Personalwerbung:** Für mögliche Fremdvergaben im Bereich der Personalsuche ist ein deutlich höherer, geschätzter Betrag einzusetzen.

30903 **Kürzungsbeitrag Stadt bei vorzeitiger Pensionierung:** Für 2009 wird hier eine Pauschalsumme für eventuelle vorzeitige Pensionierungen vorgesehen. Sachlich betrifft es den Anteil des Arbeitgebers der Pensionskasse für solche Fälle geschuldete Deckungskapitals.

30904 **Jahresabonnementsvergünstigung öffentlicher Verkehr, Personal:** Das städtische Personal erhält neu ab 2009 einen Förderbeitrag an persönliche Abonnemente des öffentlichen Verkehrs vom Wohnort zum Arbeitsort.

0920 Sachaufwand

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Für den Grossen Bürgersaal wird ein Beamer mit Zusatzlinse angeschafft und installiert. Des weiteren sind zu beschaffen: ein batteriebetriebener Rückenstaubsauger, der Ersatz des Funkmikrofons inkl. Sender für die mobile Lautsprecheranlage und ein Palletthubwagen und Plattentransporter. Daneben wird noch eine Reserve für kleinere Mobiliar- oder Geräteanschaffungen veranschlagt.

31500 **Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Die Kosten der 2007 und 2008 durchgeführten Auffrischung sämtlicher Stühle im Rathaussaal fallen für 2009 weg.

31902 **Auslagen für ausserordentliche Anlässe:** Im Gegensatz zum 2008 fallen 2009 die Kosten für das Legislatur-Schlussessen des Grossen Rates weg.

0950 Erträge

46305 **Verwaltungskostenanteil der Regio für Zivilschutz:** Die bisher beim Zivilschutz der Stadt verbuchten Erträge gehören richtigerweise in diese Ertragsgruppe.

1 ABTEILUNG ZENTRALVERWALTUNG UND FINANZEN

10 Sammelkonti abteilungsweise

1005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Für die Stadtkanzlei ist ein Kleinklimagerät zu beschaffen. Bei den Einwohnerdiensten muss die Schrankwand mit Schubladen ersetzt werden (34'500 Franken). Beim Friedhof steht der Ersatz des bisherigen Bestattungsfahrzeugs (Volvo) bevor (95'000 Franken) und weiter der Ersatz eines Handrasenmähers. Weiter werden zwei Sarghubwagen und 10 Holzpflanzkisten zu beschaffen sein. Beim Bürgerrechtsdienst werden vier Besucherstühle angeschafft und beim Steueramt als Ergänzung ein PC-Pult-Eckelement im Büro der Steuerkommissäre. Weiter sind zwei Bürostühle und zwei Klimageräte zu ersetzen.
Daneben sind für die verschiedenen Abteilungen der Zentralverwaltung und Finanzen kleinere Pauschalbeträge für Ersatzbeschaffungen von Mobiliar oder Büromaschinen veranschlagt.

31102 **Anschaffungen öffentlicher Fahnnenschmuck:** Die im Jahr 1994 angeschaffte Beflagung für den Bereich Innenstadt/Vorstadt bis zum Bahnhof muss erneuert werden. Zum Anlass des Eidg. Schwing- und Älplerfestes 2010 soll die Innenstadt sich frisch und freundlich geschmückt präsentieren.

11 Stadtkanzlei

1140 Einwohnerkontrolle

31801 **Eidgenössische Volkszählung / Registerharmonisierung:** Im Hinblick auf die Volkszählung 2010 sind die Harmonisierung des Einwohnerregisters und die Verknüpfung mit dem Gebäude- und Wohnungsregister durchzuführen. Dies bedeutet, dass jede Person einem Gebäude und einer Wohnung zugewiesen werden muss, was einen vermehrten Arbeitsaufwand nach sich zieht, der nicht ohne temporäre personelle Verstärkung zu bewältigen ist.

12 Präsidialamt

1220 Kultur (Beiträge)

36200 **Jugendmusikschule Frauenfeld:** Bei den Elternbeiträgen soll eine teilweise Entlastung stattfinden. Deshalb wird der Beitrag der Stadt Frauenfeld verdoppelt.

- 36500 **Tourismus Regio Frauenfeld:** Die Beiträge an den ehemaligen Verkehrsverein und den Verkehrsverband Region Frauenfeld (1220.36501) gehen neu an den fusionierten Verband "Tourismus Regio Frauenfeld".
- 36527 **Kulturplakat:** Da das neue Kulturplakat oft in zwei Monatshälften aufgeteilt werden muss (viele Veranstaltungen), muss der verfügbare Beitrag erhöht werden.
- 36528 **Jugend-Kulturzentrum KAFF:** Die auf drei Jahre beschlossene und budgetierte Anschubfinanzierung soll aufgrund der erfolgreichen Führung in einen erhöhten, wiederkehrenden Beitrag umgewandelt werden.
- 36529 **Beitrag an Erneuerung Saaleinrichtung Eisenwerk:** Für die erneuerungsbedürftige Saal-Einrichtung spricht die Stadt einen Beitrag.

13 Öffentlicher Verkehr

1310 Öffentlicher Verkehr

- 31802 **Freiwilliger Aufsichtsdienst Bahnhof Frauenfeld:** Seit Januar 2008 sind im Projekt RailFair, Bahnhof-Paten als freiwillige Aufsichtspersonen am Bahnhof Frauenfeld im Einsatz. Die Aufwendungen beinhalten unter anderem Werbekosten, Dankeschön-Aktionen, Raummiete und Sitzungskosten.
- 36000 **Regionaler Personenverkehr:** Gegenüber dem Vorjahr ist ein geringer Mehraufwand vorgesehen.
- 43500 **Vertrieb Tageskarten Gemeinden (GA):** Aufgrund der Tarifierpassung von 35 Franken auf 38 Franken im Frühjahr 2008 resultiert ein Mehrertrag.

1320 Stadtbus (MWSt-pflichtig)

Der integrale Tarifverbund Ostwind (ITV) - Einzelbillette, Mehrfahrtenkarten und Tageskarten werden neu als Zonenbillette verkauft - wird am 14. Dezember 2008 eingeführt. Dazu werden neue Billettautomaten angeschafft. Die Tarife und Bestimmungen werden angepasst und neue Fahrausweise für den Verkauf ausgegeben. Die Ertragssituation ist in der Übergangszeit 2009 -2011 schwieriger abzuschätzen.

- 31400 **Neuanlagen öffentliche Verkehrsmittel:** Geplant ist die Erstellung eines Unterstandes (Standort noch unbestimmt). Bei der Haltestelle Kantonsspital wird ein Mehrfahrtenkarten-Entwerter aufgestellt.
- 31800 **Kilometerentschädigungen Stadtbus:** Es sind keine Fahrplanänderungen vorgesehen. Die Entschädigung basiert auf einer Leistung von 476'000 Kilometer. Der Mehraufwand gegenüber dem letztjährigen Voranschlag resultiert aus der Teuerung und dem Amortisationsaufwand für Billettautomaten, Entwerter und Bordrechner. In der Entschädigung ist auch eine Bonusauszahlung enthalten. Eine allfällige Streichung der Zollrückerstattung ist nicht berücksichtigt.
- 31801 **Entschädigungen Nacht-Taxi:** Der Aufwand wurde aufgrund der Ergebnisse 2007 eingesetzt.

- 31802 **Aufwand von Dritten:** Neben den üblichen Aufwendungen für grafische Fahrpläne, Passagierkontrollen und Passagierzählungen, sind Vorbereitungsarbeiten für die Neuausschreibung des Transportauftrages vorgesehen.
- 31803 **Provisionen:** Die Veränderungen im Fahrausweisverkauf ergeben bei den Abonnemen-ten einen Provisions-Mehraufwand. Bei den Einzelbilletten resultiert neu ein Provisions-
Ertrag. Der eingesetzte Betrag ist geschätzt.
- 31804 **Abgeltung an Tarifverbund Ostwind (OTV):** Die Stadt Frauenfeld vergünstigt die vorgegebenen Ostwind Fahrausweis-Tarife in der Lokalzone 21 Frauenfeld. Diese Tarif-
ausfälle müssen dem OTV entschädigt werden. Der eingesetzte Betrag bezieht sich auf die ganze Zone 21. Die Rückerstattung des Anteils der Gemeinde Gachnang wird unter dem Konto 1320.46200 verbucht.
- 43400 **Busreklame:** Der Ertrag setzt sich aus Werbung an und in den Bussen zusammen. Im Weiteren erbringen die Werbeflächen in einigen Warte-Unterständen zusätzliche Erträ-
ge. Die Werbeflächen sind gut ausgelastet.
- 43401 **Betriebseinnahmen Stadtbus:** Die Betriebseinnahmen werden ab 14. Dezember 2008 nur noch über den integralen Tarifverbund abgewickelt. Siehe Konto 1320.43403.
- 43402 **Betriebseinnahmen Nacht-Taxi:** Die Tarifierpassung vom 14. Dezember 2008 bringt rund 4'000 Franken Mehrertrag ein. Die bis jetzt eingesetzten 3'000 Franken als Quer-
subventionierung vom Stadtbus müssen mit dem Ostwind noch verhandelt werden. Sie wurden deshalb vorsorglich nicht eingerechnet.
- 43403 **Tarifverbund Ostwind (Erträge integraler Tarifverbund):** Alle im Tarifverbund Ost-
wind (OTV) erzielten Einnahmen im Abonnementsbereich und neu im Einzelbillett-, Mehrfahrtenkarten- und Tageskartenbereich werden nach einem Verteilschlüssel den beteiligten Transportunternehmungen ausbezahlt. Im OTV wird längerfristig mit einer Zunahme der Erträge gerechnet. Die Erträge aus den Z-Pass Verkäufen (Abonnemente in Richtung Zürcher Verkehrsverbund) sind ebenfalls in diesem Konto enthalten.
- 46001 **Bundesbeitrag Ertragsausfall Stadtbus (Generalabonnement):** Aufgrund des abge-
rechneten Ertrages im 2007 wurde der Beitrag für das Rechnungsjahr 2009 eingesetzt.
- 46101 **Kantonsbeitrag Stadtbusbetrieb:** Der Kantonsbeitrag beträgt 20% an das anrechen-
bare Stadtbus-Defizit.

14 Dienststelle Stadtentwicklung und Regionalplanung

1410 Stadtentwicklung

Gemäss Stadtentwicklungsprogramm und den Legislatorschwerpunkten gehört die Stärkung der Aussenbeziehungen zum Tätigkeitsbereich des Stadtammanns. So nahm dieser folgerichtig bereits bisher in den massgebenden Gremien der Regionalplanungsgruppe, der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Agglomerationsprogramms und neuerdings auch im Lenkungsgremium des Metropolitanraums Zürich Einsitz, obwohl die Stadt- und Regionalplanung administrativ dem Hochbauamt angegliedert war. Ab 2009 wird deshalb in der Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen eine neue Dienststelle Stadt- und Regionalplanung geschaffen, welche die Geschäftsstelle der Regio Frauenfeld sowie ein zu-

sätzliches Halbpensum für die Betreuung der Agglomerations- und Metropolitanpolitik sowie des Stadtentwicklungsprogramms umfasst.

- 30100- **Besoldungen und Sozialleistungen:** Die Gemeinde, Städte und Regionen übergrei-
30500 fende Zusammenarbeit hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und wird zu-
mindest anhalten. Zudem stehen zahlreiche Projekte zur Umsetzung an wie die Mass-
nahmen aus dem Realisierungsprogramm Stadtentwicklung und den Legislatorschwer-
punkten des Stadtrats. Da diese mit den heutigen Ressourcen nicht mehr bewältigt
werden können, wird ein Anteil von 50 Stellenprozenten einer neuen Stelle der Stadt-
entwicklung zugeteilt und hier verbucht.

1420 Geschäftsstelle Regio Frauenfeld

- 30100 bis **Besoldungen und Sozialleistungen:** Mit der Fortsetzung des Halbpensums aus dem
30500 RegioPlus-Projekt soll das bisherige Mandat der Regio Frauenfeld in die Geschäftsstelle
bei der Stadt Frauenfeld überführt und zur Vollstelle ergänzt werden. Diese 100%-
Stelle wird durch die Regionalplanungsgruppe finanziert.

- 46200 **Vergütungen Regio Frauenfeld:** Die Regionalplanungsgruppe Frauenfeld vergütete
für die neu beim Stadtammannamt angesiedelte Geschäftsstelle bisher 70'000 Franken
pro Jahr. Zusätzlich wurden Leistungen im Zusammenhang mit dem RegioPlus Projekt
abgegolten. Die Ressourcenplanung der Regio sieht die Weiterführung des heutigen Be-
stands vor. Das Ende 2008 auslaufende, als Mandat geführte Halbpensum RegioPlus,
soll in die Geschäftsstelle integriert werden. Die Ressourcenplanung wurde an der Dele-
giertenversammlung vom 20. Mai 2008 beraten und wird an der ausserordentlichen De-
legiertenversammlung vom 20. November 2008 abschliessend festgelegt. Im Budget
wird davon ausgegangen, dass die bisherigen Leistungen weitergeführt werden.

15 Finanzen

1520 Passivzinsen, PC-/Bankspesen

- 32200 **Zinsen Bankdarlehen:** Der nun eingetretene allgemeine Zinsanstieg wird beim Ersatz
verschiedener Darlehen im Jahre 2009 höhere Zinskosten verursachen. Auf der anderen
Seite führt der vorgesehene weitere Schuldenabbau zu insgesamt tieferen Zinskosten.

- 32300 **Zinsen Pensionskasse Stadt Frauenfeld:** Das Kontokorrentguthaben der Pensionskas-
se gegenüber der Stadt soll weiterhin auf einem möglichst tiefen Stand gehalten wer-
den, um die Zinsbelastung zu minimieren. Da die Entwicklung an den Aktienbörsen
nicht vorhersehbar ist, wird die Verzinsung des Deckungskapital-Fehlbetrages auch für
2009 veranschlagt.

- 32302 **Zinsen Spezialfinanzierungen:** Die steigenden Saldi der Spezialfinanzierungen haben
auch höhere Zinskosten für die Stadt zur Folge.

1540 Kapitalertrag

- 42500 **Zinsen Dotationskapital, Baukredite, Kontokorrent Städtische Werkbetriebe:** Der
durchschnittliche Kapitalbedarf der Werkbetriebe hat sich auf einem relativ tiefen Kapi-
talbedarf eingependelt. Mit den höheren Zinssätzen stellen sich die Berechnungen wie
folgt dar:

- Dotationskapital	1,0 Mio. à 3,250 %	Fr.	32'500.00
- Kontokorrent	Ø 0,5 Mio. à 3,750 %	Fr.	15'500.00
Total Zinsen der Werkbetriebe			Fr. 48'000.00

1560 Liegenschaften Finanzvermögen

31400 **Sammelkonto baulicher Unterhalt:** Die laufenden Unterhaltskosten von 100'000 Franken beruhen auf einer Kostenschätzung. Für Wohnungssanierungen bei Mieterwechsel sind weitere 100'000 Franken vorgesehen.

1565 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

31400 **Sammelkonto baulicher Unterhalt:** Die laufenden Unterhaltskosten von 80'000 Franken beruhen auf einer Kostenschätzung. Für Wohnungssanierungen bei Mieterwechsel sind weitere 120'000 Franken vorgesehen. Zusätzlich veranschlagt ist die Teilrenovation, Malerarbeiten Innen und Teile der Fassade bei der Liegenschaft „Balierestrasse 28“.

16 Steuern

1620 Direkte Steuern

33001 **Abschreibungen und Erlasse, frühere Jahre:** Erfahrungsgemäss sind von Jahr zu Jahr mehr Abschreibungen und Erlasse zu verzeichnen. Die Anzahl der Erlassgesuche nimmt ständig zu und davon müssen immer mehr Fälle bewilligt werden. Auch die Betreibungsämter müssen für Steuerbetreibungen vermehrt Verlustscheine ausstellen.

36200 **Beitrag an Finanzausgleich Gemeinden:** Entgegen den Erwartungen hat die Abrechnung für das Jahr 2008 gezeigt, dass die Abschöpfung bei der Stadt Frauenfeld deutlich tiefer als budgetiert ausgefallen ist. Für das Budgetjahr 2009 wird daher die zu veranschlagende Brutto-Abschöpfung auf 750'000 Franken herabgesetzt (siehe auch Konto 7110.46101).

40000 **Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Natürliche Personen:** Per 1.1.2008 ist das revidierte Steuergesetz in Kraft getreten. Hauptsächliche Revisionspunkte waren die Entlastung des Mittelstandes bei der Einkommenssteuerbelastung, die Erhöhung der Freibeträge bei der Vermögenssteuer und die Reduzierung der Steuerbelastung bei Kapitalleistungen aus der Vorsorge. Die neuen Tarife und Vermögensfreibeträge konnten bei der Erstellung der provisorischen Rechnungen 2008 nur teilweise berücksichtigt werden. Die Steuergesetzrevision per 1.1.2008 wird sich somit erst bei den definitiven Rechnungen im Jahr 2009 auf den Ertrag auswirken. Der Steuerertragsausfall durch die neuen Vermögensfreibeträge wird auf 500'000 Franken geschätzt. Sollte der wirtschaftliche Aufschwung in den Jahren 2008 und 2009 weiter anhalten, so darf trotz der Steuergesetzrevision mit einer Ertragszunahme gerechnet werden. Die Lohnerhöhungen 2007 bis 2009 und der Einwohnerzuwachs dürften ebenfalls für eine Steigerung des Ertrages sorgen. Die Aktienkurse per 31.12.2008 werden den Vermögenssteuerertrag beeinflussen. Durch den Abgang (Wegzug/Tod) von wohlhabenden Steuerpflichtigen in den Jahren 2007 und 2008 trat ein grösserer Steuerausfall ein. Die Neuzuzüger im Jahr 2008 und 2009 werden diesen nicht ausgleichen können. Dieser Ausfall wurde in der erwarteten Zunahme des Steuerertrages von 4 % berücksichtigt.

Berechnung des voraussichtlichen Steuerertrages

Ertrag gemäss Rechnung 2007 (68 Steuerprozent)	Fr.	27'251'100
./. geschätzte Mindereinnahmen aus Steuergesetzrevision	Fr.	500'000
./. Steuerausfall aus Steuerfussreduktion (2 %)	Fr.	751'100
+ 4 % erwartete Zunahme	Fr.	1'040'000
	Fr.	27'040'000

Ertrag Voranschlag 2009 gerundet**Fr. 27'000'000**

- 40001 **Gemeindesteuern frühere Jahre, Natürliche Personen:** Hier ist der Veranlagungsstand per 31.12.2008 und 2009 von grosser Bedeutung. Per 31.12.2007 betrug der Veranlagungsstand 78 % (Vorjahr 80 %). Wird ein grosser Rückstand auf das Jahr 2009 übertragen, so fallen im Jahr 2009 mehr Nachbelastungen für Vorjahre an. Wie der Veranlagungsstand per 31.12.2008 aussehen wird, ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar.
- 40100 **Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Juristische Personen:** Per 1.1.2006 und 2007 trat die Unternehmenssteuerreform in Kraft. Diese Entlastungen schlugen in den Jahren 2006 und 2007 noch nicht voll bei den Steuereinnahmen durch. Erfahrungsgemäss erfolgt der Steuerausfall erst zwei bis drei Jahre später, was sich hier im Jahr 2008 auszuwirken scheint.
Hält der wirtschaftliche Aufschwung an, so werden die Unternehmungen höhere Erträge aufweisen und somit die erwarteten Steuerausfälle teilweise kompensieren. Zusätzlich ist mit einer weiteren Ansiedlung von neuen Firmen zu rechnen, welche aber häufig durch Regierungsratsbeschluss von Steuererleichterungen profitieren können. Unklar sind die Erträge der Grossbanken und Versicherungen.
- 40101 **Gemeindesteuern frühere Jahre, Juristische Personen:** Die Steuerverwaltung, Abteilung juristische Personen, ist für das Veranlagern der Steuererklärungen der juristischen Personen verantwortlich. Im Frühling 2008 erhielten einige Firmen grössere Steuerbeträge zurück, weil die provisorischen Rechnungen 2007 nach unten angepasst werden mussten (Grossbanken, etc.). Auch fielen für einige Firmen die definitiven Rechnungen für die Vorjahre tiefer aus als die provisorischen Fakturen. Die definitiven Veranlagungen der ertragsstarken Frauenfelder Firmen sind teilweise noch ausstehend. Dies wird auch im Jahr 2009 für die Veranlagungen 2007 und 2008 so sein. Auch die Steuergesetzrevisionen 2006 und 2007 zeigen ihre Auswirkungen.
- 40200 **Liegenschaftensteuern:** Die Steuerwertschätzung der Liegenschaften gilt in der Regel für 10 Jahre. Ist diese Frist abgelaufen, so erfolgt eine Neuschätzung. Durch die Reorganisation des ganzen Schätzungswesens ist hier ein Rückstand entstanden und es ist nicht klar, wie viele Neu- bzw. Nachschätzungen im Jahr 2008 erfolgen werden.
- 40300 **Grundstückgewinnsteuern:** Diese Steuer hängt vom Liegenschaftenhandel ab. Der wirtschaftliche Aufschwung wird den Liegenschaftenhandel weiterhin positiv beeinflussen. Werden vermehrt neuere Liegenschaften gehandelt, bringt dies weniger Grundstückgewinnsteuern. Interessant sind Landverkäufe bzw. ältere Liegenschaften mit tiefen Verkehrswerten.
- 43700 **Bussen:** Mit Inkrafttreten des revidierten Steuergesetzes hat die Kantonale Steuerverwaltung den Bussenbezug übernommen. Somit entfällt der halbe Gemeindeanteil vom Bussenertrag. Die Gemeinden erhalten dafür einen Ausgleich über den Finanzausgleich Gemeinden.

1625 *Veranlagungs- und Bezugsentschädigungen*

45102 ***Entschädigung Kanton für Mithilfe bei Veranlagungen:*** Die Entschädigung der Kantonalen Steuerverwaltung für die durch die Steuerämter durchgeführten Veranlagungen wurde per 2008 neu geregelt. Sie beträgt für die ersten 10 Prozent der Steuerpflichtigen 8 Franken pro Fall, für die zweiten 10 Prozent 13 Franken und für den Anteil über 20 Prozent 17 Franken. Es ist zu erwarten, dass die Anzahl der Veranlagungen nicht mehr den Stand der Vorjahre erreichen wird. Durch den wirtschaftlichen Aufschwung nimmt die Arbeitsbelastung in den meisten Arbeitsgebieten (z.B. Quellensteuer, Mutationswesen, etc.) kontinuierlich zu. Es wird jedoch versucht den veranschlagten Ertrag von 45'000 Franken zu erreichen.

2 *ABTEILUNG TIEFBAU*

20 *Sammelkonti abteilungsweise*

2005 *Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge*

31100 ***Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge:*** Eine kleinere Ergänzung des Mobiliar im Tiefbauamt ist vorgesehen.
Beim Werkhof liegen die Hauptinvestitionen beim Ersatz eines Lieferwagens (Gruppe Signalisationen) und bei der Anschaffung eines Salzstreuers und eines Schneepflugs (Montage an Privattraktor).

31400 ***Baulicher Unterhalt:*** In den Räumlichkeiten des Tiefbauamts sind höchstens kleine Unterhaltsarbeiten nötig.

36500 ***Gemeindebeiträge an Pflanzenschutzfonds Kanton:*** Der massive Ausbruch des Feuerbrandes hat zur Folge, dass der Kanton Thurgau die Gemeindebeiträge ab 2008 an den Pflanzenschutzfonds verdoppelt hat. Neu sind 3 Franken pro Einwohner (vorher 1.50 Franken) zu entrichten. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen wird der Fonds je zu einem Drittel aus Beiträgen des Kantons, der Gemeinden und der Bewirtschafter geäufnet.

21 *Tiefbauamt*

2110 *Tiefbauamt*

30100 bis 30500 ***Besoldungen / Sozialversicherungen / Pensionskasse / Kranken- und Unfallversicherungen:*** Im Tiefbauamt erfolgte 2008 eine Teilpensionierung eines Mitarbeiters. Im Weiteren sind Mitarbeitende im Teilzeitpensum tätig und vereinzelt müssen Angestellte gezielt entlastet werden. Zusätzlich sind die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten zur EKAS-Richtlinie und des bfu-Sicherheitsdelegierten zu besetzen. Ergänzend stehen ausserordentliche Aufgaben im Bereich des Tiefbauamtes an. Dies bedingt, zusätzlich zur laufend steigenden Arbeitsbelastung, eine ergänzende Neubesetzung einer Arbeitsstelle. Der Stadtrat hat anlässlich einer Grundsatzdiskussion eine Neuanstellung befürwortet.

31600 **Mietzinsen Büros:** Altersbedingt musste das bisherige Kopiergerät durch ein neues Kombigerät (kopieren, drucken, scannen) ersetzt werden. Dies verursacht etwas höhere Kosten für die Miete des Geräts.

2120 Planung

31800 **Allg. Kredit; Studienaufträge, Projektierungen:** Für diverse Abklärungen und Monitoring im Verkehrsbereich aber auch die Beantwortung von politischen Vorstössen usw. sind Aufwendungen für Planungen und kleinere Studienaufträge zu erwarten.

2140 Industriegleisanlage Paulisgut

31400 **Unterhalt Industriegleisanlagen:** Die Überwachung und der Unterhalt der gesamten Gleisanlage wird durch die SBB ausgeführt und pauschal entschädigt. Die Unterhaltspauschale ergibt den wesentlichen Teil sowie Diverses wie Grünunterhalt usw. einen kleinen restlichen Teil des Budgetbetrags. Durch die Unterhaltsregelung mit der SBB kann die Verfügbarkeit der Gleisanlagen, die ohne wesentlichen Unterbruch für das Paketzentrum unbedingt notwendig ist, auch längerfristig gewährleistet werden.

38100 **Einlage in Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Paulisgut:** Durch die höheren Beiträge der an der Gleisanlage angeschlossenen Betriebe kann ein Betrag für spätere Aufwendungen in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

43400 **Wagenzustellgebühren Industriegleis:** Die angeschlossenen Betriebe leisten neu ausgehandelte, höhere Beiträge.

2141 Industriegleisanlage Langdorf

31400 **Unterhalt Industriegleisanlagen:** Die Überwachung der gesamten Gleisanlage sowie nur die Instandhaltung der Anschlussweiche wird durch die SBB ausgeführt und pauschal entschädigt. Der übrige notwendigste Unterhalt, für den wenig budgetiert ist, gibt je nach Bedarf weitere Kosten.

38100 **Einlage in Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Langdorf:** Durch die höheren Beiträge der an der Gleisanlage angeschlossenen Betriebe kann je nach Unterhaltsbedarf ein Betrag in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

43400 **Wagenzustellgebühren Industriegleis:** Die angeschlossenen Betriebe leisten neu ausgehandelte, höhere Beiträge.

22 Werkhof

2220 Strassen, Plätze, Trottoirs (Reinigung)

31500 **Übriger Unterhalt:** Die neuen zusätzlichen Bahnhofplatz-Reinigungen an den Wochenenden in den Sommermonaten werden aus Kapazitätsgründen durch eine externe Reinigungsfirma ausgeführt.

2221 Strassen, Plätze, Trottoirs (Unterhalt)

31300 **Verbrauchsmaterialien:** Es werden keine Belagsarbeiten mehr durch den Werkhof ausgeführt, damit entfallen die Einkäufe von Belagsmaterial.

2235 Winterdienst

31500 **Übriger Unterhalt:** Die Reparaturen sind in den Vorjahren zu hoch budgetiert worden.

31600 **Mietzinsen Einstellräume und Salzlager:** Der Kanton sichert zu, dass der städtische Werkhof weiterhin ein Salz-Silo im Werkhof Scheidweg mieten kann.

2245 Öffentliche Gewässer

31401 **Baulicher Unterhalt, Wuhrkosten:** Diverse, dringend auszubessernde Wuhrschäden am Jägerhausbach, Stadtbach und Aumühle müssen mit Natursteinen verbaut werden.

2250 Städtische Abwasseranlagen

31400 **Baulicher Unterhalt:** Das Unterhalts-Budget muss wegen des laufend wachsenden Leitungsnetzes angepasst werden.

2270 Marktwesen

31000 **Büromaterial, Drucksachen, Inserate:** Für die Markt-Informationen werden höhere Kosten für Inserate anfallen.

31800 **Dienstleistungen:** Um die Attraktivität der Märkte steigern zu können, braucht es zusätzliche Dienstleistungen von Dritten (Planungskosten, PR-Massnahmen).

23 Werkhof (MWSt-pflichtig)

2320 Abfallbeseitigung

31800 **Sammeltransporte:** Wegen der hohen Betriebsstoffkosten und der Anhebung der LSVA muss das Budget erhöht werden.

2330 Abwasserentsorgung; Kläranlagen, Kanäle

38100 **Einlage in Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung:** Die Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung ist abhängig von den Erträgen der Anschlussgebühren, die aufgrund der Bautätigkeit variabel sind, und den Erträgen der Betriebsgebühren Abwasserentsorgung, die je nach Wasserverbrauch ausfallen.

24 Vermessungen

2430 Vermessungen

- 31801 **Controlling:** Wie bei der Auslagerung des Vermessungsamtes vorgesehen, wird nach Bedarf eine externe Stelle mit Controlling-Aufgaben im Geomatikbereich beauftragt. Dieses Controlling dient einerseits der Qualitätssicherung und andererseits, um der Stadt unabhängiges Know-how zu sichern.
- 43400 **Gebühren (aus Verträgen und Datenverkäufen):** Ab 2009 entfällt die Gebührenvergütung aus Datenabgaben aufgrund der Neuverteilung der Aufgaben zwischen dem Kanton und den Gemeinden. Bestehen bleiben die Vergütungen zu Gunsten der Gemeinden aus der Nachführung der Amtlichen Vermessung.
- 3 ABTEILUNG HOCHBAU**
- 30 Sammelkonti abteilungsweise**
- 3005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**
- 31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Die zwei Stellenwechsel im 2008 infolge Pensionierungen erfordern gewisse Anpassungen am Mobiliar.
- 31 Hochbauamt**
- 3110 Hochbauamt**
- 30100 bis 30500 **Besoldungen und Sozialleistungen:** Ab 2009 werden die Personalkosten der Stadtentwicklung und der Geschäftsstelle der Regio Frauenfeld neu in den Kontogruppen 1410 und 1420 in der Abteilung 1 „Zentralverwaltung und Finanzen“ aufgeführt.
- 31800 **Sachversicherungen, Beratungen, Gebühren:** Rechtsmittelverfahren werden nach wie vor zum grössten Teil abteilungsintern bearbeitet. Der Bedarf an juristischem Beistand wird im Rahmen des Aufwands der Vorjahre erwartet.
- 31801 **Honorare Vermessungen:** Die früher internen Dienstleistungen des Vermessungsamtes im Rahmen der Baubewilligungsverfahren oder die Bereitstellung von Planungsgrundlagen werden unter diesem Konto extern eingekauft, reduzieren sich jedoch aufgrund der Internetangebote.
- 3120 Planungen**
- 31800 **Richtpläne, Zonenplan und Baureglement, Schutzplan:** Aus dem Realisierungsprogramm Stadtentwicklung als Richtplan der Ortsplanung ist die Verwaltungsabteilung Hochbau u.a. für die Massnahme "Entwicklungsgebiet Langdorf" zuständig. Diese wird im Zusammenhang mit der vom Stadtrat erlassenen Planungszone mit Anpassung der Rechtsinstrumente weitgehend abgeschlossen. Basierend auf den Grundlagenarbeiten zur Massnahme "Aufwertung der Lebens- und Wohnqualität in den Quartieren" wird für das Quartier Ergaten-Talbach eine Entwicklungsvorstellung erarbeitet. Aus dem Agglomerationsprogramm sind Massnahmen entsprechend der anstehenden Beurteilung

durch den Bund zu konkretisieren. Im Anschluss zum Leitbild Siedlung und Verkehr wird parallel zum Verkehrsrichtplan auch der Richtplan Siedlung erarbeitet, welcher jenen aus dem Jahr 1986 ablösen soll.

- 31802 **Allg. Kredit: Studienaufträge und Projektierungen:** Beim Konto Richtpläne, Zonenplan und Baureglement, Spezialpläne geht es um die laufende Aktualisierung der baurechtlichen Grundlagen und die Zusammenhänge über das ganze Stadtgebiet respektive die Agglomeration. Demgegenüber werden "Studienaufträge und Projektierungen" lokal und gezielt dort eingesetzt, wo bauliche Entwicklungspotentiale ausgelöst oder mindestens deren Bewilligungsverfahren beschleunigt werden können. Nebst dem Zentrumsgebiet, wo dies das Baureglement vom 25. März 1999 explizit vorsieht und dem zentrumsnahen Wohnen im Grüngürtel um die Innenstadt werden auch Marktchancen peripherer Entwicklungspotentiale geprüft und genutzt, sobald die Eigentümer mitziehen. Für 2009 dürfte parallel zum autobezogenen Zentrum Langdorf die Innenstadtförderung ein Schwergewicht bilden. Vor allem im Gebiet Murg-/Metzgerstrasse sollen Entwicklungspotentiale ausgelotet werden mit einem höheren Detaillierungsgrad im Bereich der Post, deren Nutzungen der Standortqualität zwischen den beiden Einkaufszentren am Altstadtzugang nicht gerecht werden.
- 31803 **Natur und Landschaft: Massnahmen, Konzepte, Dokumentation:** Für die Umsetzung und Begleitung der grünraumplanerischen Anliegen sind Gestaltungs-/ Pflegevorschläge zu erarbeiten sowie Massnahmen vor Ort zu treffen. Mit Bund und Kanton sind auf dem Waffenplatzgebiet die Aufwertungsmassnahmen der neuen Pachtdauer 2005-2011 weiter zu führen. Es werden die Grundlagen für ein Nutzungskonzept Allmend erarbeitet und die überholten Bestimmungen des Reglements über das Naturschutzgebiet an Murg und Thur angepasst.
- 31804 **Honorare für Datenerfassung FLIS:** Die langfristige Nutzung der geografischen Daten erfordert eine systematische Darstellung, die Aufbereitung bestehender und neuer Daten sowie eine laufende Nachführung. Die Möglichkeiten des Systems sollen weiterhin den Bedürfnissen entsprechend genutzt werden.
- 31805 **Energierichtplan; Umsetzung und Begleitung:** Im Energierichtplan sind verschiedene Massnahmen enthalten, deren Umsetzung im Rahmen des begleitenden Gremiums erfolgt. Obwohl dies grösstenteils keine direkten Kosten verursacht, ist für einzelne externe Aufträge und Aktionen ein Budget bereitzustellen (20'000 Franken). Zudem ist der Energierichtplan aus dem Jahr 2002 in verschiedenen Belangen zu überarbeiten und der aktuellen Situation in der Energieversorgung anzupassen. Durch die Strommarktliberalisierung, die Preissituation bei den nicht erneuerbaren fossilen Energieträgern und die gestiegene Bedeutung von erneuerbarer Energie sind Zielsetzungen und Massnahmenplanung zu überdenken und neu zu definieren.
- 31806/
43400 **Energiestadt / Energiestadt; Leistungen an Dritte:** Zur Umsetzung des energiepolitischen Programms für die Legislaturperiode 2007 – 2011 sind im Massnahmenplan Aktionen und Aktivitäten definiert, für die zum Teil externe Fachstellen beigezogen werden. Aufgrund der grossen Nachfrage wird die Aktion Infrarotaufnahmen von Gebäuden ein weiteres Mal wiederholt. Diese Dienstleistung wird als Paket eingekauft und den Liegenschaftsbesitzern weiter verrechnet.
- 36500 **Energiestadt Förderbeiträge aus Massnahmen:** Gemäss dem energiepolitischen Programm 2007 – 2011 werden an solare Wärmeerzeugungsanlagen, an mit erneuerbarem Strom betriebene Wärmepumpen und an Elektrozweiräder Förderbeiträge ausge-

richtet. Die Beiträge sind in den einzelnen Förderprogrammen definiert und in den entsprechenden Gesuchsformularen festgelegt.

3125 *Geschäftsstelle Regio Frauenfeld*

Ab Budgetjahr 2009 wird diese Geschäftsstelle in die Abteilung 1 „Zentralverwaltung und Finanzen“ geführt (siehe Kontogruppe 1420).

3135 *Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:* Die Umsetzung der Branchenlösung hat sich nun in allen Bereichen der Stadtverwaltung gut eingeführt. Um diesen Stand halten zu können, sind permanente Aus- und Weiterbildungskurse nötig.

3140 *Beiträge*

36500/ ***Beiträge Naturobjekte / Beiträge Kulturobjekte:*** Aufgrund der kantonalen Gesetzgebung sowie des Schutzreglements für Natur- und Kulturobjekte werden im Naturbereich Beitragszahlungen für die Bewirtschaftung und Pflege sowie für die Neuanlage von ökologischen Ausgleichsflächen geleistet. Für die Sanierung von Kulturobjekten können 15 % der anrechenbaren Kosten beansprucht werden. Sollten die Mittel nicht ausgeschöpft werden, fliessen sie bis zu einem Maximalbetrag von 300'000 Franken in die Spezialfinanzierung.

5 *ABTEILUNG ÖFFENTLICHE SICHERHEIT*

51 *Diensstelle Bevölkerungsschutz*

5115 *Quartieramt*

43400 ***Benützungsgebühren Private für städtische für Kantonnements:*** Der Materialraum der ALST wird für die Lagerung von Zivilschutzmaterial verwendet. Die Zivilschutzregio (ZSR) zahlt ab dem Jahr 2009 12'000 Franken Miete.

5140 *Feuerwehr*

30100 ***Besoldungen:*** Die Zivilschutzregio stellt ab dem Jahr 2009 einen Material- und Anlagewart ein. Durch die Schaffung der neuen Stelle werden rund 60 Stellenprozente zu Gunsten der Feuerwehr frei. Die Arbeitszeitkontrolle hat ergeben, dass in den letzten Jahren eine Verlagerung der Tätigkeiten zu Lasten der Feuerwehr stattgefunden hat.

31100 ***Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge:*** Die Feuerwehr sieht unter anderem folgende grössere Anschaffungen vor; 12 Handfunkgeräte, 150 Hosen und Poloshirts, 25 Brandschutzjacken (Ersatz), 1 Wärmebildkamera (Ersatz) und Ersatz der Telefonzentrale.

31801 ***Telefon-Alarmorganisation und Funkkonzessionen:*** Die Gebäudeversicherung hat die Alarmierung von SMT auf MOKOS umgestellt. Bei diesem System werden nur noch die Anzahl Anschlüsse verrechnet. Die Mutationskosten entfallen.

5150 *Zivilschutz der Stadt Frauenfeld*

- 30100 **Besoldungen:** Durch Umlagerung der Stellenprozente auf die Feuerwehr sinken die Lohnkosten für den Zivilschutz der Stadt.
- 31901 **Kostenanteil an die Zivilschutzregio:** Die Kosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen auf die Vertragsgemeinden aufgeteilt. Durch die neue Material- und Anlagewartstelle erhöhen sich die Ausgaben.
- 43601 **Rückerstattung der Zivilschutzregio (Materialwarte):** Die Pauschalbeiträge an die Standortgemeinden für die Wartung von Material- und Anlagen entfallen.
- 46301 **Verwaltungskostenanteil der Regio:** Der Verwaltungskostenanteil der Zivilschutzregio wird neu dem Konto 0950.46305 gutgeschrieben.

5155 *Zivilschutz der Regio Frauenfeld*

- 30100 **Besoldungen:** Inbegriffen sind die Lohnkosten für die neue Material- und Anlagewartstelle.
- 31100 **Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge:** Für den neuen Material- und Anlagewart werden ein kombiniertes Personen- und Materialtransportfahrzeug und ein Bürocontainer angeschafft.
- 31500 **Unterhalt Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge:** Die vorgeschriebenen Kontrollen an Elektroaggregaten und Servicearbeiten an Motorsägen und Kompressoren müssen von spezialisierten Firmen durchgeführt werden.
- 31803 **Personalkosten Anteil Materialwarte (pauschal):** Durch die neue Material- und Anlagewartstelle erhalten nur noch die Gemeinden Hüttwilen und Müllheim eine Entschädigung für die Anlagewartung.
- 43601 **Rückerstattung Gemeinden für Fahrzeugbeschaffung:** Die Gemeinden können die Beschaffung des neuen Fahrzeugs über die Zivilschutzersatzbeiträge finanzieren. Aus diesem Grunde werden die Beschaffungskosten in der Rechnung ausgeglichen.
- 43602 **Rückerstattung Gemeinden für Wartung Gemeindeanlagen:** Der neue Material- und Anlagewart wird die Wartung von gemeindeeigenen Zivilschutzanlagen übernehmen, bei welchen der Unterhalt nicht Sache der Zivilschutzregio ist. Diese Dienstleistung wird den jeweiligen Gemeinden weiterverrechnet.

52 *Polizeiaufgaben*

5210 *Polizeiaufgaben (Kantonspolizei)*

- 43402 **Abgeltung Parkierungskontrollen:** Die Pauschalentschädigung an den Kanton wird der Teuerung angepasst. Auch die Abgeltung für Parkierungskontrollen wurde auf Antrag der Fachkommission Öffentliche Sicherheit erhöht.

6 ABTEILUNG GESUNDHEIT

61 Allgemeines Gesundheitswesen

6115 Krankenkassenkontrolle

30100/ **Besoldungen und Sozialleistungen:** Aufgrund der Erfahrung bis zum Zeitpunkt der
30500 Budgetierung (Mitte Juni 2008) muss davon ausgegangen werden, dass das bisher vorgesehene Pensum von 100% nicht ausreicht, um alle Aufgaben zu erfüllen. Zudem ist geplant, dass ab 2009 die bisher noch durch die Sozialdienste erbrachten Buchhaltungsarbeiten von der Krankenkassenstelle übernommen werden. Budgetiert sind 100% in Festanstellungen sowie 20% für temporäre Einsätze.

36400 **Übernahme nicht gedeckte Krankheitskosten (Aufwand Dritter):** Aufgrund der Erfahrung bis zum Zeitpunkt der Budgetierung (Mitte Juni 2008) ist die Schätzung des Aufwandes sehr schwierig. Im effektiven Aufwand des Jahres 2007 war die Nachzahlung von rund 120'000 Franken an die Spital Thurgau AG enthalten. Beim nun budgetierten Betrag handelt es sich um eine grobe Schätzung.

46100 **Rückerstattung Kanton an Prämienausstände:** Der Kanton hat für die Jahre 2007 bis 2009 eine Rückerstattung in der Höhe von maximal zwei Dritteln der Aufwendungen den Gemeinden zugesichert. Im Jahr 2007 betrug die Rückerstattung 48,1 %. Wie sich die Rückerstattungsquote entwickelt hängt letztlich davon ab, wie hoch die Ausgaben aller Gemeinden im Thurgau sind. Beim nun budgetierten Betrag handelt es sich um eine grobe Schätzung.

63 Beratungen/Vorsorge/Kostenbeiträge

6320 Krankenfürsorge

36500 **Beitrag Verein Frauenfelder Spitexdienste:** Gemäss der für das Jahr 2008 abgeschlossenen Leistungsvereinbarung verpflichtete sich die Stadt, einen Beitrag von 400'000 Franken an die Fixkosten zu bezahlen (erstmal aufgrund NFA) sowie pro verrechnete krankenkassenpflichtige Pflegestunde Fr. 22.00 (2007: Fr. 20.00; 2006: Fr. 18.00; 2005: Fr. 22.60) und pro verrechnete Stunde hauswirtschaftliche Leistung Fr. 17.00 (2007: Fr. 10.00, 2006: Fr. 7.00; 2005: Fr. 7.50) zu bezahlen. Es ist davon auszugehen, dass der Verein Spitexdienste im Jahr 2008 (Wissensstand Mitte Juli 2008) ein Defizit von rund 80'000 Franken zu tragen hat, dies zulasten der eigenen Mittel.

In der für das Jahr 2009 abgeschlossenen Leistungsvereinbarung wurde der Betrag an die Fixkosten um 4 % erhöht auf neu 420'000 Franken, was in etwa der Teuerung (Juni 2007 bis Juli 2008) entspricht.

Der Beitrag pro verrechnete krankenkassenpflichtige Pflegestunde musste stärker erhöht werden auf neu Fr. 25.00. Die Überprüfung der Kostenrechnung zeigte einen Rechnungsfehler auf, weshalb der für das Jahr 2008 vereinbarte Betrag zu tief angesetzt worden war. Bei den krankenkassenpflichtigen Pflegestunden besteht aufgrund des KVG ein Tarifschutz, weshalb der Verein Spitexdienste die Tarife trotz nachweislichen Mehrkosten nicht erhöhen kann. Die Anzahl geleisteter Stunden erhöht sich ebenfalls stetig (2006: 17'713 Stunden, 2007: 19'351 Stunden, 2008: 20'800 Stunden; Hochrechnung aufgrund Zahlen bis Mai 2008). Der Beitrag der Stadt für verrechnete kran-

kenkassenpflichtige Pflegestunden beläuft sich voraussichtlich auf rund 525'000 Franken (21'000 Std. x Fr. 25.00).

Der Beitrag pro verrechnete Stunde hauswirtschaftliche Leistung wurde um rund 4 % erhöht auf neu Fr. 18.00. Auch die Spitexklienten müssen um Fr. 2.00 höhere Tarife bezahlen. Die Anzahl geleisteter Stunden erhöht sich ebenfalls stetig (2006: 11'271 Stunden, 2007: 12'325 Stunden, 2008: 12'600 Stunden; Hochrechnung aufgrund Zahlen bis Mai 2008). Der Beitrag der Stadt für verrechnete Stunden hauswirtschaftliche Leistung beläuft sich voraussichtlich auf rund 237'600 Franken (13'200 Std. x Fr. 18.00). Der Beitrag der Stadt Frauenfeld beläuft sich somit auf 1,182 Mio Franken.

Mit dieser Leistungsvereinbarung kalkuliert der Verein Spitexdienste für das Jahr 2009 ein Defizit von rund 100'000 Franken. Der Verein hofft auf ein positives Ergebnis der zur Zeit laufenden Verhandlungen mit santésuisse über höhere Beiträge der Krankenkassen, um schliesslich die Rechnung ausgeglichen abschliessen zu können.

36502 **Beitrag Mahlzeitendienst:** Als Folge der NFA bezahlen weder das Bundesamt für Sozialversicherung noch die Pro Senectute wie bisher Beiträge an den Mahlzeitendienst. Damit fehlen dem Mahlzeitendienst Einnahmen von rund 8'000 Franken jährlich. Ein funktionierender Mahlzeitendienst gehört heute unbestritten zum Grundangebot, welches in einer Gemeinde vorhanden sein muss. Sofern nicht eine andere private Organisation diese Leistung erbringt, ist der Mahlzeitendienst Teil des Leistungsauftrages an die Spitex. Seit 25 Jahren wird in Frauenfeld der Mahlzeitendienst ehrenamtlich erbracht, seit rund 10 Jahren unter dem Dach des Gemeinnützigen Frauenvereins. Rund 30 Fahrerinnen und Fahrer liefern über 110 betagten Personen in Frauenfeld Mahlzeiten. Bis anhin übernahm die Stadt Frauenfeld lediglich die Büromiete von 4'200 Franken. Aufgrund des erwähnten Wegfalls von Bundesbeiträgen erhöht sich der Beitrag der Stadt.

36503 **Beitrag Verein Behindertenbus:** Der Verein Behindertenbus wurde 1983 gegründet. Aktuell werden jährlich über 3'000 Transporte durchgeführt. Zur Zeit hat der Verein drei Fahrzeuge im Einsatz. Die drei Garagenplätze bezahlen Stadt, Alterszentrum und Verein Behindertenbus. Bis zum Umbau des Haus Sapone wurde die dortige Garage dem Verein Behindertenbus unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Nach der Umnutzung benötigt der Verein einen Platz in der Tiefgarage des Alterszentrums Park. Mit dem erstmals budgetierten Beitrag von 1'200 Franken wird dieser Garagenplatz bezahlt.

68 **Alterszentrum Park inklusive Betreutes Wohnen**

Für das Jahr 2009 wird im Alterszentrum Park eine durchschnittliche Bettenbelegung von 96% angenommen (im Betreuten Wohnen 90%).

Aufwand und Ertrag liegen aufgrund einer leicht tieferen Bewohnerzahl unter dem Vorjahresbudget. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von 64'000 Franken.

Der budgetierte Ertragsüberschuss wird in die Spezialfinanzierung für Renovationen und Defizitdeckung eingelegt.

6810 **Alterszentrum Park**

30100 **Besoldungen:** Für 2009 ist eine Teuerung von 2,0% aufgerechnet worden. Die Besetzung des Stellenplans beim Pflegepersonal erfolgt wie bis anhin in Abhängigkeit zum Pflegeaufwand (BESA-Punkte).

30400 **Pensionskasse:** Diese Position musste aufgrund der gestiegenen Teuerung und der daraus resultierenden Nachzahlungen deutlich erhöht werden.

31300 **Verbrauchsmaterialien (Lebensmittel, Medikamente):** Der Medikamentenaufwand wird im Vergleich zur Jahresrechnung 2007 tiefer sein, aufgrund tieferer Preise und weniger Bewohner (Umwandlung Zweier- in Einzelzimmer). Demgegenüber wurde der Aufwand für Lebensmittel etwas höher budgetiert.

38100 **Einlage in Spezialfinanzierungen für Renovation und Defizitdeckung / Neue Wohnformen:** Der budgetierte Ertragsüberschuss wird in diese Spezialfinanzierungen eingelegt.

43200 **Taxen, Kostgelder:** Bei den Pensionstaxen wurde wiederum mit einer Belegung von 96% fürs APH und mit 90% fürs Betreute Wohnen budgetiert. Die Pflegetaxe muss um 4% erhöht und somit der aufgelaufenen Teuerung angepasst werden. Trotzdem ergeben sich aufgrund der leicht reduzierten Anzahl Pflegeplätze (siehe Konto 31300) insgesamt keine Mehreinnahmen.

43500 **Verkäufe:** Der Restaurantumsatz wurde für das Jahr 2008 tiefer budgetiert, da aufgrund des beabsichtigten Umbaus Umsatzeinbussen berücksichtigt wurden. Der Umbau wird nun im 2009 realisiert. Die Mahlzeitenlieferungen der Küche an Dritte haben zugenommen.

6811 Parksiedlung Talacker

Für die Vorbereitungsarbeiten der Verwaltung der Parksiedlung Talacker müssen die entsprechenden finanziellen Mittel bereitgestellt werden (Beizug von Fachpersonen, Erarbeitung von Verträgen, Evaluierung und Beschaffung Software usw.).

Diese Aufwendungen werden der Spezialfinanzierung „Renovation und Defizitdeckung“ entnommen.

7 ABTEILUNG SOZIALES

71 Sozialdienste

7110 Fürsorge

Die nachfolgenden Erläuterungen betreffen sämtliche Klientengruppen. Die vorgelagerten Systeme sind weiterhin auf Sparkurs und delegieren die Verantwortung an die vor allem betroffenen Städte.

Das Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau konnte im Jahr 2007 die Zahl der IV Rentner um 10,9% senken; das heisst, dass 750 Personen die Anspruchsberechtigung verloren haben oder keine neue Rente gesprochen wurde. Die Sozialdienste haben einige Klienten zu betreuen, denen vor einigen Jahren eine IV zugesprochen wurde und mittlerweile anlässlich einer Rentenüberprüfung eine Ablehnung erhalten haben. An eine Reintegration in die Arbeitswelt nach jahrelanger Abwesenheit ist kaum zu denken.

Die Sparmassnahmen des Bundes im Asylbereich wurden ebenso auf die Städte verlagert, indem die ganze Gruppe mit dem Status vorläufig Aufgenommene in die finanzielle Verantwortung der Kommunen übertragen wurde.

Die Städte haben dadurch Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu lösen, welche in den vorgelagerten Systemen nicht gelöst wurden.

36600/
43601 **Unterstützungen und Rückvergütungen Thurgauer:** Im Kanton Thurgau ist die Zahl der AHV Bezüger im letzten Jahr um 4,2% angestiegen. Vermehrt werden alte Menschen mit Aufenthalt in den Pflegeheimen sozialhilfebedürftig. Entsprechend steigen sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen. Verschiedene Platzierungen von Kindern verursachen höhere Kosten.

36601/
43602 **Unterstützungen und Rückvergütungen Schweizer:** Die anhaltend hohe Klientenzahl und die vielen krank geschriebenen Personen erfordern vollumfängliche Unterstützungsleistungen.

36602/
43603 **Unterstützungen und Rückvergütungen Ausländer:** Die ständig wachsenden Anforderungen der Wirtschaft an Arbeitskräfte im hiesigen Arbeitsmarkt erschwert die Reintegration von schlecht qualifizierten, ungebildeten und mit Defiziten im physischen und psychischen Bereich behafteten Menschen.

36603 **Alimentenbevorschussung:** Das neue Gesetz über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimenten führt zu einer Verringerung der Anspruchsberechtigung. Teilweise fallen daher höhere Beiträge in der Sozialhilfe an; so darf beispielsweise für fremdplatzierte Kinder keine Alimentenbevorschussung ausgerichtet werden.

36605/
43606 **Unterstützung und Rückvergütung anerkannte Flüchtlinge:** Die Flüchtlinge laufen während 5 Jahren unter diesem Status und dürfen über den kantonalen Lastenausgleich abgerechnet werden.

46101 **Beitrag von Finanzausgleich Gemeinden:** Die Abrechnung des Kantons für 2008 hat gezeigt, dass die Stadt Frauenfeld trotz höher angesetzten Berechnungsgrundlagen eine Rückvergütung an die Fürsorgeaufwendungen erhält. Für den Voranschlag 2009 wird diese Rückvergütung in etwa gleicher Höhe anfallen.

7115 Asylbewerber/innen

30100-
30500 **Besoldungen und Sozialleistungen:** Aufgrund gesetzlicher Änderungen sind asylsuchende Personen mit dem Status "Vorläufig Aufgenommene" vom gemeindlichen Sozialdienst zu betreuen. Entsprechende Personalkosten werden zur *Fürsorge, Konti 7110.30100 bis .30500* und *Amtsvormundschaft, Konto 7120.30100 bis .30500* verlagert.

36600/
43600 **Unterstützungen Asylbewerber/Rückerstattung Asylbewerber:** Die Zahl der zu unterstützenden Asylbewerber ist rückläufig. Die Budgetierung ist schwierig, da unklar ist, ob den Gemeinden neue Asylbewerber zugewiesen werden.

73 Arbeitsamt/Arbeitsmarktliche Massnahmen

Zweiter Arbeitsmarkt: Ziel dieser Programme ist es, ein Arbeitstraining inkl. Lohn zu bieten. Die Chancen für die Teilnehmer, auf dem ersten Arbeitsmarkt wieder Fuss zu fassen, dürften sich durch ein solches Training und den dazugehörigen notwendigen Unterstützungen durch den Sozialdienst (Bewerbungstraining, Bildungskurse etc.) tendenziell erhöhen.

7320 Arbeitsmarktliche Massnahmen

- 36501 **Beschäftigungsprogramme:** Die dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt ist für langzeitarbeitslose Personen sehr aufwändig. Die Beschäftigungsprogramme sind für das Arbeitstraining und die Wiedererlangung der Tagesstruktur sehr wertvoll. Die Strukturkosten für Beschäftigungsprogramme und den zweiten Arbeitsmarkt werden unter diesem Konto verbucht.
- 74 Fachstelle für Integration**
- 7410 Fachstelle für Integration**
- 30100/ **Besoldungen Ausländerberatungsstelle / Besoldungen Integrationsprojekte:** Die
30102 Aufgaben im Bereich Ausländerberatungsstelle sind Teil der Integrationsprojekte. Das Konto 30100 wird aufgehoben, sämtliche Besoldungen für Integrationsprojekte (Deutsch- und Informationskurse, Projektadministration, interne Sprachvermittlung) laufen künftig über das Konto 30102.
- 30103 **Besoldungen Stadtentwicklungsprojekte:** Die Projektleitung für die der Abteilung Soziales zugewiesenen Stadtentwicklungsprojekte liegt beim Stellenleiter der Fachstelle für Integration. Damit die entsprechenden Projekte und Legislaturziele im Bereich Familienfreundlichkeit und Frühförderung umgesetzt werden können, wird im Herbst 2008 ein Massnahmenplan entwickelt. Für dessen Realisierung sind temporäre projektbezogene Lohnkosten vorgesehen.
- 31200/ **Wasser, Energie, Heizung / Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen / Mietzinsen**
31500/ **Büros, Geräte / Projekt Zürcherstrasse 86:** Das befristete Projekt Zürcherstrasse 86
31600/ ist abgeschlossen. Ab Mitte 2008 wird die Liegenschaft definitiv von der Abteilung So-
31802 ziales, respektive der Fachstelle für Integration vollumfänglich genutzt. Die Fachstelle hat ihre Büros an die Zürcherstrasse 86 verlegt. Das Projektkonto 31802 wird aufgehoben, die anfallenden Kosten für die Nutzung und den Unterhalt der Liegenschaft sind auf die entsprechenden Konti verteilt. Durch den im 2008 realisierten Umbau des Oekonomietrakts stehen neu zusätzliche Räume zur Verfügung, was eine Steigerung der Mietaufwendungen um 9'000 Franken zur Folge hat. Die Heizung ist an den Wärmeverbund des Alterszentrums Park angeschlossen, die Liegenschaftsreinigung wird durch Personal des Alterszentrums ausgeführt. Die Aufwendungen werden entsprechend abgegolten.
- 36500/ **Integrationsprojekte, Sachaufwendungen / Zürcherstrasse 86; Mietzinsen, Ent-**
42700 **schädigungen:** Die Mietaufwendungen für Integrationsprojekte werden direkt dem Konto 31600 belastet. Entsprechend reduziert sich der Sachaufwand für Integrationsprojekte, als auch die Einnahmen an Mietzinsen. Zudem können auf Grund des Eigenbedarfs der Fachstelle nur wenige Räume untervermietet werden, was zusätzlich zu geringeren Rückvergütungen führt.
- 43401 **Entschädigungen Ausländerberatungsstelle:** Die Aufwendungen für die interne Sprachvermittlung sind stark rückläufig. Zudem werden projektbezogene Vergütungen dem Konto 46100 gutgeschrieben.
- 46100 **Beiträge an Integrationsprojekte:** Die gestiegene Anzahl von Deutsch- und Integrationskursen führt zu höheren Beiträgen der Kursteilnehmenden. Die Beiträge von Bund und Kanton sind im bisherigen Umfang zu erwarten.

8 ABTEILUNG JUGEND, SPORT UND FREIZEIT

80 Sammelkonto abteilungsweise

8005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

30100 **Besoldungen:** Der Amtsleiter war bis anhin nur zu 70 Stellenprozenten angestellt, sein Vorgänger hingegen mit vollem Pensum. Während den letzten beiden Jahren wurde die Verantwortung des Amtsleiters auf zusätzliche Anlagen erweitert, so zum Beispiel das Stadtcasino und die Sportanlage Auenfeld. Zudem mehren sich auch die Projekte, so auch im Jugendbereich. Als Folge davon wird die Stelle des Amtsleiters wiederum auf ein Vollpensum ausgebaut.

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Es ist die Beschaffung von zwei kleinen rückschonenden Stehpulten geplant. Haltungsschäden kann durch abwechslungsweise Arbeitspositionen entgegen gewirkt werden. Zudem ist ein Bürostuhl altershalber zu ersetzen.

81 Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit

8110 Stadtcasino

31100 **Anschaffungen, Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Im Gastrobereich muss die Aufschnittmaschine ersetzt werden. Bei Anlässen mit Banketten fehlt es momentan an genügend Speisekisten, welche elektrisch beheizt werden können. Um die Speisen warm servieren zu können, werden vier zusätzliche portable Kisten beschafft.

31500 **Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Es sind bei allen technischen Anlagen die periodischen grösseren Service- und Unterhaltsarbeiten notwendig.

8120 Jugendarbeit

31800 **Projekte Frauenfelder Jugendpolitik:** Darin enthalten sind Mieten für Proberäume und Unterstützungsbeiträge im Bereich CultX.

36503 **Verein für Jugend und Freizeit, Jugendtreff:** Aufgrund der Erkenntnisse einer Arbeitsgruppe zur Überprüfung des Leistungsauftrages für den Jugendtreff Molki, soll die Jugendarbeit in Frauenfeld einer Neuausrichtung unterzogen werden. Aus diesem Grund hat der Stadtrat den Leistungsauftrag Molki mit dem Verein für Jugend und Freizeit per 30. Juni 2008 gekündigt. Ab 1. Juli 2009 soll das neu erarbeitete Konzept umgesetzt werden. Diese Neuausrichtung der Jugendarbeit in der zweiten Jahreshälfte wird Mehrkosten verursachen.

82 Sport- und Freizeitanlagen

8210 Sportplatz

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Um Zeit bei der Rasenpflege einzusparen wird neu ein Rasenstriegel eingesetzt, der ungesunde Grasnaben vom Untergrund trennt und frei legt. Bei Anlässen wird vielfach ein mobiler Mischpult benötigt,

um die Akkustikanlage am Standort des Speakers bedienen zu können. In der Fahrzeughalle wird das Falttor aus Platzgründen durch ein Sektionaltor ersetzt.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Um die Rundbahn sind die weissen, verrosteten und teilweise beschädigten Bandenbleche zu ersetzen und zu ergänzen. Im Tribünengebäude werden fünf schwer bedienbare pneumatische WC-Spülungen durch zeitgemässe Spülvorrichtungen ersetzt. Die Rinde auf der Finnenbahn muss im Vierjahresrhythmus ergänzt und aufgefrischt werden. Dazu kommt der ordentliche Unterhalt.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen:** Nebst dem sich jährlich wiederholenden Unterhalt müssen wegen alterungsbedingter Abnahme der Leuchtkraft die Leuchtkörper der Flutlichtanlage ersetzt werden. Der korrodierte Ballfang bei der Finnenbahn muss ersetzt werden. Alle vier Jahre wird die Rundbahn mit einem Spezialgerät von Schmutz und Moos befreit.

8220 **Festhalle**

31300 **Verbrauchsmaterialien:** Es wird ein grösserer Lagerbestand an Handtuchrollen aus Papier ans Lager genommen um Verbrauchsspitzen während des Jahres abdecken zu können.

8230 **Zeltplatz**

31400 **Baulicher Unterhalt:** Im Klubhaus und den angrenzenden Nassräumen sind Platten- und Malerarbeiten im Bereich des normalen Unterhalts auszuführen.

83 **Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)**

8310 **Hallen- und Freibad**

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Im Hallenbad muss der Wasserdruck für den Reinigungsschlauch mit einer entsprechenden Vorrichtung erhöht werden.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Nebst dem ordentlichen Unterhalt müssen die Bäume am Murgufer entlang der hinteren Spielwiese gefällt werden. Zudem sind aus sicherheitsrelevanten Gründen einige Baumäste im Bereich des Sprungturms zu schneiden. Die Abwassergrube der Badi liegt tiefer als die örtliche Kanalisation. Deshalb muss das Abwasser stetig gepumpt werden. Um diese Pumpleistung sicherstellen zu können, muss die eingelagerte Ersatzpumpe repariert werden.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Die nach dem Umbau zusätzlich betriebenen Anlagen zur Wasseraufbereitung verursachen Mehrkosten im Unterhalt. Der Rasenmäher (Traktor) wird mit einem Dieselpartikelfilter ausgerüstet. Die blaue Rutschbahn im Freibad besteht aus Glasfaserelementen, welche durch die Witterungseinflüsse die Grenze ihrer Lebensdauer erreicht haben. Ein Ersatz dieser Anlage oder allfällige Alternativen sollen geplant und kalkuliert werden.

8320 **Kunsteisbahn**

31400 **Baulicher Unterhalt:** Im obersten Umgang der Tribüne müssen wegen mangelnder Absturzsicherheit einige Meter der Stehstufen verbreitert werden.

Die Elektrohauptverteilung stammt noch aus der Anfangszeit der Kunsteisbahn. Weil diese nicht mehr den Sicherheitsanforderungen von heute entspricht, muss sie zum Teil ersetzt werden.

Beim Übergang von der Garage der Eisreinigungsmaschine zum Hallenfeld sammelt sich Wasser auf dem Boden, welches mit einer zusätzlichen Entwässerungsrinne abgeführt werden soll.

Erläuterungen zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2009

1 ABTEILUNG ZENTRALVERWALTUNG UND FINANZEN

10 Sammelkonti abteilungsweise

1005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

50600 **Fotoarchiv Bär, Aufarbeitung (Kostenschätzung 330'000):** Das 1979 durch Kauf in den Besitz der Stadt Frauenfeld gelangte Firmenarchiv der Fotografenfamilie Bär umfasst rund 30'000 Negativplatten und Negativfilme aus der Zeit zwischen 1890 und 1964 einschliesslich der dazu gehörenden Auftragsbücher von 1903 bis 1964. Die konservatorische Sicherung und professionellen Erschliessung ist momentan in Arbeit. Gemäss den im Voranschlag 2007 gemachten Angaben wird in den Voranschlag 2009 die dritte Tranche der Arbeiten von 110'000 Franken aufgenommen.

2 ABTEILUNG TIEFBAU

20 Sammelkonti abteilungsweise

2005 Sammelkonti abteilungsweise

50600/ **Parkierungsanlagen; Parkuhren und Planung / Entnahme aus Spezialfinanzierung Parkierungen:** Die Planungs- und Umrüstungskosten für Parkierungsanlagen auf dem Stadtgebiet werden hier verbucht. Diese Ausgaben werden durch Bezüge aus der Spezialfinanzierung beglichen.
65000

21 Staats- und Gemeindestrassen, Trottoirs, Kanalisationen usw.

2130 Staatsstrassen, Plätze, Trottoirs (Anteile Stadt)

50100 **Finanzbedarf für 2008 oder früher bewilligte und angefangene Objekte:** Die budgetierten Aufwendungen werden für verschiedene Abschlussarbeiten wie Deckbeläge, Honorarabrechnungen usw. benötigt.

50100 **Finanzbedarf für 2009 zu bewilligende Objekte**

- .45 **Kreisel Spital, Thundorfer- / obere Weinacker- / Talstrasse, Neubau:** Um die Verkehrssicherheit insbesondere der einmündenden Oberen Weinackerstrasse (Spitalzufahrt) und Talstrasse zu verbessern, wird ein Kreisel auf der Thundorferstrasse beim Spital erstellt. Der Kreisel soll auch mithelfen, das Geschwindigkeitsniveau auf der Thundorferstrasse zu reduzieren. Der Verkehr auf dieser Kreuzung wird insbesondere durch die neue Überbauung Bsetzi weiter zunehmen. Da es sich bei der Thundorferstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, ist der Kanton Bauherr. Die Gesamtkosten betragen ca. 800'000 Franken, wovon die Stadt Frauenfeld 50% der Kosten zu tragen hat. Der Bau erfolgt im 2009, hingegen wird der überwiegende Kostenanteil der Stadt in Absprache mit dem kantonalen Tiefbauamt im 2010 fällig.
- 2131 Gemeindestrassen, Plätze, Trottoirs**
- 50100 **Finanzbedarf für 2008 oder früher bewilligte und angefangene Objekte:** Diese Aufwendungen werden für verschiedene Abschluss- und Fertigstellungsarbeiten wie Deckbeläge, Ausführungspläne, ausstehende Erschliessungsarbeiten und Abrechnungen usw. benötigt.
- 50100 **Finanzbedarf für 2009 zu bewilligende Objekte**
- .210 **Bergliweg Ost, Projekt:** Der Bergliweg Ost ist baulich in einem schlechten Zustand und deshalb sanierungsbedürftig. Sämtliche Werkleitungen haben Sanierungsbedarf. Für die Erneuerung muss ein Detailprojekt ausgearbeitet werden.
- .211 **Breitenweg, Projekt:** Der Breitenweg ist baulich in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Mit der Sanierung des Strassenabschnittes ist vorgesehen, auch die Strassenbreite zu vereinheitlichen. Dazu soll ein Detailprojekt erarbeitet werden.
- .212 **Buchenweg, Projekt:** Da die alte Kanalisationsleitung aus Zementrohren besteht und zudem zu klein ist, wird sie ersetzt und an den bereits vorbereiteten Kanal in der Oberwiesenstrasse angeschlossen. Die Strasse ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Es soll ein Detailprojekt ausgearbeitet werden.
- .213 **Einfangweg, Projekt:** Die Werkbetriebe müssen Werkleitungen ersetzen. Da die alte Kanalisationsleitung aus Zementrohren besteht, ist diese zu ersetzen oder zu sanieren. Über den ganzen Bereich zwischen der Laubgasse und der Kurzfeldstrasse wird anschliessend die Strasse instand gestellt. Dazu soll von einem Ingenieurbüro ein Detailprojekt erarbeitet werden.
- .214 **Gertwies, Erschliessung Neubau:** Die Stadt und die Bürgergemeinde besitzen in der „Gertwies“ Land, das für Einfamilienhäuser neu erschlossen werden soll. Der Gestaltungsplan als Grundlage der Erschliessung wird im 2008 öffentlich aufgelegt. Die Umsetzung der Erschliessung (Strassen- und Fusswegbau, Ver- und Entsorgungsanlagen) dauert voraussichtlich zwei Jahre. Mit dem Bau soll im 2009 begonnen werden. Die Arbeiten werden im Wesentlichen über die Perimeterbeiträge finanziert.

- .215 **Häberlinstrasse, SBB bis Oberwiesenstrasse, Projekt:** Im Zusammenhang mit der erforderlichen Sanierung der SBB-Brücke, soll im gleichen Zug auch die sanierungsbedürftige Häberlinstrasse im Anschluss an die SBB-Brücke bis zur Oberwiesenstrasse instand gestellt werden. Es sind auch Arbeiten an den Werkleitungen vorgesehen. Ein Detailprojekt soll ausgearbeitet werden.
- .216 **Hörnlistrasse, Projekt:** Da die Kanalisationsleitungen aus Zementrohren bestehen und somit nicht mehr gewässerschutzkonform sind, müssen die Leitungen ersetzt resp. saniert werden. Nachdem die Wielstein- (2005) und die Kanzlerstrasse (2009) instand gestellt sind, wird mit der Hörnlistrasse nun die letzte sanierungsbedürftige Strasse in diesem Quartier an die Hand genommen. Dazu soll ein Detailprojekt erarbeitet werden.
- .217 **Kanzlerstrasse, Hörnli- bis Hertenstrasse, Sanierung:** Gemäss Generellem Entwässerungsplan und aufgrund von Rückstau-Ereignissen bei massivem Regenfall in den vergangenen Jahren muss die aus Zementrohren bestehende Kanalisation vergrössert werden. Ebenfalls ist die Strasse sanierungsbedürftig.
- .218 **Mittelgasse, Projekt:** Der bestehende Abwasserstollen in der Mittelgasse soll saniert oder allenfalls erneuert werden. Die Werkbetriebe erneuern die elektrischen Leitungen. Die Strasse muss saniert und neu gestaltet werden. Dazu wird ein Detailprojekt erarbeitet.
- .219 **Riedstrasse, Projekt:** Die Riedstrasse wird in den Abschnitten Zürcherstrasse beim Mc Donalds bis zur Brücke Oststrasse und auf der Ostseite entlang des Kantonalgefängnisses saniert. Die Werkbetriebe müssen ihre Werkleitungen ersetzen. Aufgrund von Kapazitätsengpässen wird auf der westlichen Riedstrasse zwischen der Zürcherstrasse und der Bahnlinie die Kanalisation ersetzt. Es soll ein Projekt erarbeitet werden.
- .220 **Scheuchenstrasse, Sackgasse östlich Maiholzstrasse, Projekt:** Da die Kanalisationsleitung gemäss Generellem Entwässerungsplan überlastet ist und zudem aus Zementrohren besteht, muss die Leitung Durchmesser 30 cm durch eine solche mit 40 cm ersetzt werden. Die Werkleitungen haben ebenfalls Sanierungsbedarf. Eine Gesamtsanierung inklusive der Strasse drängt sich auf. Es wird das Detailprojekt erarbeitet.
- .221 **Zeughaus- / Militärstrasse, Kreisel, Neubau:** Mit der notwendigen Sanierung der Zeughausbrücke ist eine grössere Anpassung des Strassenbereichs erforderlich. Bei dieser Gelegenheit soll die Kreuzung in einen Verkehrskreisel umgebaut werden. Die Verkehrssicherheit und der Verkehrsfluss aus der Militärstrasse wird damit wesentlich verbessert. Im Zusammenhang mit dem Kreiselneubau wird auch die neue Brücke über die Murg erstellt.
- .222 **Verkehrsrichtplan:** Nachdem die Erarbeitung des Leitbildes Siedlung und Verkehr im 2008 abgeschlossen sein wird, soll im 2009 der neue Verkehrsrichtplan in Angriff genommen werden.
- .223 **Zustandsplanung Strassen:** Im 2009 sollen Vorarbeiten für eine Zustandsplanung der Strassen erfolgen.

61000 **Strassenbau: Perimeter, Kostenbeiträge:** Im Budget wird mit Perimeterbeiträgen der Stadt für die Erschliessung des Gebiets Gertwis gerechnet.

66900 **Beiträge Dritter an Strassenbau (Werke und Abwasser):** An die Aufwendungen der Strasseninstandstellung gibt es Beiträge der Werkbetriebe und zu Lasten der Abwasserkanalisation.

2150 Kanalisationen

In dieser Kontogruppe werden nur diejenigen Objekte erläutert, welche nicht bereits im Zusammenhang mit einem Strassenbau beschrieben sind.

50100 **Finanzbedarf für 2008 oder früher bewilligte und angefangene Objekte:** Diese Aufwendungen werden für verschiedene Abschluss- und Fertigstellungsarbeiten wie höher setzen der Deckel nach dem Deckbelag, Ausführungspläne, ausstehende Erschliessungsarbeiten und Abrechnungen usw. benötigt, welche erst 2009 erfolgen.

50100 **Finanzbedarf für 2009 zu bewilligende Objekte**

.186 **Mühletobelbach, Schrenzeweg bis Murg, Sanierung:** Im Zusammenhang mit den Neubauten des Kreisels und der Brücke an der Zeughausstrasse wurden die hydraulische Kapazität und der bauliche Zustand des Mühletobelbachs untersucht. Die Untersuchungen zeigten, dass die bestehende Eindolung an verschiedenen Stellen baulich instand gestellt werden muss.

56200 **Werterhaltung / Unterhalt Abwasserreinigungsanlage Frauenfeld:** Seit 1999 werden bauliche und maschinelle Sanierungen und Erweiterungen der Verbandsanlagen mit den jährlich von den Verbandsgemeinden erhobenen Beiträgen für die Werterhaltung finanziert. Der entsprechende Beitrag der Stadt ist hier budgetiert.

56201 **Werterhaltung / Unterhalt Abwasserverbände Ellikon und Lauchetal:** Das Abwasser von Erzenholz-Horgenbach ist an die Abwasserreinigungsanlage Ellikon angeschlossen. Vom Gebiet „Obere Murkart“ gelangt das Abwasser zur Abwasserreinigungsanlage Matzingen (Lauchetal). Die Anteile für Werterhaltung und Unterhalt der beiden Verbandsanlagen sind hier enthalten.

65000 **Entnahme aus Spezialfinanzierung „Abwasserentsorgung“:** Dieser Betrag setzt sich aus den Aufwendungen für Kanalisationen abzüglich den Perimeterbeiträgen und den Werterhaltungsbeiträgen an die Abwasserverbände zusammen.

22 Übrige Anlagen

2230 Brücken und Stege

50101 **Brücke Zeughausstrasse, Neubau:** Die 1937 erstellte Zeughausbrücke über die Murg ist in sehr schlechtem Zustand und muss erneuert werden. Bedingt durch den geplanten Umbau der Kreuzung Militär- / Zeughausstrasse in einen Verkehrskreisel, die zusätzlichen Radstreifen und die Fussgängerschutzinsel ist der Brückenquerschnitt breiter als bestehend und in der Breite variabel. Die Lage der Brücke bezüglich der Situation bleibt im Wesentlichen gleich. Die bestehende Brücke muss deshalb zuerst abgebrochen werden. Im Zusammenhang mit dem Brückenbau entstehen Schnittstellen mit dem durch die Werkbetriebe zu erstellenden Kleinwasserkraftwerk unterwasserseitig.

50102 **Klösterlisteg, Neubau, Projekt:** Der Klösterlisteg über die Murg zwischen der Badi und dem Schlosspark ist in einem schlechten baulichen Zustand und muss deshalb ersetzt werden. Dazu soll ein Detailprojekt ausgearbeitet werden.

50103 **Überführung SBB Häberlinstrasse, Projekt:** Im Zusammenhang mit der erforderlichen Sanierung der Häberlinstrasse im Abschnitt Brücke bis Oberwiesenstrasse, soll im gleichen Zug auch die SBB Brücke instand gestellt werden. Dabei müssen insbesondere die Abdichtung und die Strassenbeläge erneuert werden. Ein Detailprojekt soll ausgearbeitet werden.

2245 **Öffentliche Gewässer**

50100 **Hochwasserschutz Murg, Rhein- bis Zeughausstrasse (Anteil Stadt):** Der Kanton Thurgau, vertreten durch das Amt für Umwelt, wird den Hochwasserschutz zwischen den Brücken der Rhein- und der Zeughausstrasse erhöhen. Der Arbeiten können zusammen mit dem Bau der neuen Zeughausbrücke und dem Kleinwasserkraftwerk erfolgen. Der Anteil der Stadt an der Erhöhung des Hochwasserschutzes beträgt rund 80'000 Franken.

50101 **Bitzi- / Gillgraben, Sanierung / Revitalisierung, Projekt:** Die eingedolten Bitzi- und Gillgraben im Bereich Horgenbach sind teilweise sanierungsbedürftig. Es wurde bereits ein Konzept zur Prüfung einer Offenlegung über weite Strecken der beiden öffentlichen Gewässer erstellt. Jetzt soll daraus ein erstes Detailprojekt im sanierungsbedürftigsten Bereich der Eindolungen erstellt werden.

2265 **Schiessanlagen**

50100 **Altlastensanierung Schiessanlagen (Anteil Stadt):** An die Sanierung von Kugelfängen bei Schiessanlagen beteiligt sich der Bund mit Kosten von 40%, sofern ab 1. November 2008 keine Belastung der Standorte mehr erfolgt. Dazu sind die Schiessanlagen stillzulegen oder künstliche Kugelfangsysteme zu installieren. Von den vier in Frauenfeld (noch teilweise) bestehenden Anlagen sind deren zwei in Betrieb. Die Anlage Galgenholz ist prioritär zu sanieren. Die Schiessanlage Erzenholz ist stillgelegt und wird vollständig saniert. Im Zusammenhang mit dem Ertrag aus der Vereinsauflösung fallen dabei keine Zusatzkosten für die Stadt an. Die Stadt hat sich entsprechend der Gesetzgebung an den Kosten zu beteiligen.

3 ABTEILUNG HOCHBAU

30 Liegenschaften

3065 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

50100 **Altlastensanierungen:** Als Mitverursacherin wird sich die Stadt an Untersuchungen und Sanierungen zu beteiligen haben. Neben den durchzuführenden Voruntersuchungen und Sanierungen bei den Stadtgrundstücken Niederwiesen, Rennplatz Südost und Weberlisrebbberg Gerlikon ist auch mit Kostenbeteiligungen bei Dritten zu rechnen.

5 ABTEILUNG ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

5140 Feuerwehr

Keine Investitionen für 2009 vorgesehen

6 ABTEILUNG GESUNDHEIT

68 Alterszentrum Park

6810 Alterszentrum Park

66200 **Beiträge von Nachbargemeinden:** Die jährlichen Beitragszahlungen werden bei Veränderungen des TKB-Gemeindedarlehenssatzes neu berechnet (Stand jeweils 1. Januar des betreffenden Jahres).

8 ABTEILUNG JUGEND, SPORT UND FREIZEIT

81 Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit

8110 Stadtcasino

50301/
50302 **Erneuerung Liftanlage / Treppenhaus Bürotrakt / Erneuerung WC-Anlagen Bürotrakt 3.14. OG inkl. Teilerneuerung der elektrischen Hauptverteilung:** Beim bestehenden Lift handelt es sich um einen Typ, bei welchem Personen in der Kabine nicht durch eine Innentür vom Schacht geschützt werden. Die Liftanlage im Erschliessungsbereich der an die an den Kanton vermieteten Büroflächen entspricht nicht mehr den ak-

tuellen gesetzlichen Anforderungen, wurde abgeschätzt und muss komplett ersetzt werden.

Die WC-Anlagen im 3. und 4. Obergeschoss werden durch die Mieterschaft der Büros benutzt. Die Toiletten stammen noch aus den frühen Jahren des Casinos. Die Einrichtung entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen, zudem verfügen die gefangenen Räume nicht einmal über eine richtige Abluftanlage. Die Toiletten sind nicht geschlechterneutral getrennt und der Abwasch des Geschirrs muss auch im selben Raum erfolgen. Die Umbaukosten werden im neuen Mietvertrag berücksichtigt.

Zusätzlich müssen in der elektrischen Hauptverteilung die über dreissigjährigen analogen Dimmer ersetzt werden. Für die alten Dimmer sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die neuen digitalen Dimmer verhindern zudem, dass ungenutzte elektrische Energie in Wärme umgewandelt wird.

8120 *Jugendarbeit*

- 50101 ***Erstellung Sportfeld „Spielplatz Langdorf“:*** Im Schlussbericht der Projektkommission für Aufwertung und Entwicklung von Kinderspiel- und Sportmöglichkeiten war die Erstellung eines grossen Stadtspielplatzes als erster Schritt vorgesehen. Da die Eigentumsverhältnisse am geplanten Standort noch nicht geklärt sind, wird der ursprünglich erst im 2010 projektierte Sportplatz Langdorf vorgezogen. Neben dem vom Quartierverein übernommenen Spielplatz soll die heutige Fussballwiese durch einen Allwetterbelag ersetzt werden. Die Wiese leidet unter der starken Beanspruchung und verursacht grosse Unterhaltskosten. Mit dem Einbau eines Kunststoffbelags können wetterunabhängig verschiedene Ballsportarten gespielt werden.

82 *Sport und Freizeitanlagen*

8220 *Festhalle*

- 50302 ***Sanierung Flachdach beim Eingang:*** Das undichte Flachdach über dem Eingangsreich wird isoliert und mit einer neuen Dachhaut versehen.

83 *Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)*

8310 *Hallen- und Freibad*

- 50309 ***Erste Massnahmen zur Energieoptimierung:*** Das beratende Ingenieurbüro hat erste Schwachpunkte beim Energieverbrauch festgestellt. Modifizierte Steuerungen an Energieverbrauchern können dazu beitragen, die Verbräuche von Wasser, Elektrisch und Gas zu minimieren.

Der betonierte und gegen das Erdreich angrenzende Warmluftkanal des Hallenbads soll ausisoliert werden, um speziell während der kalten Jahreszeit Wärmeverluste zu vermeiden.

Im Bereich der Technikzentrale und im Beckenumgang sind verschiedene Stellen gegen unbeheizte Räume offen oder ungedämmt. Diese sind zu schliessen und zu dämmen.

Der Ausgang zum Sprudelbecken ist ohne Schleuse gebaut. Die Trennung zwischen Innenraum und Aussenluft erfolgt nur mit beweglichen Gummilappen. Eine zusätzliche Glasmetallkonstruktion mit Türe zur Schleuse reduziert diese Schwachstelle massiv.

Das gesamte Schmutzwasser wird in einer betonierten Grube gesammelt und von dort direkt in die örtliche Kanalisation gepumpt. Dieses warme Abwasser soll einer Wärmerückgewinnung zur Warmwasseraufbereitung zugeführt werden.

- 50600 **Diverse Unterhalts- und Revisionsarbeiten:** Ein Drittel des Wassers im Nichtschwimmer- und Planschbecken wird, zusätzlich zu den anderen Filtern, mit Ozon aufbereitet. Um die Wasserqualität zu verbessern und auch bei grosser Besucherdichte halten zu können wird angestrebt, 100% des Badewassers in diesen Becken mit Ozon aufbereiten zu können. Dazu muss die Anlage erweitert werden.
- Gehbehinderte Badegäste beklagen immer wieder, dass im Hallenbad keine mechanische und zu allen Becken fahrbare Einstiegshilfe vorhanden sei. Es ist beabsichtigt, einen solchen Lift anzuschaffen, welcher bei Bedarf ins Bad gerollt werden kann.
- Die Unterwasserscheinwerfer im Sprudelbecken sind noch alte Bauart und korrodieren schnell. Die Kabel müssen ersetzt werden und die Lebensdauer der Leuchtmittel ist gering. Mit Umrüstung auf Leuchtdioden kann die Lebensdauer erhöht und der Stromverbrauch gesenkt werden.
- Die Container, in welchen die Chemikalien für die Badewasseraufbereitung gelagert und transportiert werden, gehören der Stadt. Nach vier Jahren Benützung müssen die Behälter gemäss Vorschrift einer Kontrolle unterzogen werden.
- Die stetig im Wasser liegende Pumpe des Wasserpilzes im Erlebnisbecken ist altershalber defekt gegangen. Der Motor stammt noch vor der Zeit der Sanierungen im Bad. Der Motor muss während der nächsten Revision ohne Wasser im Becken eingebaut werden.
- Der Plattenboden im WC des Freibads wurde bei den beiden letzten Umbauetappen belassen. Die keramischen Platten entsprechen nicht den Vorschriften bezüglich Rutschfestigkeit. Es gilt zu beachten, dass die Badegäste mit nassen Füßen einer besonderen Gefahr ausgesetzt sind. Der Boden wird mit neuen, rutschfesten keramischen Platten ersetzt.

8320 **Kunsteisbahn**

- 50301 **Zusätzliche Garderoben / Nebenräume:** Speziell im Winterhalbjahr fehlt es auf der Sportanlage kleine Allmend an Spieler- und Trainer- resp. Schiedsrichtergarderoben. Beim Projekt der Kunsteisbahn wurden zwei grosse Garderoben aus Kostengründen gestrichen. Bei grösseren Anlässen auf der Anlage fehlt es den Athleten an Umzieh- und Duschmöglichkeiten. Speziell zu erwähnen ist auch der Umstand, dass chronisch zuwenig Einzelgarderoben für Schiedsrichter und für Trainer, welche nicht mit den Schützlingen duschen dürfen, fehlen. Zu diesem Zweck soll auf dem Gelände der Kunsteisbahn ein Gebäude mit zwei grossen Mannschaftsgarderoben und zwei kleinen Trainer/Schiedsrichtergarderoben, inkl. Duschen und WC gebaut werden.

Werkbetriebe Frauenfeld

Umsatz Laufende Rechnung Voranschlag 2009

Bezeichnung	Rechnung 2007	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
Elektrizitätswerk	20 092 252	19 826 000	24 308 000
Gaswerk	23 007 907	20 789 000	31 048 000
Wasserwerk	4 954 265	4 850 000	4 778 000
	48 054 424	45 465 000	60 134 000

Laufende Rechnung Strom

Bezeichnung		Rechnung 2007	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	u Umsatz	20 092 252.08	19 826 000.00	24 308 000.00
3	Ertrag	19 844 323.94	19 714 000	24 207 000
301	* u Strom-Ertrag	18 902 836.90	19 120 000	23 420 000
301.1	Stromertrag Energie	18 902 836.90	19 120 000	10 090 000
301.5	Stromertrag Netznutzung			9 890 000
301.6	Stromertrag Systemdienstleistungen			1 290 000
301.7	Stromertrag KEV			860 000
301.8	Stromertrag Leistungen Stadt			1 290 000
340	u Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	749 915.49	400 000	420 000
360	u Übriger Ertrag	65 088.26	54 000	53 000
370	u Eigenleistungen für Investitionen	149 303.75	200 000	270 000
371	u Eigenleistungen für Öffentl. Beleuchtung			104 000
390	Verluste aus Forderungen	-22 820.46	-60 000	-60 000
4	Aufwand Material, Waren + DL	-11 837 267.17	-12 210 000	-16 300 000
401	* Stromaufwand	-11 182 305.63	-11 690 000	-15 710 000
401.1	Stromeinkauf Energie	-11 182 305.63	-11 690 000	-9 450 000
401.5	Stromeinkauf Netznutzung			-4 110 000
401.6	Stromaufwand Systemdienstleistungen			-1 290 000
401.7	Stromaufwand KEV			-860 000
410	Materialaufwand	-654 961.54	-520 000	-590 000
5	Personalaufwand	-2 282 800.33	-2 474 000	-2 614 000
500	Löhne	-1 906 827.40	-2 012 000	-2 077 000
501	u Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	80 648.53	47 000	36 000
570	Sozialversicherungen	-329 263.75	-382 000	-401 000
571	Rentenzulagen	-70 572.00	-75 000	-88 000
580	* Übr. Personalaufwand	-56 785.71	-52 000	-84 000
6.0	Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-3 594 221.30	-3 608 900	-4 198 000
600	Raumaufwand	-380 978.17	-384 700	-390 700
610	* Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-2 218 261.16	-2 255 000	-2 471 000
692	Direktabschr. Öffentl. Beleuchtung			-244 000
693	Ausgleich Öffentliche Beleuchtung			-85 000
620	Fahrzeugaufwand	-115 302.02	-159 000	-115 000
630	Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-46 426.21	-51 300	-51 000
650	* Verwaltungsaufwand	-573 253.74	-498 900	-581 300
655	Beitrag an allgemeine Verwaltung	-109 000.00	-109 000	-109 000
670	Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-151 000.00	-151 000	-151 000
6.8	Zinsen	60 837.24	-66 100	-63 000
680	u Zinsertrag	2 880.36	2 000	2 000
685	Zinsaufwand	-52 375.00	-71 100	-68 000

Laufende Rechnung Strom

	Bezeichnung	Rechnung 2007	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
6.9	Abschreibungen und Einlagen/Bezüge	-2 190 872.38	-1 355 000	-1 032 000
690	Ordentliche Abschreibungen	-627 000.00	-822 000	-743 000
691	Zusätzliche Abschreibungen	-1 162 757.81	-533 000	-289 000
695	Einlage Spezialfinanzierung	-400 000.00		
922	Übertrag auf Eigenkapital	-1 114.57		
7	Liegenschaften	110 331.88	3 000.00	3 000.00
750	* u Mietzinsen Liegenschaften	141 578.79	3 000	3 000
751	Liegenschaftsunterhalt	-31 246.91		

* = Erläuterungen

u = Umsatzpositionen

Laufende Rechnung Erdgas

Bezeichnung		Rechnung 2007	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	u Umsatz	23 007 906.50	20 789 000.00	31 048 000.00
3	Ertrag	22 075 012.29	19 678 000	29 749 000
302	* u Erdgas-Verkauf	21 629 496.85	19 320 000	29 400 000
340	u Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	398 619.01	320 000	300 000
360	u Übriger Ertrag	10 665.68	13 000	10 000
370	u Eigenleistungen für Investitionen	37 002.50	41 000	55 000
390	Verluste aus Forderungen	-771.75	-16 000	-16 000
4	Aufwand Material, Waren + DL	-18 212 849.93	-16 470 000	-26 700 000
402	* Erdgaseinkauf	-17 828 269.04	-16 170 000	-26 200 000
410	Materialaufwand	-384 580.89	-300 000	-500 000
5	Personalaufwand	-1 271 139.68	-1 307 000	-1 359 000
500	Löhne	-1 031 475.79	-1 054 000	-1 087 000
501	u Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	30 878.64	35 000	28 000
570	Sozialversicherungen	-186 275.05	-201 000	-207 000
571	Rentenzulagen	-54 290.00	-57 000	-64 000
580	Übr. Personalaufwand	-29 977.48	-30 000	-29 000
6.0	Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-1 976 904.16	-2 227 800	-2 176 200
600	Raumaufwand	-236 709.65	-249 700	-257 200
610	* Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-993 792.38	-1 237 000	-1 097 000
620	Fahrzeugaufwand	-70 854.41	-55 000	-61 000
630	* Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-121 632.57	-117 100	-136 100
650	* Verwaltungsaufwand	-404 915.15	-420 000	-475 900
655	Beitrag an allgemeine Verwaltung	-69 000.00	-69 000	-69 000
670	Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-80 000.00	-80 000	-80 000
6.8	Zinsen	-72 683.68	-67 700.00	-41 800.00
680	u Zinsertrag	2 229.82	2 500	2 000
685	Zinsaufwand	-74 913.50	-70 200	-43 800
6.9	Abschreibungen und Einlagen/Bezüge	-1 214 774.33	-237 000	-14 000
690	Ordentliche Abschreibungen	-336 000.00	-397 000	-383 000
691	Zusätzliche Abschreibungen	-877 696.19		
695	* u Bezug Arbeitspreisreserve		160 000	369 000
922	Übertrag auf Eigenkapital	-1 078.14		
7	Liegenschaften	600 655.81	563 800	500 200
750	* u Mietzinsen Liegenschaften	899 014.00	897 500	884 000
751	Liegenschaftsunterhalt	-225 674.51	-266 000	-342 000

* = Erläuterungen

u = Umsatzpositionen

Laufende Rechnung Wasser

Bezeichnung		Rechnung 2007	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
	u Umsatz	4 954 265.26	4 850 000	4 778 000
3	Ertrag	4 847 909.22	4 815 000	4 750 000
303	* u Wasser-Verkauf	4 453 659.88	4 450 000	4 450 000
340	u Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	241 205.52	135 000	135 000
360	u Übriger Ertrag	67 865.46	58 000	58 000
370	u Eigenleistungen für Investitionen	88 546.25	182 000	117 000
390	Verluste aus Forderungen	-3 367.89	-10 000	-10 000
4	Aufwand Material, Waren + DL	-316 411.40	-285 000	-320 000
410	* Materialaufwand	-316 411.40	-285 000	-320 000
5	Personalaufwand	-840 670.48	-872 000	-911 000
500	Löhne	-687 728.11	-703 000	-726 000
501	u Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	19 878.33	24 000	17 000
570	Sozialversicherungen	-124 198.25	-133 000	-138 000
571	Rentenzulagen	-36 190.00	-38 000	-43 000
580	Übr. Personalaufwand	-12 432.45	-22 000	-21 000
6.0	Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-1 922 397.95	-2 458 600	-2 216 800
600	Raumaufwand	-202 630.84	-217 600	-224 100
610	* Unterhalt Betriebs- u. Versorgungsanl.	-1 295 505.46	-1 874 000	-1 548 000
620	Fahrzeugaufwand	-47 584.16	-54 500	-58 000
630	Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-115 451.19	-53 900	-54 000
650	* Verwaltungsaufwand	-140 226.30	-137 600	-211 700
655	Beitrag an allgemeine Verwaltung	-22 000.00	-22 000	-22 000
670	Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-99 000.00	-99 000	-99 000
6.8	Zinsen	-110 064.35	-175 400	-164 200
680	* u Zinsertrag	83 109.82	1 000	1 000
685	Zinsaufwand	-193 174.17	-176 400	-165 200
6.9	Abschreibungen und Einlagen/Bezüge	-1 658 365.04	-1 024 000	-1 138 000
690	Ordentliche Abschreibungen	-817 000.00	-945 000	-740 000
691	Zusätzliche Abschreibungen	-840 810.71	-79 000	-398 000
922	Übertrag auf Eigenkapital	-554.33		

* = Erläuterungen

u = Umsatzpositionen

Voranschlag Investitionsrechnung 2009

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2007		Voranschlag 2008		Voranschlag 2009	
		Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
4	Abteilung Werkbetriebe	4 020 844.33	945 579.62 3 075 264.71	6 842 000	870 000 5 972 000	4 360 000	1 074 000 3 286 000
43	Elektrizitätswerk	2 279 507.81	400 750.00 1 878 757.81	3 116 000	450 000 2 666 000	2 698 000	694 000 2 004 000
1 901	Mittelspannungsleitungen	417 730.41		506 000		795 000	
1 904	Niederspannungsleitungen	1 072 268.22		1 714 000		1 219 000	
1 920	Öffentliche Beleuchtung	240 090.22		400 000		244 000	
1 902	Transformatorenstationen	146 950.28		110 000		42 000	
1 903	Ausrüstung Stationen	224 626.98		386 000		398 000	
1 920	Gebäude	177 841.70					
1 930	Möbiliar, Maschinen, Geräte, FLIS						
1 950	Erschliessungsbeiträge		400 750.00		150 000		150 000
1 960	Anschlussgebühren				300 000		300 000
1 990	Direktabschreibungen öffentliche Beleuchtung						244 000
44	Gaswerk	665 696.19	160 000.00 505 696.19	881 000	0 881 000	565 000	0 565 000
2 901	Rohrnetz	299 405.05		541 000		565 000	
2 905	Druckreduzierstationen						
2 906	Speicheranlagen inkl. Kabel + Fernsteuerung						
2 920	Gebäude			340 000			
2 931	Möbiliar, Maschinen, Geräte (Erdgastankstelle)	366 291.14					
2 990	Beiträge Dritter		160 000.00				
45	Wasserwerk	1 075 640.33	384 829.62 690 810.71	2 845 000	420 000 2 425 000	1 097 000	380 000 717 000
3 901	Leitungsnetz	996 278.34		1 978 000		1 097 000	
3 905	Pumpenanlagen inkl. Kabel und Fernsteuerung	79 361.99					
3 906	Reservoir			867 000			
3 910	Wasseraufbereitung						
3 930	Möbiliar, Maschinen, Geräte, FLIS						
3 950	Erschliessungsbeiträge				150 000		150 000
3 960	Anschlussgebühren		343 575.00		170 000		130 000
3 970	Feuerschutzbeiträge (Subvention)		26 240.00		80 000		80 000
3 990	Netzkostenbeiträge Dritter		15 014.62		20 000		20 000

Erläuterungen zum Voranschlag der Laufenden Rechnung 2009

ABTEILUNG WERKBETRIEBE

Das Stromversorgungsgesetz und die damit verbundene Strommarktöffnung erfordern eine differenziertere Rechnungslegung. Die Jahresrechnung des Elektrizitätswerks muss zukünftig getrennt nach Energie und Netz veröffentlicht werden. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt deshalb bei allen drei Werken nicht mehr nach dem "Rechnungsmodell Gemeinden TG" sondern nach KMU-Standard.

Personalkosten

Im Voranschlag 2009 sind auf der Basis der Besoldungen 2008 für generelle Erhöhungen 2,0 % vorgesehen; für individuelle Besoldungserhöhungen sind 1,0 % veranschlagt. Es wurde neu eine Abteilung Dienste gemäss Organigramm der Stadtverwaltung geschaffen. Die Personalkosten dieser Abteilung gehen zu 60 % zulasten des Elektrizitätswerks, 24 % zulasten des Gaswerks und 16 % zulasten des Wasserwerks. Der Verteilschlüssel der Personalkosten zwischen dem Gas- und Wasserwerk ist gemäss den im Jahre 2007 geleisteten Stunden auf 60 Prozent zulasten des Gaswerks und 40 Prozent zulasten des Wasserwerks festgelegt.

Mietkosten Gaswerkareal

Die anteilmässigen, den drei Werkbetrieben zu belastenden Mietkosten wurden bezüglich der Raumbeanspruchung für den Voranschlag 2005 neu berechnet und bleiben für den Voranschlag 2009 unverändert.

Abgeltung für Risiko und Durchleitungsrechte

Die Abgeltung für Risiko und Durchleitungsrechte wurde für den Voranschlag 2000 der seit 1991 aufgelaufenen Teuerung angepasst; sie bleibt für den Voranschlag 2009 unverändert und ist nach Leitungslängen (beim EW: Trasseelänge) und gewichtetem Risiko wie folgt aufgeteilt:

- Elektrizitätswerk	45,8 %	oder	151'000 Franken
- Gaswerk	24,2 %	oder	80'000 Franken
- Wasserwerk	30,0 %	oder	99'000 Franken
			330'000 Franken

Verwaltungskosten

Die von den Werkbetrieben abzugeltenden Leistungen der städtischen Verwaltung wurden für den Voranschlag 2000 aufgrund der gewichteten Umsätze neu berechnet; sie bleiben für das Jahr 2009 unverändert und sind wie folgt aufgeteilt:

- Elektrizitätswerk	54,6 %	oder	109'000 Franken
- Gaswerk	34,2 %	oder	69'000 Franken
- Wasserwerk	11,2 %	oder	22'000 Franken
			200'000 Franken

Zinsaufwand Kontokorrent, Dotationskapital, Baukredite

Der Zinsverteilungsschlüssel für den Baukredit wurde aufgrund der Restbuchwerte der einzelnen Werke wie folgt veranschlagt:

Elektrizitätswerk	20,5 %	oder	47'000 Franken
Gaswerk	9,5 %	oder	21'800 Franken
Wasserwerk	70,0 %	oder	160'300 Franken
			229'000 Franken

Der Zinsverteilungsschlüssel für das Kontokorrent und das Dotationskapital wurde aufgrund der Umsätze der einzelnen Werke veranschlagt.

Die Aufteilung für das Kontokorrent und für das Dotationskapital beträgt:

Elektrizitätswerk	43,5 %	oder	21'000 Franken
Gaswerk	46,0 %	oder	22'000 Franken
Wasserwerk	10,5 %	oder	5'000 Franken
			48'000 Franken

Die Zinssätze sind wie folgt festgelegt:

	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
Dotationskapital	3,125 %	3,25 %
Kontokorrent	3,500 %	3,75 %

Tarife, Entnahme aus Spezialfinanzierung Marktöffnung und Preisausgleich Erdgas

Beim Elektrizitätswerk wurden die Tarife gültig ab 1. Oktober 2008 zugrunde gelegt. Im weiteren wurden die Systemdienstleistungen der swissgrid ag von 0,9 Rp. pro Kilowattstunde sowie die Abgabe für die Kostendeckende Einspeisevergütung von 0,6 Rp. pro Kilowattstunde berücksichtigt.

Ab 1. Januar 2009 müssen die Abgaben und Leistungen an die Stadt auf den Rechnungen offen ausgewiesen werden. Sie betragen für das Jahr 2009 0,9 Rp./kWh. Allfällige Mehr- oder Mindereinnahmen werden über ein Ausgleichskonto gebucht. Diese Abgaben und Leistungen wurden wie folgt berechnet:

Abgabe für Risiko und Durchleitung	151'000 Franken
Stromkosten Öffentliche Beleuchtung	390'000 Franken
Unterhalt und Ersatz Öffentliche Beleuchtung	420'000 Franken
Investitionen Öffentliche Beleuchtung	244'000 Franken
Einlage Ausgleich Öffentliche Beleuchtung	85'000 Franken
Total Öffentliche Beleuchtung	1'139'000 Franken
Total Abgabe und Leistungen an die Stadt	1'290'000 Franken

Die Eigenleistungen werden zum internen Stundenansatz veranschlagt.

Eventuelle Anschaffungen im Rahmen des neuen Stromversorgungsgesetzes, wie einzelne Fernauslesungen mit Energiedatenmanagement, werden der Spezialfinanzierung Markttöffnung entnommen. Im Voranschlag 2009 sind diese Kosten und Bezüge nicht enthalten.

Beim Gaswerk wurden die Tarife gültig seit 1. Oktober 2008 zugrunde gelegt. Allfällige Preisänderungen der Erdgas Ostschweiz AG (EGO) werden an die Kunden weitergegeben. Im Weiteren ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Preisausgleich von 369'000 Franken veranschlagt.

Für das Wasserwerk wurden die Tarife, gültig seit 1. Oktober 1991, unverändert belassen.

43 Elektrizitätswerk

301/401 **Stromverkauf/Stromankauf:** Es wird mit einer Verbrauchszunahme von drei Prozent gerechnet. Auf den Stromrechnungen müssen ab 1. Januar 2009 die Energie, die Netznutzung, die Abgaben und Leistungen an die Stadt, die Systemdienstleistungen der swissgrid ag sowie die Abgabe für die Kostendeckende Einspeisevergütung separat ausgewiesen werden. Die EKT AG hat ihre Tarife auf den 1. Oktober 2008 um circa 18 Prozent erhöht. Zusätzlich müssen die Systemdienstleistungen der swissgrid ag sowie die Kostendeckende Einspeisevergütung berücksichtigt werden. Es fallen somit Mehrkosten von rund vier Millionen Franken an. Das Elektrizitätswerk Frauenfeld verzichtet teilweise auf die gesetzlich zulässige Verrechnung des Netznutzungsentgeltes.

580 **Übriger Personalaufwand:** Im 2009 werden mehrere langjährige Mitarbeiter pensioniert. Es wird mit höheren Rekrutierungskosten gerechnet.

610 **Unterhalt Betriebseinrichtungen und Versorgungsanlagen;**
Betriebseinrichtungen: Eine Reinigungsmaschine wird angeschafft. Die Kosten werden je zu einem Drittel auf die drei Werke aufgeteilt. Eine Notstromgruppe wird ersetzt.

Versorgungsanlagen: Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt werden der Laufenden Rechnung folgende Investitionen - die weniger als 100'000 Franken kosten - belastet: Ersatz des Mittelspannungskabel Transformatorenstation Erlen bis Transformatorenstation Solitude (65'000 Franken). Sanierung der Verteilanlagen und der öffentlichen Beleuchtung in der St. Johannstrasse (77'000 Franken), beim Kreisel Spital (63'000 Franken) und beim Kreisel Zeughausbrücke (72'000 Franken). Die Kosten für die erforderlichen Erneuerungen der Hausanschlüsse im Zusammenhang mit den Strassen- und Netzsanierungen gemäss Investitions- und Laufender Rechnung betragen rund 100'000 Franken. Für die Versetzung einer Verteilkabine an der Zürcherstrasse sind 35'000 Fran-

ken enthalten. In der Transformatorenstation Wellhauserweg wird die Mittelspannungsanlage ersetzt. Im weiteren werden zwei Transformatoren ersetzt.

650 **Verwaltungsaufwand:** Die Telefonzentrale genügt den Anforderungen bei einem Störfall nicht. Sie muss erneuert werden. Die Kosten werden je zu einem Drittel auf die drei Werke aufgeteilt. Im Rahmen der üblichen Erneuerung werden acht PCs, drei Drucker sowie zwei Netzwerk-Switches ersetzt. Bedingt durch die Anforderungen der Strommarktliberalisierung müssen die betriebswirtschaftlichen EDV-Programme erweitert werden.

750 **Liegenschaften:** Das ehemalige Betriebsgebäude des Elektrizitätswerks "Bahnhofstrasse 56" wurde 2008 an die Stadt übertragen. Sie ist im Voranschlag 2009 nicht mehr enthalten.

44 **Gaswerk**

302/402 **Erdgasverkauf/Erdgaseinkauf:** Bei den Haushalt- und Kleinkunden wurde ein gleich bleibender Verbrauch prognostiziert. Bei den Industriekunden wird der Verbrauch voraussichtlich tiefer ausfallen. Eine Abnahme des Verbrauchs um zwanzig Gigawattstunden wurde deshalb berücksichtigt. Eventuelle Änderungen der Erdgasankaufpreise werden an die Erdgaskunden weitergegeben.

610 **Unterhalt Betriebseinrichtungen und Versorgungsanlagen;**
Betriebseinrichtungen: siehe auch Elektrizitätswerk, Konto 610. Altershalber wird ein Fahrzeug durch ein Erdgasfahrzeug ersetzt. Die Kosten gehen je zu Hälfte zulasten des Gaswerks und des Wasserwerks.

Versorgungsanlagen: Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt werden der Laufenden Rechnung folgende Investitionen - die weniger als 100'000 Franken kosten - belastet: Erschliessungen Gertwies (76'000 Franken), Hauptstrasse/Haldenstrasse Gachnang (84'000 Franken), Weiherwies Gachnang (89'000 Franken) und Obere Vogelhalde Warth Weiningen (90'000 Franken), Sanierungen Verteilanlagen Kreisel Spital (21'000 Franken) und Kreisel Zeughausbrücke (45'000 Franken). Die Kosten für die erforderlichen Erneuerungen der Hausanschlüsse im Zusammenhang mit den Strassen- und Netzsanierungen gemäss Investitions- und Laufender Rechnung betragen rund 45'000 Franken. Beim Speicherbehälter Zelgli muss eine Innenkontrolle durchgeführt werden.

630 **Sachversicherungen, Abgaben, Bewilligungen:** Ein Verbandsbeitrag wurde erhöht.

650 **Verwaltungsaufwand:** siehe Elektrizitätswerk, Konto 650.

695 **Bezug aus Spezialfinanzierung Preisausgleich:** Es ist ein Bezug von 369'000 Franken aus der Arbeitspreisreserve veranschlagt.

750 **Liegenschaften:** Das Grundstück an der Gaswerkstrasse (Altstoffsammelstelle) wurde 2008 an die Stadt übertragen. Der Pachtertrag ist deshalb im Voranschlag 2009 nicht mehr enthalten. Beim Betriebsgebäude sind energietechnische Sanierungen (Beleuchtung und Fenster) sowie die Installation einer Notstromversorgungsanlage budgetiert.

45 Wasserwerk

Kostenverteilung zwischen Gas- und Wasserwerk: siehe Gaswerk.

303 **Wasserverkauf:** Es wird mit gleich bleibendem Wasserverbrauch gerechnet.

410 **Aufwand, Material, Waren und Dienstleistungen:** Die Tarifierhöhungen des Elektrizitätswerks verursachen höhere Stromkosten für die Wasserförderung.

610 **Unterhalt Betriebseinrichtungen und Versorgungsanlagen;**
Betriebseinrichtungen: siehe Gaswerk, Konto 610.

Versorgungsanlagen: Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt werden der Laufenden Rechnung folgende Investitionen - die weniger als 100'000 Franken kosten - belastet: Sanierungen Verteilanlagen Kreisel Zeughausbrücke (57'000 Franken) und Wellenbergstrasse (80'000 Franken). Die Kosten für die erforderlichen Erneuerungen der Hausanschlüsse im Zusammenhang mit den Strassen- und Netzsanierungen gemäss Investitions- und Laufender Rechnung betragen rund 150'000 Franken. Die Fernwerkstation in der Wasseraufbereitungsanlage wird erneuert (98'000 Franken). Für Restaurierungsarbeiten an öffentlichen Brunnen sind 30'000 Franken vorgesehen.

650 **Verwaltungsaufwand:** siehe Elektrizitätswerk, Konto 650.

680 **Zinsen:** Der Baukredit der Wasseraufbereitungsanlage wurde bei Ablauf im 2008 durch zwei neue Kredite abgelöst. Die Zinsen werden direkt den drei Werken belastet.

Erläuterungen zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2009

4 ABTEILUNG WERKBETRIEBE

43 Elektrizitätswerk

Die nachstehenden Objekte sind im Voranschlag zur Investitionsrechnung der Werkbetriebe in den Sammelkonti 1901 bis 1930 zusammengefasst.

2009 ist die Realisierung beziehungsweise der Baubeginn folgender Objekte vorgesehen:

Bahnhofstrasse / Zeughausstrasse: Im Zusammenhang mit der Entlastung Mühletobelbach wird die Stromversorgung saniert und teilweise umgelegt (390'000 Franken).

Baumäckerstrasse: Das Mittelspannungskabel hat das Ende der Nutzungsdauer erreicht und muss ersetzt werden (206'000 Franken).

Bsetzi: Für die Erschliessung des Gebietes Bsetzi werden das Verteilnetz und die Öffentliche Beleuchtung erstellt (265'000 Franken).

Gertwies: Für die Erschliessung des Gebietes Gertwies werden das Verteilnetz und die Öffentliche Beleuchtung erstellt (362'000 Franken).

Signalkabelnetz: Das Signalkabelnetz entspricht nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen. In Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro wird ein Konzept für das werkeigene Datennetz erstellt und realisiert. Dieses Datennetz wird benötigt für die Steuerung der Werkanlagen, die Übertragung von Messwerten und die Überwachung der Energielieferungen Wasser, Erdgas und Strom (210'000 Franken).

Transformatorstation Breite: Die Ausrüstung der Transformatorstation hat ihr technisches Alter erreicht und wird saniert (230'000 Franken).

Transformatorstation St. Johann: Die Ausrüstung der Transformatorstation hat ihr technisches Alter erreicht und wird saniert (210'000 Franken).

Transformatorstation Wannenfeld: Die Ausrüstung der Transformatorstation hat ihr technisches Alter erreicht und wird saniert (215'000 Franken).

Ulmenstrasse 37 bis Zelglistrasse: Im Zusammenhang mit der Sanierung der Wasserleitung werden die Stromversorgungsleitungen und die Hausanschlüsse erneuert sowie die Öffentliche Beleuchtung angepasst (310'000 Franken).

Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen: Für kurzfristig anfallende, zurzeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter sind 300'000 Franken vorgesehen.

44 Gaswerk

Die nachstehenden Objekte sind im Voranschlag zur Investitionsrechnung der Werkbetriebe in den Sammelkonti 2900 bis 2931 zusammengefasst.

2009 ist die Realisierung beziehungsweise der Baubeginn folgender Objekte vorgesehen:

Bsetzi: Für die Erschliessung des Gebietes Bsetzi wird das Verteilnetz erstellt (205'000 Franken).

Gachnang; Bleichewiese: Im Zusammenhang mit diversen Neubauten und Heizungssanierungen bei bestehenden Liegenschaften wird das Gebiet mit Erdgas erschlossen. Die Erschliessung erfolgt gemäss Erschliessungskonzept vom 18. Juli 2006 und in Absprache mit der politischen Gemeinde Gachnang (210'000 Franken).

Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen: Für kurzfristig anfallende, zurzeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter sind 150'000 Franken vorgesehen.

45 Wasserwerk

Die nachstehenden Objekte sind im Voranschlag zur Investitionsrechnung der Werkbetriebe in den Sammelkonti 3900 bis 3930 zusammengefasst.

2009 ist die Realisierung beziehungsweise der Baubeginn folgender Objekte vorgesehen:

Bsetzi: Das Gebiet Bsetzi wird erschlossen (282'000 Franken).

Gertwies: Das Gebiet Gertwies wird erschlossen (186'000 Franken).

Kreisel Spital: Im Zusammenhang mit dem Bau eines Kreisels durch das Tiefbauamt des Kantons Thurgau müssen die Wasserleitungen angepasst und teilweise erneuert werden (125'000 Franken).

St. Johannstrasse: Die korrosionsgeschädigte und bruchanfällige Wasserleitung muss erneuert werden (114'000 Franken).

Ulmenstrasse 37 bis Zelglistrasse: Die korrosionsgeschädigte und bruchanfällige Wasserleitung muss erneuert werden (240'000 Franken).

Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen: Für kurzfristig anfallende, zurzeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter sind 150'000 Franken vorgesehen.

Netzkostenbeiträge Dritter: Die jährlichen Nettoausgaben für Neuerschliessungen im Hydranten-netz betragen rund 60'000 Franken. Davon übernimmt die Feuerwehr als Abgeltung für die Erweiterung im Löschwassernetz einen Drittel.